

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 113. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 8. März.

49. Jahrgang. 1901.

(28. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Comtesse Ruscha.

Ein Zeitroman von G. Ester.

Unter den Händen des ihn untersuchenden und verbindenden Arztes war er zum Bewußtsein erwacht. In maßlosem Erstaunen schweiften seine Augen durch das Zimmer und blieben auf der Gestalt Elses haften, die dem Arzt hülfreich zur Hand ging.

Seine Lippen bewegten sich, als wollte er sprechen, aber die Schwäche übermannte ihn aufs Neue, er schloß die Augen und sank in die Kissen leise aufschgend zurück.

Regungslos blieb er liegen. Das Fieber schien seine Sinne wieder zu umflören.

„Das ist eine böse Verlegung“, sagte der Arzt. „Der Stich hat die Lunge getroffen . . . einige Zoll mehr nach links und das Herz wäre durchbohrt. Aber auch so ist die Wunde sehr gefährlich . . . die äußerste Ruhe ist nötig . . . keine Erregung. Wenn wir nur erst des Fiebers Herr geworden sind. — Nun, Sie wissen ja Bescheid, Fräulein Else.“

Else nickte schweigend mit dem Kopfe und nahm an dem Bett des Verwundeten Platz.

Der Arzt, die Krankenträger entfernten sich. Frau von Schomburg und Else blieben allein bei dem Kranken zurück.

Else schien oftmals in dieser langen furchtbaren Nacht dem Schmerz erliegen zu wollen. Das Fieber des Verwundeten erreichte eine gefährdrohende Höhe; er raste und phantasirte stundenlang und die beiden Frauen mußten den Diener des Majors zu Hilfe rufen, um den Tobenden im Bett zu halten. Endlich gegen Morgen ließ das Fieber nach und Stanislaus sank in den unruhigen Schlummer einer gänzlichen Erschöpfung.

Elses Kräfte waren gleichfalls erschöpft. Sie sank vor der Mutter auf die Kniee und barg weinend ihr Gesicht in den Schooß der Mutter, die beruhigend und tröstend die Hände auf den blonden Scheitel ihrer Tochter legte.

„Du mußt Dich fassen, mein Kind“, sprach sie mit ernster, milder Stimme. „Es ist Gottes Fügung, die uns Stanislaus zusendet — seine Wege sind wunderbar und unerforschlich. Danke ihm, daß er uns Stanislaus zugeführt.“

„Und wenn er stirbt, Mutter?“ fragte Else unter Schluchzen.

„Wir Alle stehen in Gottes Hand, mein Kind. Denke daran, wie viele Herzen in dieser ersten Zeit um den Verlust von lieben Angehörigen weinen. Denke daran, daß auch Dein Bruder sich im Kriege befindet, daß ihn jede Stunde das tödtliche Geschloß treffen kann, denke an jenen Tag vor vier Jahren, als Ferdinand zum Tode wund aus dem Kriege heimkehrte. Else, denke daran, daß ein Mutterherz durch den Tod des Sohnes viel schwerer getroffen wird, als Dein Herz, wenn ihm der Mann entrisen wird, den es liebt. Denke an die schweren

Stunden, welche wir damals durchlebten, hast Du mich damals jemals kleinmüthig und verzagt gesehen?“

Else blinnte mit großen, in Thränen schimmernden Augen zu der Mutter auf. Dann ergriff sie ihre Hände und küßte sie mit zärtlicher Ehrerbietung.

„Verzeih mir, Mutter“, flüsterte sie mit bebender Stimme. „Ich wußte nicht, was ich sprach. Du bist ja viel besser und größer als ich — verzeihe mir meinen selbstmüthigen Schmerz.“

„Laß nur, mein liebes Kind — in der Jugend giebt man sich den Schmerzen wie den Freuden viel lebhafter hin, als im Alter. Laß uns zu dem allgütigen Gott beten, daß er uns dieses Leben schenkt und das theure Leben Deines Bruders in seinen Schooß nimmt.“ —

Erste und schwere Tage folgten. Die Wunde Stanislaus', fast schon geheilt, war wieder aufgebrochen und hatte den gefährlichen Fieberzustand hervorgerufen. Mehrere Tage lag er in fortwährender Bewußtlosigkeit, er konnte keine Umgebung nicht — bald raste er in wilden Fieberphantasien, bald lag er in ohnmächtiger Schwäche da, nicht im Stande, die schweren Augenlider aufzuschlagen.

„Wenn nur kein Blutsturz hinzukommt“, sagte der Arzt besorgt. „Dann ist er verloren . . .“

Aber die junge kräftige Natur zwang sich noch einmal durch. Das Fieber wurde schwächer, die Fieberanfalle seltener. Die Wunde ging in Heilung über, die Athemzüge wurden ruhiger und gleichmäßiger, ein tiefer, gesunder Schlaf stellte sich ein und eines Morgens erwachte Stanislaus und blickte sich erstaunt, aber mit klarem Auge in dem ihm fremden Zimmer um.

Else stand an dem Fenster des Zimmers, dem Kranken den Rücken zugewandt, und blickte sinnenden Auges in den Garten hinaus, von dessen Büschen und Bäumen der Herbstwind die letzten gelben Blätter riß. Ihre zierliche Gestalt in dem einfach-schwarzen Kleide zeichnete sich als freie Silhouette von dem hellen Hintergrunde ab, während einzelne Sonnenstrahlen mit warmen Lichtern ihr blondes Haar umspielten.

Zu dem Ofen knisterte leis ein Holzfeuer, eine angenehme Wärme ausströmend. Die frischen weißen Gardinen, die peinliche Sauberkeit in dem ganzen Zimmer vermehrten einen anheimelnden, behaglichen Eindruck, der über dem hellen, freundlichen Gemach ruhte.

Stanislaus versuchte sich emporzurichten; doch war er zu schwach dazu. Er vermochte nur den Kopf zur Seite zu wenden. So lag er eine Weile regungslos da, die zierliche, feine schwarze Mädchengestalt am Fenster beobachtend. Es war ihm, als sei er eben aus einem lieblichen Traume erwacht und umgafelten die Bilder desselben noch seine wachenden Augen.

Aber jetzt bewegte sich die Gestalt dort am Fenster, deutlich hörte er einen leisen Seufzer, jetzt legte sie den Arm auf die Umrahmung des Fensters und stützte die Wange auf die Hand.

Er konnte nicht mehr träumen — das war Wirklichkeit!

„Mademoiselle . . .“ flüsterten seine Lippen.

Else fuhr herum — ihre Augen begegneten sich, eine tiefe Gluth flamte in ihren Wangen empor, während Stanislaus sie im wortlosen Starren ansah.

Dann schloß er die Augen — er mußte doch noch träumen — wenn er doch nie aus diesem Traum erwachte.

Da fühlte er den warmen Hauch ihres Mundes seine Stirn streifen, er schlug die Augen wieder auf und sah Else tief über sich gebeugt und ihn mit ängstlichem Blick beobachtend.

„Fräulein Else . . .“ er bediente sich unwillkürlich der deutschen Sprache . . . „sind Sie es wirklich?“

„Sie erkennen mich? — Gott sei gelobt — ja, ich bin es, Graf Stanislaus . . . und Sie — Sie sind gerettet!“

Wie unterdrückter Jubel klangen ihre Worte, doch sie selbst davor erschrak.

„Wie ist mir denn? — Wie komme ich hierher? — Zu Ihnen, Else . . .?“

„Still, still“, flüsterte sie. „Sie dürfen jetzt nicht fragen — nicht sprechen — ich erzähle Ihnen später Alles — jetzt müssen Sie ganz ruhig liegen, hören Sie, ganz ruhig!“

Er nickte ihr mit einem schwachen Versuch zu lächeln zu.

„Aber Sie dürfen mich nicht wieder verlassen“, sagte er und tastete nach ihrer Hand.

„Ich bleibe bei Ihnen — bleiben Sie mir ruhig.“

Und sie nahm seine abgemagerte, kalte Hand in ihre weichen, warmen Hände und setzte sich neben das Bett und lächelte ihm sanft und glücklich zu.

„Wollen Sie trinken?“

Er nickte. Sie eilte zum Tisch und hielt ihm das Glas an die Lippen, seinen Kopf sanft unterstützend.

„Merci . . .“ flüsterte er mit einem innigen Blick. Dann sank er in die Kissen zurück, die Elses Hände rasch und geräuschlos ordneten.

Und wieder griff er nach ihrer Hand und seine Augen baten: Bleibe bei mir . . .

Er versuchte nachzudenken. Doch es gelang ihm nicht den Faden der Ereignisse zu finden. Als letztes stand ihm die furchtbare Eisenbahnfahrt in der Erinnerung. Er glaubte wieder das Haulen und Pfeifen der Lokomotive, das Rasseln und Kreischen der Räder zu hören. Dunkle Nacht umhüllte ihn wieder, in der er nur die Lichter der Lokomotive und der vorüberliegenden Bahnhöfe als feurige Augen von furchtbaren Ungethümern zu sehen meinte.

Er schauderte heftig zusammen und seine Wangen erhitzen sich wieder. Da legte sich Elses Hand auf seine Stirn und ein wohliges Gefühl durchströmte ihn. Er schloß die Augen, aber er vermeinte doch die goldenen Sonnenstrahlen auf ihren blonden Locken flimmern zu sehen — ein Lächeln erhellte seine abgekehrten Züge.

Ruhiger, sanfter wurde sein Athem, regelmäßig hob und senkte sich seine wunde Brust, er sank unter der Berührung ihrer weichen Hand in einen erquickenden Schlaf.

(Fortsetzung folgt.)

## Große Preisermäßigung!

Im April eröffnen wir eine besondere Verkaufsstelle für Stapel Schuhwaren und wollen bis dann größere Verringerungen in unserem Lager treffen. Wir veranstalten daher zu diesem Zwecke für ganz kurze Zeit einen

# Großen Räumungs-Verkauf

zu ganz außerordentlich billigen Preisen.

Jedes Paar unseres gelammten Waarenlagers ist im Preise ermäßigt. Länger lagernde Artikel bis zu 40%. Der Rabatt wird von den früher ausgezeichneten Preisen in Abzug gebracht.

## Fett & Co.'s

Frankfurter Schuh-Bazar,

vis-à-vis 38 Langgasse 38 vis-à-vis der Bärenstraße.

## Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

## Schwarze Seidenstoffe

Garantie-Qualitäten

zu sehr billigen Preisen.

2873

### Wohlen! Wohlen!

in Fuhrten und einz. Gtn. liegere überall hin. Liefer d. Saft Augädel, 2 1 Mt. Ebenfalls Buchenholz in Fuhrten, einz. Gtn. Fichtenh., Birkenh. in Fuhrten u. einz. Gtn. Mein Lager Kranichstr. 33 ist den ganzen Tag geöffnet. Andr. Steinel, 41. Albrechtstraße 41. 1950

### Mußkohleugries

empfiehlt süßren- und coarserweise billigt 1274

Teleph. 1345. M. Cramer, Feldstr. 18.

## Gummi-Betteinlagen, Luft- und Wasserkissen, Gesundheitsbinden etc.

empfehlen billigst 73

## Baumcher & Co.,

Kgl. Hoflieferanten.

Ecke d. Schützenhofstraße und Langgasse.

Eisbeutel!

Irrigator.

## „Neuheiten“

empfiehlt das

Special-Geschäft für künstliche Haararbeiten

Hermann Rosener,

Taunustr. 11.

3210



### Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

(Nachdruck verboten.)

#### Der Niedergang der englischen Metallindustrie.

Während des verfloßenen Jahres hat die englische Metallindustrie in fast allen Branchen einen ausserordentlichen Rückgang erfahren. Vergleicht man den Beginn und das Ende von 1900 miteinander, so ist es, als ob man ungewöhnliche Thätigkeit und beinahe absolute Stagnation einander gegenüberstellte. Das ganze Jahr zeigte die Abnahme nicht, die Preise erreichten sogar ihr höchstes Niveau im April, die letzten 6 Monate von 1900 brachten sie, und ganz besonders der Monat Dezember.

Deutsche und amerikanische Konkurrenz sind es vor Allem, welchen diese ungünstige Lage der britischen Metallindustrie zuzuschreiben ist. Bereits zu Anfang des Sommers machte sich der Eindruck der Angebote von amerikanischem Eisen und Stahl fühlbar, aber erst im Herbst war die Wirkung eine so niederdrückende. Dann kam Deutschland, das im Frühjahr und Sommer grosse Entnahmen in Amerika gemacht hatte und brachte diese zu niedrigeren Notierungen an den Markt, sowie als Concurrent der Vereinigten Staaten auch fertiges Eisen und Stahl. Das Resultat ist ein Zusammenbruch der Metallindustrie in Schottland und im Norden von England gewesen. Hunderte von Arbeitern mussten entlassen, die Löhne herabgesetzt werden, ein Drittel der Hochöfen sind bereits ausgelöscht und der Beginn von 1901 brachte den Bankrott zweier bedeutender Eisenfirmen in Birmingham.

Auch die Zukunft wird von competenten Beurtheilern als recht düster betrachtet. Dieselben weisen darauf hin, dass, wenn die fictive Prosperität, die durch die Ausgaben der britischen und der anderen europäischen Regierungen hervorgerufen, aufhört, die Hälfte der Arbeiter in den Metallindustrien entlassen werden müssen. Unter den augenblicklichen Bedingungen können dieselben es mit den amerikanischen gar nicht aufnehmen. Dort sind Kohlen und Eisenerz billiger, die Geräthe und Maschinen besser, und vor Allem machen die Arbeiter die grösstmöglichen Anstrengungen, um die Production zu erhöhen, während die englischen geleht worden sind, es am vortheilhaftesten zu betrachten, wenn sie die Production so viel wie möglich beschränken können.

Wie ernsthaft die Situation ist, werden nachstehende Zahlen zeigen: In 1889 belief sich die Production der Vereinigten Königreiche in Handelseisen auf 8,322,824 Tonnen gegen 7,803,642 in den Vereinigten Staaten. In 1899 betrug die der letzten aber 13,625,703 Tonnen gegen nur 9,000,000 in ersteren. Eisen noch grösseren Contrast bietet die Stahlproduction. In 1890 brachte Grossbritannien 8,979,048 Tonnen hervor und Amerika 4,277,071; in 1899 waren die Ziffern 5,600,000 resp. 10,640,000, sodass die Vereinigten Staaten also doppelt so viel herstellten, als Grossbritannien und Irland. Noch mehr gehoben hat sich der amerikanische Export. Während er in 1890 in Eisen und Stahl 25,542,000 £ betrug, erreichte er im letzten Jahre 103,690,000 £.

Ein grosser Nachtheil, unter welchem die englischen Industrien leiden, ist auch der Mangel an einer geeigneten Ausbildung ihrer Angestellten. Bezüglich der technischen Erziehung bleibt Grossbritannien hinter Deutschland und jetzt auch gegen die Vereinigten Staaten sehr zurück. In letzteren entstanden, hauptsächlich durch den Gemeinsinn reicher Privatleute, eine grosse Anzahl technischer Lehranstalten, die häufig den Unterricht vollkommen frei erteilen und mit den besten Hilfsmitteln ausgestattet sind.

Das Prinzip, das in England vorherrscht, dass ein Mann immer nur eine Maschine beobachten kann, bildet auch einen Nachtheil für die Industrie. In den Vereinigten Staaten werden

solche, die Arbeit sparen, auf automatischem Wege betrieben werden u. s. w., wo nur angingig aufgestellt, und so überwacht z. B. bei der Yost Typewriter Machine Company immer ein Mann 8 Maschinen, in dem Etablissement von Pratt & Whitney in Hartford kann man einen Arbeiter zu gleicher Zeit an Hobeln eine Bohr- und eine Fräsmaschine bedienen sehen, in den Hartford Screw Nail Works beobachtet ein Mann sogar zu gleicher Zeit 18 Maschinen u. s. w.

All dies muss ja den Vereinigten Staaten eine grosse Ueberlegenheit geben, und nun hat sich zu den vielen Vortheilen, die dieselben geniessen, noch die der billigeren Kohlen hinzugesellt. Seit mehr als einem Jahre bildet die Frage des Brennmaterials nicht nur für die Eisen- und Stahlproduzenten, sondern ja auch für alle anderen Fabrikanten ein schwerwiegendes Problem. Kohle ist allerdings etwas gewichen und wird wohl noch mehr zurückgehen, aber wird sie je wieder billig werden? Das ist, was die britischen Fabrikanten, die geneigt sind, der wichtigen Frage der technischen Erziehung nicht viel Gewicht beizulegen, denn doch sehr beschäftigt. Alle Kohlenlager in Grossbritannien sind bekannt, und die meisten werden bereits seit langer Zeit bearbeitet. Nach Ansicht hervorragender Fachleute werden in Schottland die Bergwerke in 25 und in vielen englischen Districten in 30 Jahren erschöpft sein. Seit 10-15 Jahren steigt die Production bedeutend, in 1900 betrug sie weit über 200,000,000 Tonnen, wovon fast der vierte Theil zur Ausfuhr kam. Dass letztere beschränkt werde, darauf richtet man jetzt sein Augenmerk und es ist möglich, dass ein Vorschlag, den vor 3 Jahren der Vorsitzende des Instituts für Minen-Ingenieure machte und der damals keine Beachtung fand, einen Exportzoll auf Kohlen zu legen, nun zur Ausführung gelangt.

**Dividenden.** „Börsen-Handels-Verein.“ Der General-Versammlung wird die Vertheilung einer Dividende von 6 v. H. (im Vorjahre 7 1/2 v. H.) vorgeschlagen, bei gleichzeitiger Dotirung des Special-Reservfonds mit 63,000 Mk. — In der Generalversammlung der „Braunschweig-Hannoverschen Hypothekbank“ wurde die Dividende auf 7 1/2 v. H. festgesetzt. Nach Mittheilungen der Verwaltung ist der Absatz der Pfandbriefe wieder gut geworden. — In der Aufsichtersitzung der „Jute-Spinnerei und Weberei Bremen“ wurde beschlossen, der Generalversammlung eine Dividende von 12 v. H. (wie in den Vorjahren) in Vorschlag zu bringen. — „Schlesische Dampfer-Compagnie, Actiengesellschaft in Breslau.“ In der Aufsichtersitzung wurde beschlossen, der auf den 23. März einzuberufenden Generalversammlung nach Abschreibung von 124,258 Mk. (d. V. 122,781 Mk.) die Vertheilung einer Dividende von 3 v. H. gegen 6 v. H. im Vorjahre, in Vorschlag zu bringen. Der Mindergewinn ist hauptsächlich durch theurere Kohlenpreise und höhere Löhne verursacht. — Der Aufsichtsrath der „Stettin-Bredower Portland-Cementfabrik“ beschloss für das Geschäftsjahr 1900 eine Dividende von 10 v. H. vorzuschlagen. — Die Generalversammlung der „Märkischen Bank“ genehmigte die sofort zahlbare Dividende von 6 1/2 v. H. — Die „Bergisch-Märkische Industrie-Gesellschaft“ genehmigte in der Generalversammlung die Anträge der Verwaltung und setzte die sofort zahlbare Dividende auf 7 v. H. fest. — Die Generalversammlung der „Massener Bergwerks-Gesellschaft“ setzte die Dividende auf 11 v. H. fest. Der Januar-Ueberschuss beträgt 126,283 Mk. gegen 121,849 Mk. im Vorjahre. — Die Generalversammlung des „Consolidirten Braunkohlen-Bergwerks Caroline bei Offleben“ genehmigte die Vertheilung einer Dividende von 14 v. H. — Die Sitzung des Aufsichtsraths der „Magdeburger Bergwerks-Gesellschaft“, in welcher der Rechnungsabschluss für das verflossene

Jahr festgesetzt werden wird, findet in den nächsten Tagen statt. Wie verläuft, wird der erzielte Gewinn die Vertheilung einer die bisherige Schätzung, welche 40 v. H. in Aussicht nahm, erheblich übersteigenden Dividende gestatten. — Der Aufsichtsrath der „Deutschen Wasserwerke, Actiengesellschaft“, beschloss, der Generalversammlung auf das erhöhte Actien-capital eine Dividende von 7 v. H., wie im Vorjahre, vorzuschlagen. — „Deutsche Steinzeugwaarenfabrik für Canalisation und Chemische Industrie Friedrichsfeld in Baden.“ In der Aufsichtersitzung wurde beschlossen, der am 26. März d. J. abzuhaltenden Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 19 v. H., gegen 17 v. H. im Vorjahre, vorzuschlagen. — Der Aufsichtsrath der „Crefelder Strassenbahn“ beschloss, der am 12. April d. J. stattfindenden Generalversammlung für 1900 die Vertheilung einer Dividende von 10 v. H. (wie im Vorjahre) auf das berechnete Actien-capital von 500,000 Mk. vorzuschlagen. — „Deutsche Grandereditbank zu Gotha.“ Die Generalversammlung genehmigte die auf 7 v. H. festgesetzte Dividende. — In der Generalversammlung der „Berlin-Luckenwalder Wollwaarenfabrik, Actien-Gesellschaft, vormals Wilh. Müller“ wurde die Dividende auf 6 1/2 v. H. festgesetzt und nach dem Antrage der Verwaltung beschlossen, den Betrag von 400,000 Mk., gleich 25 v. H. des Actien-capital zu bringen.

**Eisenbahn-Einnahmen.** Die Einnahmen der Luxemburgischen Prinz Heinrich-Eisenbahn in der dritten Februar-Dekade betragen aus dem Bahnbetrieb: 93,693 Francs (+ 3980 Francs). Der ganze Monat Februar mit 21 Arbeitstagen 307,494 Francs (= 14,518 Francs). Gesamtsumme seit 1. Januar: 678,042 Francs (= 2004 Francs gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres).

**Die deutsche Flagge in russischen Häfen.** Bei Beurtheilung der deutsch-russischen Handelsverhältnisse fällt das Interesse der deutschen Rhederei am russischen Verkehr erheblich ins Gewicht. Dieselbe geniesst auf Grund des augenblicklich gültigen Vertrages die Meistbegünstigung in russischen Häfen und hat unter diesem Regime ihren Antheil am russischen Verlehr absolut wie relativ sehr bedeutend steigern können. Auf die in russischen Häfen eingelaufenen Schiffe weiter Fahrt entfiel im Jahre 1893 ein Gehalt von 7642 Tausend Tonnen, im Jahre 1898 ein solcher von 8748 Tausend Tonnen. An diesem Gesamttonnengehalt waren deutsche Schiffe theilhaftig im Jahre 1893 mit 5,7 pCt., im Jahre 1898 mit 9,7 pCt. Der deutsche Antheil erfront sich eines constanten Wachstums und hat sich rascher gehoben, als der Antheil der heimischen Flagge, der zwar schon im Jahre 1893 5,3 pCt. des Gesamttonnengehalts betrug, bis zum Jahre 1898 aber nur auf 10,2 pCt. gestiegen war. Der deutsche Erfolg hat sich vornehmlich auf Kosten der englischen Flagge vollzogen, deren Antheil von 54 pCt. des Gesamttonnengehalts im Jahre 1893 auf 45 pCt. im Jahre 1898 zurückgegangen ist. Eine Differenzirung der deutschen Flagge würde die deutsche Rhederei matt setzen im Wettbewerbe mit den übrigen Nationen.

**Fruchtmarkt zu Limburg vom 6. März.** Die Preise stellen sich: Rother Weizen pro Malter 13 Mk. 45 Pf., pro 100 Kilo 16 Mk. 81 Pf., Weisser Weizen pro Malter 13 Mk. 30 Pf., pro 100 Kilo 16 Mark 62 Pf., Korn pro Malter 10 Mk. 74 Pf., pro 100 Kilo 14 Mk. 26 Pf., Gerste pro Malter 8 Mk. 50 Pf., pro 100 Kilo 13 Mk. 53 Pf., Hafer (alter) pro Malter 6 Mk. 68 Pf., pro 100 Kilo 13 Mk. 30 Pf., Hafer (neuer) pro Malter — Mk. — Pf., pro 100 Kilo — Mk. — Pf., Erbsen pro Malter — Mk. — Pf., pro 100 Kilo — Mk. — Pf., Kartoffeln pro 50 Kilo — Mk. — Pf.

## Total-Ausverkauf

des grössten Tuchgeschäftes in Mainz.

Wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe unterstelle circa **25 Tausend Meter Herren-Stoffe** einem reellen Ausverkauf zu spottbilligen Preisen.

### Emil Stein,

Mainz, Schöfferstrasse 5.

Auch für Wiederverkäufer günstige Kaufgelegenheit!

## Westdeutsche Bodencreditanstalt, Köln a. Rh.

Die am 1. April cr. fällig werdenden Forderungen unserer Pfandbriefe werden vom 15. März cr. ab in Wiesbaden bei den Bankhäusern **Marcus Berlé & Cie.** und **Freiler & Co.** eingelöst.

Köln, im März 1901. Der Vorstand.

---

## Concerthaus Zum Grossen Friedrich,

Schwalbacherstrasse 7. Schwalbacherstrasse 7.

Täglich:

# Grosses Concert

der italienischen Herren- und Damen-Kapelle

## Compagnia Savoja,

wozu freundlichst einladet

### Fried. Hebel.

## Fleischer-Innung Wiesbaden.

Unsere Mitglieder, sowie alle Laden-Inhaber, welche gegen 8-Uhr-Ladenschluss sind, werden hiermit dringend gebeten, ihre Meinung bei dem Commissariat zu erklären, damit der, besonders für Lebensmittel-Geschäfte unmögliche 8-Uhr-Schluss hinfällig wird. F 457

Der Vorstand.

## Wiesbadener Kronen = Brauerei.

### Allen Freunden



eines vorzüglichen, wohlschmeckenden und gut bekömmlichen Bieres empfehlen wir unsere, ohne Zusatz von Surrogaten, nur aus bestem Hopfen und Malz gebrauten erstklassigen

## Lagerbiere

hell nach Pilsener Brauart,  
dunkel nach Münchener Brauart.

Vollständiger Ersatz für Pilsener Bier.

Dieselben sind in den bekannten Restaurationen im Rindschank und in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen in allen Theilen der Stadt und bei den Flaschenbierhändlern die Flasche zu 12 Pfennig ohne Glas (für die Flasche sind 3 Pfennig zu hinterlegen, welche bei Rückgabe zurückbezahlt werden) erhältlich.

Da von unvorsehr Seite wiederholt berichtet wurde, anderes, zuweilen geringeres Bier in unsere Flaschen zu füllen und zu verkaufen (was geschlecht verboten ist und gerichtlich verfolgt werden kann), bitten wir die Freunde unseres Bieres, stets nur „Kronenbier in Original-Füllung“ verlangen zu wollen.

8365

Wegen Geschäfts-Übertragung und Verlegung verkaufe größere Partbeien meiner als vorzüglich bekannten Cigarren mit

## 20-25% Rabatt.

Wilhelmstrasse 2a. Emil Kundt.

### Kaiser-Panorama

Mauritiusstrasse 3, neben der Wallhalla.  
Jede Woche eine neue Reise.  
Ausgestellt vom 2 bis 9. März:  
Die deutschen Nordsee-Bäder  
Horkum, Norderney, Helgoland,  
Aurum, Wyl, Westerland, Sylt.  
Tägl. geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.  
Eintritt 20 Pf. Kinder 15 Pf. Abonnement.

### Lieder-Abend

am Sonnabend, den 16. März,  
8 Uhr, im grossen Saale des Victoria-  
Hotels, der amerikanischen Concert-  
sängerin Miss Marie Golden Tracy  
(New-York), des Concertsängers Herrn  
Heinrich Bruns (Hamburg).  
Begleitung Herr Kgl. Kapellmeister  
Professor Joseph Schlar.  
Billets à 5 Mk., 3 Mk. und 1 Mk.  
bei Herren Jurany & Hensel, Wil-  
helmstrasse, u. Abends an der Kasse  
zu haben. P457

### Regenschirme= Versteigerung.

Heute Freitag, den 8. März c.,  
Nachmittags 3 Uhr, versteigere ich in  
meinem Auctionslokale  
47 Friedrichstraße 47  
circa 100 Herren-  
und Damen-Regen-  
schirme

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.  
**Wilh. Helfrich,**  
Auctionator und Taxator.  
Maschinen-Schreib-Büreau  
von H. Götz, Rüderallee 12,  
fort: Abschr. u. Reinschr. v. Manuscripten,  
Eingabe an Behörden, etc., Patentzehr., Act.,  
Unters. u. Berichte, Correspondenzen etc.  
Vervielfältigungen.  
Stenogr. Arbeiten. Priv.-Unterr.  
Grösste Auswahl in  
Gelegenheits-Geschenken,  
Achatwaren etc.  
Hexamer, Goldgasse 2, Laden,  
vis-à-vis der Bäckerstrasse. 1677

### Cotillon-Orden.

Reichste Auswahl! 15625  
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

# SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

36. Langgasse 36.

## Sämmtliche Artikel der letzten Saison

werden

um vor dem Umzuge  
möglichst vollständig damit zu räumen,  
enorm billig ausverkauft.  
Foulards. Schwarze Seidenstoffe.

### Großer Vortheil für seine Detail-Geschäfte.

Bei Zulassung von besseren Garnen werden  
von leistungsfähigerer Strickerei Damenröcke voll-  
ständig wie von Haus gestrickt und in elegantester  
Färbung, z. Verfaute fertig, billig fabricirt. Gest.  
Offerten erbeten unter Chiffre S. 4226 an  
Hausmann & Vogler A.-G.,  
Stuttgart. F46

Die Schwindsucht, ihre Bekämpfung  
und Abwehr.  
Von Kreis-phys. Dr. Max Reimann.  
Preis nur Mk. 1.20 (Briefmarken). F107  
Lipsius & Tischer, Verlagbuchh., Kiel.

### Saar= Würfel-Kohlen

(für Bäcker)  
empfiehlt in Fuhren und ganzen Waggon  
billigst 2943

**Aug. Külpp,**  
Holz- und Kohlenhandlung.  
Comptoir: Lager:  
Sollmundstr. 33. Verl. Nicolaistr.  
Fernsprecher 867.  
Str. Stockfisch Ullendrogeng. 6 u. a. d. Markt.

### Schulranzen!



Grösste Auswahl. Billigste Preise.  
offerirt als Specialität  
A. Letscher, Faulbrunnstrasse 10.  
Reparaturen. 1673

Die sparsame Hausfrau verwendet



der Suppen, Saucen, Gemüse, Salaten, f. w.  
— Wenige Tropfen genügen. —  
Frühling eingetroffen bei 3350  
Emil Laug, Saulgasse 9.

Jeden Donnerstag  
treffen ein:  
Lebendige  
Schellfische,  
Cabliau und  
Seehecht  
zum jeweils billigsten Tagespreis.  
Adolf Haybach, Wellritzstr. 22.  
Telephon 2187. 467

### Drogerie Otto Siebert, Marktstraße 9.

Im den geehrten Hausfrauen von Wies-  
baden zu zeigen, wie einfach es ist,  
Garderobestücke jeder Art im eigenen  
Haushalt selbst zu färben,  
findet heute

### Freitag, den 8. März, Nachmittags 3 Uhr,

das Vorfärben der Weltall-Stoff-Farben  
in obigem Lokale statt. Dieselben färben  
Wolle, Baumwolle, Seide oder gemischte  
Gewebe gleichmäßig, sind giftfrei,  
dabei wascht und tragt und  
beschmutzen keine Gefäße.

Für Schreiner.  
Wegen Geschäftsaufgabe und Umzug gebe  
den Rest meiner  
Holz- und Metallfärgen  
unterm Selbstkostenpreis ab.  
Jos. Ochs, Marktstraße 12. 0025

## Fremden-Verzeichniss vom 7. März 1901.

<b>Adler.</b> von Behr-Edwahlen, A. Baron u. Gutsbes. Curiaud Schmidt, Bergdir. Zwickau Fahian, Bielefeld	<b>Englischer Hof.</b> Asou, J. Fabr. Dresden Kraus, K. Hanau	<b>Mehler.</b> Hasse, Hptm. Mühlhausen Malchow, Hptm. Mörchingen Wilhelmi, Maj. Bromberg Panitzki, Leutn. Königsberg	<b>Voss, Fr.</b> Kruoger, Fr. Berlin	<b>Quisiana.</b> Schlesinger, m. Fr. Moskau Martens, A., m. Fr. m. Petersburg	<b>Gustav, Kfm.</b> Hirsch, m. Fr. Dresden Minsk	<b>Victoria.</b> Leycester, England Kohlhaas, Kfm., m. Fr.
<b>Bahnhof-Hotel.</b> Färwald, Kfm. Berlin Kuhlmann, Kfm. Hameln	<b>Erbrprinz.</b> Berger, Frankfurt Glepen, Kfm. Solingen Eberhardt, Hildesheim Speck, Kfm. Cassel	<b>Metropole und Monopole.</b> v. Voss Woltrath, London Schweder, Fr. Köln Harting, Kfm. Glauchau Walther, J. u. z. Süsskind, Aachen	<b>National.</b> Fubmann, C., Kfm. München	<b>Rhein-Hotel.</b> v. Hauseler, Stud. Gotha Hilfenbeck, Elberfeld v. Reichel, Fr. m. Jungfer Berlin	<b>Schwaben.</b> Graf v. Zeck-Burkerswida, L., Rittergutsbes. Goseck v. Witte, W., Fr. m. Tocht. Falkenwalde	<b>Mayen</b> Lindström, Kfm. Skitarp Veit, Kfm., m. Schwester. Basel
<b>Bellevue.</b> Schläper, W., Fabrikbes. Hagen Salomonsky, Nymogen	<b>Hotel Fuhr.</b> Lehmann, Kfm. Breslau Kupke, Kfm. Bonn	<b>Nonnenhof.</b> Lein, Kfm. Würzburg Albrecht, Kfm. Rathenow Soelter, Kfm. Köln Hachmeister, Brandenburg Meincher, Kfm. Berlin Mürke, Fr. Berlin Steinhart, Kfm. Berlin	<b>Trarbach</b> Darboven, A., Kfm. Hamburg Stollenberg, P., Rent.	<b>Ritter's Hotel und Pension.</b> Gardam, A. M., Fr. Hull <b>Römerbad.</b> Mentz, F., Gutsbes. Brakupönen Gainsborg, Kfm., m. T. Rossario	<b>Schweinsberg.</b> Kirschberger, Kfm. Frankfurt	<b>Vogel.</b> Reissmüller, Kfm. Karlsruhe Zeis, Ingen. Aschaffenburg Linden, Hohenbergen Schneider, Kfm. Bremen Görtz, Kfm. Köln
<b>Zwei Bäume.</b> Fuchs, ngl. Eisenbahn-Ban- u. Betriebsinsp. Stettin	<b>Happel.</b> Quilling, Kfm. Bockenheim Reuter, Kfm. Mannheim Weller, Kfm. Berlin	<b>Waldhof.</b> Grabl, Prof. Dr. Dresden Scheer, Kfm. Halle Naumann, Kfm. St. Johann Rothschild, Frankfurt Loewy, Kfm. Berlin Holland, Kfm. Heidelberg Müller, Kfm. Frankfurt Enders, Kfm. Höhe Labouchere, Dr. Holland Rohling, Bordeaux Graessner, Dir. Stassfurt Wöbling, Landesökonomie- rath. Berlin Kiessner, Dr. Breslau	<b>Stollberg.</b> Huber, Kfm. Ludwigsburg Vidal, Kfm. Triest Metzler, Kfm. Pforzheim Luckenberger, Kfm. Elberfeld	<b>Salm, Kfm.</b> Sass, Kfm. Frankfurt Wittler, Kfm. Berlin Fresenius, Kfm. Offenbach Schiesensbusch, Kfm. Köln	<b>Schwaben.</b> Kirschberger, Kfm. Frankfurt	<b>In Privathäusern:</b> Villa Violetta, Schaefer d'Espartuz, Fr. Madrid
<b>Dahlheim.</b> Taeger, O., Frau Gutaber. Bottmersdorf	<b>Kaiser Friedrich.</b> Kantor, Frankfurt Rösser, Limburg	<b>Minerva.</b> Wendt, Fr. Schwerin Braune, Blankenburg	<b>Triest</b> Müller, Kfm., m. Fr. Frankfurt	<b>Salm, Kfm.</b> Sass, Kfm. Frankfurt Wittler, Kfm. Berlin Fresenius, Kfm. Offenbach Schiesensbusch, Kfm. Köln	<b>Schwaben.</b> Kirschberger, Kfm. Frankfurt	<b>Pension Ostfalia.</b> v. Lössbecke, Otto, m. Fr. Eisenach
<b>Einhorn.</b> Liepzig, Kfm. Rheydt Brodzina, Kfm. Halberstadt Diener, Kfm. Heilbronn Schöl, Kfm. Cassel Salomon, Kfm. Berlin Wohlert, Kfm. Freiburg Witt, Ingen. Aachen	<b>Kaiserhof.</b> Wolf, Ingen. eur. Zürich	<b>Nassauer Hof.</b> v. Gossler, A. Karlsruhe Yosch-Pinzenon, W., Graf. Karlsruhe v. Reichenheim, Karlsruhe Volker van Waverveen, A. Haag	<b>Frankfurt</b> Clormann, Kfm. Mannheim Hepp, Kfm. Dauborn Schmitz, Kfm. Rüdelsheim Kaiser, Frau Rent. Düsseldorf	<b>Salm, Kfm.</b> Sass, Kfm. Frankfurt Wittler, Kfm. Berlin Fresenius, Kfm. Offenbach Schiesensbusch, Kfm. Köln	<b>Schwaben.</b> Kirschberger, Kfm. Frankfurt	<b>Engenach</b> Augenheilstalt für Arme. Arthen, Maria, Oberbrechen Faulhaber, Anna, Weisenau Grammes, Karl, Sobernheim Hehr, Marg. Geisenheim Höge, Louise. Emmershausen
<b>Eisenbahn-Hotel.</b> Hermanns, v. Fr. Hamburg Hauptmann, Kfm. Leedes Schulz, Dr. med. Köln Cullmann, Kfm. Oberstein Kramer, Kfm. Elberfeld Stoth, Fr. München	<b>Karpfen.</b> Hammer, Kfm., m. Fr. Köln	<b>Waldhof.</b> v. Gossler, A. Karlsruhe Yosch-Pinzenon, W., Graf. Karlsruhe v. Reichenheim, Karlsruhe Volker van Waverveen, A. Haag	<b>Zur guten Quelle.</b> Weidmann, Kfm. Kessel Beuss, Kfm. Frankfurt Stöter jr. Essen Bettberg, Kfm. Berlin Friedrich, Reichenborn	<b>Salm, Kfm.</b> Sass, Kfm. Frankfurt Wittler, Kfm. Berlin Fresenius, Kfm. Offenbach Schiesensbusch, Kfm. Köln	<b>Schwaben.</b> Kirschberger, Kfm. Frankfurt	<b>Königsbafen</b> Reininger, Stephan. Stippler, Wilhelm. Camp
<b>Engel.</b> Schillings, C., Architekt. Berlin	<b>Hotel Lloyd.</b> Bareis, A., Kfm., m. Fr. Posen			<b>Taubhäuser.</b> Judith, m. Fr. Bensheim Hailer, Kfm. Stuttgart Fischbach, Hochum Bölke, Betr.-Inspektor. Darstadt	<b>Schwaben.</b> Kirschberger, Kfm. Frankfurt	<b>Waldhof.</b> v. Gossler, A. Karlsruhe Yosch-Pinzenon, W., Graf. Karlsruhe v. Reichenheim, Karlsruhe Volker van Waverveen, A. Haag

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 113. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 8. März.

49. Jahrgang. 1901.

## Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

### Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Mietkern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüberkroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietkern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

### Mieth-Verträge

notwendig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

### Das Wohnungsnachweis - Bureau

### Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietkern zur kostenfreien Beschaffung von

Familien-Wohnungen, Geschäftslökalen, möblierten Zimmern.

### Vermietungen

#### Villen, Häuser etc.

Die schöne Villa Frankfurterstraße 44 ist zum 1. April zu vermieten. Näher im Hause nebenan, Schuberstr. 1, oder bei C. Meyer, Kapellenstr. 1, 1.

#### Ruhbergstraße.

Landhäuserchen, enthält 6 Zimmer, Balkon, Küche, Waschküche, Keller, Trockenständer, Gärten, Wasserl., Koch- u. Leuchtgasl., per 1. April zu vermieten. Näheres bei A. Minnig, Ruhbergstraße 12.

#### Vordere Sonnenbergerstrasse

Villa mit 12 Zimmern und vielem Zubehör, mit oder ohne Meubel, zu vermieten. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Die Villa Sonnenbergerstraße 43 ist per 1. April 1901 zu verm. Näher F. G. Rück, Bahnhofstraße 20. 1496  
Villa Wilhelminenstr. 11a, bei Beaufste (10-11 J., all. Comfort) zu verm. 908

#### Herrliche Aussicht auf den Rhein, 3 Minuten zur elektrischen Bahn.

#### Modernes Landhaus

9 Zimmer, 8 Mansarden, Bad, Gas- u. Wasser-Leitung, grosser Garten zum 1. Juli zu vermieten. Preis 2400 Mk. incl. Gartenunterhaltung. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Am 1. April eine Villa bei Sonnenberg ganz od. getheilt zu verm. Näher bei J. Hess, Blumenstraße 6, 3.

kleines Landhaus Bierstädter Höhe mit grossem Garten billig zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7815

#### Großer Lagerplatz

an der vorderen Mainzerlandstraße 180 mit grosser Fläche, mit grossem Gebäude, welches sich als Lagerhaus eignet, ist zum 1. April 1901 zu vermieten. Chr. Stein, Nerothal 13. 7686

#### Geschäftslökalen etc.

Albrechtstraße 81 (Eckhaus) ist her Laden u. Zimmer od. H. Wohnung, passend f. Kaffee-, Puh- od. Kurzwaren-Geschäft, gleich od. später zu vermieten. Auch könnte das Cigarrengeschäft an cautionsfähige Leute abgegeben werden. 1567

Eckladen Bahnhofstraße 16 mit Laden, 50 qm, 2 Zim., große Magazine u. Keller p. 1. Oktober zu vermieten. Carl Koch, Lützenstraße 15. 336

Bismarckring 1, Ecke Dohheimerstraße, ist ein Laden nebst Wohnung und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder später zu vermieten. Näher Dohheimerstr. 44, Part. 1706

Bismarck-Ring 8 Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näher, baselstr. 6983  
Bismarck-Ring 29 Eckladen mit 4-Zimmer-Wohnung und Zubehör, zu jedem Geschäft pass. zu vermieten. 1487

Bismarck-Ring 9 Laden mit zwei-Zimmer-Wohnung zu verm. Näher, Poststraße 9. 943  
Bleichstraße 8 Eckladen mit gutgehendem Colonialwaren-Geschäft zu vermieten.  
Bleichstraße 24 helle Werkstätte mit od. ohne Wohnung zu verm. Näher, 1 Tr. 721  
Bülowstraße 4 ist eine 60 qm, große Werkstätte für jeden Betrieb oder a. als Stallung f. 5 Pferde (für Kutscher). 824

Neubau Dohheimerstraße 39 ein großer Laden mit Ladenzimmer und Lagerraum per 1. April oder später zu vermieten. 1820

Die zwei Läden Dohheimerstraße 48 (Ecke d. Ring) sind mit oder ohne Einrichtung auf gleich ganz oder getheilt zu verm. Der kleinere hat Ladenzimmer, Cloiset, Wasser, Gas und eignet sich besonders für Barbier-, Cigarren- od. Kurzwaren-Geschäft oder dergl. Der größere hat 3-Zimmer-Wohnung. Beide zusammen würden für ein größeres Conjunctgeschäft passen.

#### Ellenbogengasse 14

ist ein Laden auf mehrere Monate per 1. April zu verm. Näher, Adolphstraße 31, Part. 882

#### Entrejolräume

Ecke der Ellenbogen- u. Neugasse sind ganz oder getheilt per 1. April anderweitig zu verm. Näher, Adolphstraße 31, Part. 881  
Friedrichstraße 8 ist eine große Werkstätte mit Wohnung von 3 Zimmern u. Küche per 1. April 1901 zu vermieten. Näheres bei Expediteur W. Michel, Taunusbahnhof. 1435  
Friedrichstraße 19 Werkstätte, ev. mit großem Lagerraum, für ein ruhiges Geschäft per 1. April oder früher zu vermieten. 1037

#### Friedrichstraße 33

ist ein großer Laden mit Wohnung per sofort zu vermieten. 1613  
Friedrichstraße 45 eine Werkstätte, auch ev. als Lagerraum auf 1. April zu vermieten. Näher, Stb. 1 St. 1350

Geisbergstraße 1 (Hamburger Hof) Laden, ev. mit Nebenräumen, billig zu verm. 1663

Laden mit Wohnung u. reichl. Zubehör, Ecke Geisberg- u. Kapellenstraße, für jedes Geschäft passend, zum Frühjahr zu vermieten. Näher, baselstr. im 1. Stod. 7695

Garlingstraße 7 schöne helle Werkstätte zu verm. Näheres Frontispizze baselstr. 6589

Selenenstr. 4 Werkst. auf 1. April. N. B. 1. 956

Selmundstraße 42 Laden mit daranstoßender schöner Wohnung zu vermieten. 6533  
Herderstraße 26 gr. Part.-Räume, für ruhiges Geschäft od. zu Lagerräumen mit Bureau vorg. geeignet, preisw. zu vermieten. Näher, das Part. oder Jahnstraße 40, Part. 858

#### Herderstraße 28,

zunächst Schiersteinststraße, sind helle trockne Partieräume, ev. etwa 150 qm, als Laden, Lagerraum oder Werkstätte für nicht störende Betriebe ganz oder getheilt mit Hofraum und schmaler Einfahrt zu vermieten. Näher, Schiersteinststraße 8, Part. 1499

Herderstraße 29 drei helle große Räume, für Lager und Werkstätten u. f. w. geeignet, auch getrennt, ebenso große Keller mit oder ohne Wohnungen zu vermieten. Näheres Blücherstraße 10, N. B. 692

Laden Kirchgasse 11, seit 15 Jahren von Grosheim & Wagner, Tapetenfabr., innegehabt, anderweitig zu vermieten. Näher, bei Jul. Bischoff, Kirchgasse 37. 1467

Kirchgasse 17 ist ein Laden zu vermieten. Anzusehen Nachm. 2-5 Uhr. 1020

Kirchgasse 37, 1. St., 2 Zim., auch für Bureau geeignet, auf gleich od. später. Näher, 1 St. 661

Körnerstraße 4, 3 l. große Lagerräume mit Keller, für jedes Geschäft passend, per sofort zu vermieten. 1411

Körnerstraße 6 Werkstätte mit Wohn. zu v. 681

Körnerstraße 9 ein Laden mit Ladenz., sowie Flaschenkeller, ca. 50 qm, zu verm. N. 1 St. 1703

Körnerstraße 10 großer Laden u. zwei Zimmern u. Zubehör zu verm. Eignet sich auch sehr gut als Bureau u. f. w. Näher, Kaiser-Friedrich-Ring 82, Part. r. 7850

Langgasse 28 Eckladen p. 1. Okt. evtl. früher, zu verm. Näher, Laverzagt, Langgasse 30. 1719

Luisenplatz 2 helle Werkst. z. 1. April zu v. 787  
Luisenstraße 24 sind die selbsterlöschende als Lehrzimmer benutzten Partieräume des Mittelbaues nebst großem Hof (als Geschäftsräume sehr geeignet) auf 1. April zu vermieten. Näher, bei Frau Roos. 6250

#### Marktstraße 6

ist per 1. April ein schöner Laden zu vermieten. In demselben befindet sich zur Zeit eine Butter- und Eierhandlung. Näheres bei Georg Steiger & Sohn baselstr. 259

#### Neubau Mainergasse 15

großer Laden, circa 100 qm, Meter groß, mit entsprechendem Soulof, per 1. April mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näher, bei A. Limbarth, Ellenbogengasse 8. 742

#### Neubau Mainergasse 15

eine große helle Werkstätte, ev. für Comptoir oder Lagerraum sehr geeignet, per 1. April zu vermieten. Näher, bei A. Limbarth, Ellenbogengasse 8. 1022

#### Laden mit Ladenzimmer, event. m. Souterrain, 2 Schaufenstern, per 1. April preiswerth zu verm. Näheres bei Wilhelm Gerhardt, Tapeten-Handlung, 3. Mauritiusstraße 3. 622

Mauritiusstraße ist der vor- mir innegehabte Laden, ev. mit kleiner Wohnung, per sofort o. später zu vermieten. Fel. Hollmann, Mauritiusstraße 8.

#### Moritzstraße 7,

gute Geschäftslage, ist per sofort ein Laden von 30 qm Bodenfläche zu vermieten, mit direkter Kellerverbindung, Ladenzimmer, modernes Schaufenster, elektr. Licht oder Gas. Näher, baselstr. im Bureau. 7218

#### Moritzstr. 9

Laden mit Ladenzimmer per sof. zu vermieten. Näher, 1. Stod. 5866

#### Zum 1. April 1901

#### Moritzstraße 12

ist ein Hinterhaus mit großen Räumen von zusammen circa 250 qm, Meter Fläche, mit besonderem Hofraum und Thorsfahrt, event. auch mit Wohnung und Büreauräumen, für jeden größeren Geschäftsbetrieb vorzüglich geeignet, günstig zu vermieten. Näher, Mauritiusstraße 3, Drogerie „Sanitas“. 7622

Moritzstraße 44 Laden zu vermieten. 6587  
Durch Verkauf des Dawies Nerostraße 14, Herrn Ottmüller, ist ein großer Laden nebst Wohnung, Magazin u. allem Zubehör, in bester Lage, für jedes Geschäft geeignet, per 1. April zu vermieten. Näher, Nerostraße 11a. 1625

Oranienstraße 31, im Hinterhaus, große helle Werkstätte, für jedes Geschäft passend, auf sofort, event. 1. April zu vermieten. Näheres baselstr. bei Kuffner Lang. 709

Röderstraße 21 ein fl. Laden nebst Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. Näher, 2 St. 872

Schwalbacherstraße 15, Eckhaus Friedrichstr. 50, Laden mit 3 Schaufenstern, Ladenzim. u. Lagerraum, für alle Geschäfte passend, mit oder ohne Wohn. v. 4 Zim. z. verm. Näher, im Ecklad. 1413

Neubau Seerobenstraße 28 Laden im Souterrain mit 2 Zimmern. Näher, durch Bureau Lion. 1458

Laden Taunusstraße 4 mit 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April 1901 zu verm. Auskunft Bureau Hotel Stad. 1433

#### Hamburger Hof,

Taunusstraße 11, gegenüber d. Roobrücken, Eckladen, ca. 120 qm, Meter groß, sowie fl. Laden mit Lagerräumen billig zu vermieten. 1082

Webergasse 46 2 Partier-Zim., als Bureau oder Lagerraum, zu vermieten. 7203

Taunusstrasse 55 ist der seitherige Piano-Laden sofort zu vermieten (für Schreibwaren, Buchbinderei etc. sehr geeignet). Näheres bei dem Eigentümer im No. 57, 2. 7270

#### Die bisher von mir inne gehaltenen

#### Geschäftsräume

in meinem Hause 1076

#### Webergasse 28

sind per 1. April a. c. anderweitig zu verm.

#### Philipp Ries.

Weisenburgstr. 4 gr. Werkst. z. v. N. B. I. 6939 werden gebröchen und können Räume verdrächtigt werden. Näher, Baselstr. 20. 1101

#### Mittlere Wilhelmstr.

Laden mit Zimmer per April. 1823

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Poststraße 8 Werkstätte zu v. N. B. r. 1809 mit Wohnung, für Metzgerei geeignet, auch f. jedes andere Geschäft passend, zum 1. April zu vermieten. Näher, Selmundstraße 40, 1 l. 7727

#### Großer Laden

mit zwei breiten Schaufenstern, inmitten der Webergasse, nebst Wohnung auf 1. April 1901 zu vermieten. Näher, Selmundstraße 46, im Eckladen. 6909

Große Werkstätte, sowie Lagerraum, Bierkeller u. Stallung mit anchl. Thorsfahrt, ganz oder getheilt, zu vermieten. Näher, Herderstr. 6 oder Widdelsberg 22, Bäckerei.

#### Große Lagerräume

mit einem Anbau, geeignet zu Büreaus, Packräumen pp., zu verm. Näher, Körnerstraße 5. 257

#### Ein schöner Laden

mit Ladenzimmer und Räumen, für Flaschenbierhandlung od. sonstiges Geschäft passend, sofort zu vermieten. Näheres Herderstraße 10, 1. 634

Laden mit oder ohne Wohnung (Lage für Kurzwaren oder ähnl. Gesch.) per 1. April 1901 zu verm. Näher, Moritzstraße 69, Part. 7765

#### Ein Eckladen

mit 2 Schaufenstern, Ladenzimmer u. groß. Lagerräumen mit 4-Zimmerwohnung, für jedes Geschäft geeignet, sof. zu vermieten. Näheres Herderstraße 10, 1. 633

Laden, ca. 90 qm, 2 Schaufenster u. Ladenzimmer, per 1. April zu verm. Näher, bei J. Haub, Mühlpl., Ecke Häufnerg. 773

#### Bäckerei

mit Doppel-Backofen, reichlichsten Nebenräumen u. Wohnung zu vermieten, event. ist der Neubau auch zu verkaufen. Näheres Herderstraße 12. 1376

Laden mit Zimmer auf 1. April 1901 zu vermieten. Näher, bei Schmidt, Oranienstraße 18, Papierhandlung. 286

Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. Näher, Oranienstr. 23, Part. 878

#### Große Werkstätte

mit anchl. Thorsfahrt u. Hofraum per 1. April zu vermieten. Näher, M. Hartmann, Schügenstr. 10. 853

Werkstätte zu verm. Näher, Poststraße 9, 1. 1346

**Laden** mit 2 Erkern, 30 qm groß, mit 2-Zimmer-Wohnung, Küche, Bad, kaltes u. warmes Wasser, Gas u. Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. Seidengasse 7, 1. Et. 778

**Laden** mit Badenzimmer, Hof, od. später zu verm. Näh. Seidengasse 8, 1129

**Ein Lagerhaus** mit ein Stall für ein Pferd zu verm. Näh. Westring 39, im Laden. 11

**Drei schöne Räume** zu Lager oder Comptoirzwecken bill. zu verm. Hamburger Hof. 1664

**Großer Laden im Westend**, für jedes Geschäft passend, für Juli oder Oktober zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1026

**Laden mit Wohnung** zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1410

**Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.**

**Adolphsallee 20** zweite Etage von 8 Zimmern zu vermieten. Näh. auf dem Bureau des Hausbesitzer-Vereins, Friedrichstraße 23, Part. 1947

**Friedrichstraße 3**, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage, 1 Salon, 7 Zim., Badzimmer, Küche nebst Zubehör auf den 1. April 1901 zu verm. Angesehen zwischen 10 u. 11 Uhr. 7702

**Ecke Friedrichstraße und Kirchstraße 31**, Eingang Friedrichstraße 30a, ist eine elegante Wohnung von 10 Zimmern, Küche, Bad nebst reichlichem Zubehör (Centralheizung) auf den 1. April zu vermieten. Eingesehen von 11 bis 1 und 3 bis 5 Uhr. Näh. Oranienstraße 87, 1 bei A. Müller. 56

**Kaiser-Friedrich-Ring 22** ist die 1. Etage, 9 Zimmer, Küche, Bad, 2 Closets, 4 Balkons u. reichliches Zubeh. zu vermieten. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 24, Part. 18

**Kirchstraße 43 (Storchhof)**, 2. Etage, 8 Zimmer, Küche, Badzimmer, 2 Manjarden, Kohlenaufzug, Gas und elektrisches Licht, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bureau Nicolastraße 9, Part. 918

**Nicolastraße 20**, 2. Etage, 8 Zimmer, Bad mit Nebenr., 2 Ball., auf 1. April. Näheres Nicolastraße 27, 1. Et. L. v. 11-1 Uhr. 464

**Wilhelmstraße 14** ist die zweite Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Speisek., Bade-Einrichtung und reichlichem Zubehör (Personen- u. Kohlenaufzug, geheißte Gänge etc.) auf 1. Mai oder spät. z. verm. Näh. daselbst od. bei Hofmannsweiler Heimerdinger, Wilhelmstraße 32. 916

**Wohnungen von 7 Zimmern.**

**Adelheidstraße 58** ist am 1. April eine eleg. Etage von 7 großen Zimmern, Veranda und Badzimmer zu vermieten. Näh. daselbst Part. daselbst bis 4 Uhr. 7626

**Adolphsallee 25** ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern auf 1. April oder früher zu v. 88

**In meinem Neubau Villa Viebricherstraße 15 a** sind hochherrschaftliche Etagen von 7 und mehr Zimmern mit allem Comfort der Neuzeit auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 638

**Friedrichstraße 5**, nächst der Wilhelmstraße, ist die 3. Etage, 1 Salon mit Balkon, 6 Zim., Badzimmer nebst reichl. Zubehör, zu vermieten. Angesehen von 11-5 Uhr. Näheres bei G. Voltz, Delascestraße 1, Baden. 1696

**Im schönsten Theile der Wilhelmstraße**, 3 Etagen, 7 Zimmer und Zubehör, sowie Personenaufzug, zu vermieten. Beginn der Mietzeit nach Vereinbarung. 1924  
J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

**Kaiser-Friedrich-Ring 34 u. 36** (Neubauten) elegante herrschaftliche Wohnungen von 7 resp. 5 Zimmern, Küche, Bad, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit reichl. Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Adelheidstraße 97, Part. Markloff. 651

**In der Nähe des Wilhelmplatzes** Hochparterre, **7 Zimmer** zum Frühjahr oder später zu verm. 999  
J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

**Schiersteinerstraße 8**, nahe der Adelheidstraße u. Kaiser-Friedrich-Ring, elegante herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Erker u. Balkons, Badzimmer, 2 Closets, große Manjarden und Keller mit Gas und electr. Licht, sofort zu vermieten. Näh. Part. 7142  
7-Zim.-Etage im 3. Stock (Preis 1750 Mt. p. a.) ab April, Mai zu vermieten durch 1786  
J. Schlichting, Rheinbühlstraße 3.

**Wohnungen von 6 Zimmern.**

**Adelheidstraße 46**, 2. Etage, 6 Z. u. Zub., gr. Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Fr. Leicher, Hdb., v. Sandteigen. P. Braidt, Sonnenbergerstraße 60. 843

**Adelheidstraße 48** sind zu vermieten: 1. die 2. Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör; 2. der 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör. Eingesehen von 11 bis 1 Uhr Vorm. Näh. beim Rechtsanwalt **Kojanowski**, Kirchstraße 7, 1. 231

**Bismarck-Ring 18** eine eleg. große Wohnung, 6, auf Wunsch 7 Zimmer, Balkon, Badzimmer u. f. w., auf 1. April zu verm. Näh. 1 Et. 7783

**Villa Zirio**, **Wohnung** in der **Adelheidstraße 3**, herrschaftliche Wohnung, ruhige u. frei gelegene, 6 Zimmer, Badzimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug, großer Balkon, 2 Manjarden, Bodenraum, 2 Kellerräume, auf 1. April zu vermieten. 1747

**Blumenstraße 6** zum 1. April e. herrschaftl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Kell. u. Warmwasser-Anlage etc., zu verm. Näh. b. J. Seb., 3. Et. 1050

**Viebricherstr. 17** Wegzug halber schönes Hochparterre, vollständig neu hergerichtet, 6 Zimmer, schöne Frontispiz, Küche, Speisekammer, Mädchenkammer, sowie Gartenbenutzung, per 1. April oder früher zu vermieten. Näh. 1 Et. 1788

**Dogheimerstraße 7**, 2. Etage, 6 Zimmer, Küche, Bad, 2 Manj., 2 Keller, event. Vorgartenbenutzg., per 1. April event. 1. Juli zu verm. Näh. Part., tagl. 3-5. 911

**Franz-Abtstraße 6**, Hochpart., eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Bad und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Köberstraße 21, 2. Stock. 871

**Friedrichstraße 36** Wohnung von 6 Zimmern mit Küche und Badecabinet, incl. Zubeh., mit allem Comfort eingerichtet, Gas und elektrisches Licht, per 1. April zu verm. Näh. im Laden. 440

**Friedrichstr. 38, 2. Et.** (nächst der Kirchgasse, Gasse der elektr. Straßenbahn), hochherrsch. Wohnung, seitens von Herrn Dr. Eugenblüth (Minderarzt) bewohnt, bestehend aus 6 großen meinandergehenden Zimmern mit Schiebereihen, Balkon, großem Bad, Küche, Speisekammer, großen Manjarden, Kohlenaufzug, electr. Licht etc., per 1. April 1901 zu vermieten. Die Räumlichkeiten sind Vormittags zw. 11 u. 1 Uhr einzusehen. Alles Nähere bei **Horitz Herz & Cie.**, Möbelabthl., Friedrichstraße 85. 7216

**Friedrichstraße 40**, **Ecke Kirchgasse**, elegante Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Elektrische und Gasleitung vorhanden. Näheres bei **W. Gasser & Co.** 7487

**Kaiser-Friedrich-Ring 24** ist die 2. Etage, 6 Zimmer und Badecabinet etc., zu vermieten. Näh. Oranienstraße 44, Part. 1800

**Kapellenstraße 38** 6 Zimmer, Küche etc., 1. Etage, per April. Näh. Dogheimerstraße 9, 2. Et. im 3. Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern und Bad, Kohlenaufzug, electr. Licht, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zum 1. April 1901 zu vermieten. Näheres 1 Treppe. 7841

**Kirchstraße 27**, im 3. Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern und Bad, Kohlenaufzug, electr. Licht, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zum 1. April 1901 zu vermieten. Näheres 1 Treppe. 7841

**Luisenstraße 22** ist Verhältnisse halber die dritte Etage rechts, 6 Zimmer, Bad, Balkon und reichl. Zubehör, per April zu vermieten. Näh. daselbst von 1-4.

**Marktplatz (Delascestr. 11)** ist die 5. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, electr. Licht, Centralheizung, zu vermieten. Näheres Bureau Parterre. **Carl Acker**, 174

**Nicolastraße 26** neu hergerichtete elegante 2. Etage, 6 Z. mit Bad, großem Balkon nebst reichlichem Zubehör, auf 1. April 1901 zu vermieten. Eingesehen tagl. von 11-1 Uhr. Näh. daselbst Hochparterre. 1128

**Rheinstraße 59** schöne Wohng. von 6 großen Zim. u. reichl. Zub. zu v. Part. 1. Et. 84

**Rheinstr. 76** hohelegante Wohn., 6 Zimmer, großer Balkon, Garten hinter d. Hause, Kohlenzug u. reichl. Zubeh., p. 1. April zu verm. Näh. P. 1079

**Rheinstr. 92**, Hochpart., 6 Zim., mit Balkon, Bad, Zubehör, zu verm. Näh. das. Sonnterrain. 6392

**Schiersteinerstraße 7** ist die hochherrschaftliche 1. Etage von 6 Zimmern, Bad und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 5426

**Schlichterstraße 19**, 1. Haus v. der Adolphsallee, 3. Et., 6 gr. Zim., Badzim., Balkon u. reichl. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. Adolphsallee 35, Part. 7827

**Taunusstr. 13** Wohnung, 6 Zim., nebst Zub., per 1. April zu verm. Centralheizung, G. Licht. Näh. Entree. 683

**Victoriastraße 33** ist der erste Stock von 6 Zimmern, Bad, verschließbarem Balkon und reichlichem Zubehör, per 1. Juli oder 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen Vormittags. Näh. Leisingstraße 10. 1504

Eine elegante, der Neuzeit entsprechende 6-Zimmer-Wohnung auf 1. April a. früher zu verm. Näh. Herderstraße 10, 1. 1090

**Herrschafthaus**, 6 Zim. etc., in 1. Etage, sofort für 2100 Mt. abzugeben. Bahnhofsnahe gelegen. Näh. **J. Schlichting**, Immobilien- und Hypotheken-Agent. 1785

**6-Zimmer-Wohnung, 2. Etage**, mit allen Bequemlichkeiten Verhältnisse halber billig abzugeben. Näheres Bureau Lion, Schillerplatz 1.

**Wohnungen von 5 Zimmern.**

**Adelheidstraße 22, 1. Et.**, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April 1901 z. vermieten. Näh. daselbst Parterre. 7105

**Adelheidstraße 37** schöne Etagen-Wohnung, 2. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Badzimmer, Küche, Keller, 2 Manjarden per 1. April 1901 zu verm. Angesehen von 10-12 Vorm. u. von 2-6 Uhr Nachm. Näheres bei **Horitz Panthel**, Weihenbühlstraße 4, Part. 7662

**Adelheidstraße 96** Part.-Wohnung, hohelegant ausgestattet, 5 Zimmer, Garderobe, Bad, 2 Kell., 2 Manj., Garten, Balkons, Kalt- u. Warmwasser-Leitung, Gas, electr. Licht etc., per 1. April zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 82, 3. 7288

**Albrechtstraße 13**, 2. Etage, 5 Zimmer, Balkon, 2 Manjarden, 2 Keller, Küche, auf 1. April zu verm. Näh. Part. od. Reichstraße 17, B. 1789

**Albrechtstraße 16** ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1173

**Albrechtstraße 44** ist der 2. u. 3. Et. v. 5 Zim. u. Zubeh. a. 1. April z. v. Näh. 1. Et. 7056

**Vertramstraße 17**, Part., 5 Zimmer, Küche, Keller, Manjarden etc., per 1. April zu vermieten. Näh. Moonstraße 12, 1. 434

**Villa Bierstädter Höhe 3**, 1. Etage, 5 Zimmer, Bad, 2 Balkons, sowie Küche u. 3 gerade Zimmer im 2. Stock per sol. od. 1. April zu vermieten. Näh. daselbst od. Schützenstraße 10. 848

**Wismartring 28** ist die 2. und 3. Etage mit je 5 Zimmern, 2 und 3 Balkons, Bad (kaltes und warmes Wasser), Kohlenaufzug und sonst reichl. Zubehör per 1. April 1901 zu verm. Näh. das. 1. Et. 7878

**Edhaus Bülowstraße 2** herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnungen mit Bad, Erker, Balkons, allem Comfort der Neuzeit und reichl. Zubehör preiswerth auf 1. April zu verm. Näh. Bülowstraße 3, 2. 1094

**Dogheimerstraße 9, 1. Et.**, 5 Zim., Balkon etc. auf 1. Juli zu verm. Angesehen von 11-12 und 3-5 Uhr. Näh. Hdb. Part. 1726

**Glücksbühlstraße 3, 2. Etage**, 5 Zimmer, Küche etc. auf 1. April zu verm. 7747

**Friedrichstraße 46, 1.** schöne Wohnung, 5 gr. Zimmer mit Erker und Balkons, Bad etc., zum 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Bureau Lionenstraße 23. 6485

**Ecke Friedrichstraße u. Kirchstraße 31**, Eingang Friedrichstraße 30a, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad und reichlichem Zubehör, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche auf den 1. April zu vermieten. Eingesehen von 11 bis 1 und 3 bis 5 Uhr. Näheres Oranienstraße 87, 1 bei A. Müller. 55

**Villa Geisbergstr. 46**, in hübscher gesunder Ödendage, ist die sehr schöne 2. Etage von 5 Zimmern, Küche etc. nebst großem Balkon und Gartenbenutzung an ruhige Leute per sofort oder 1. April zu vermieten. Näher. daselbst von 12-1 u. 2-6 od. Webergasse 2 bei **Joh. Kirchholtes**. 684

**Goethestraße 16**, 1. Et., fünf Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7763

**Goethestraße 23**, Part., 5 Zimmer m. Zubehör sofort zu vermieten. 7628

**Herderstraße 26**, Neubau, nahe Schiersteinerstr., eleg. Wohnungen von 5 Zimmern, Erker, Vorbau, Bad u. reichlichem Zubehör auf gleich od. später preiswerth zu vermieten. Näh. daselbst Part. sowie beim Eigentümer **Jahnsstr. 40**, Part. 857

**Herderstraße 26**, zunächst der Schiersteinerstr., Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern mit allem Zubehör, Erker, Balkon, Kohlenaufzug zu vermieten. Näh. Schiersteinerstr. 8, Pt. 1498

**Jahnsstr. 1, 3. Et.**, 5 Zim. u. Zubeh. zu verm. Näh. b. Eigenh. **Schmidt**, Emserstr. 71, 1. 1284

**Jahnsstraße 29**, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, 2. Stock, 5 Zimmern, Balkon, Bad, Küche mit Speisekammer, 2 Keller und 2 Manjarden auf 1. April zu verm. (ohne Hinterh.). P. Part. 7720

**Kaiser-Friedrich-Ring 2**, 2. Et., 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Laden od. Hinterhaus Part. 175

**Kais.-Fr.-Ring 14, 1. Et.**, 5 Z. mit Balkon und sonst. Zubeh. z. verm. 342

**Kaiser-Friedrich-Ring 80**, im 2. Stock, hoheleg. Wohn. v. 5 Zim., Bad, Ball., electr. Licht etc. z. verm. Näh. 1. Et. 1704

**Karlsstraße 23**, 2. Et., 5 Zimmer mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Manjarden, 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. 89, Part. 1. Eingesehen Mittwoch und Freitag von 10 bis 2 1/2 Uhr. 436

**Luxemburgplatz, Ecke Herderstr. 12**, ist die elegante 2. Etage, 5 Zimmer mit Erker, 2 Balkons, Badecabinet, 2 Kammern und Keller, auf sofort oder später zu verm. Näh. im Neubau od. Gerichtstr. 3, B. 6306

**Luxemburgstraße 3** Part.-Wohnung, 6 Zimmer, Bad und alles Zubehör, per 1. April, auch früher zu vermieten. 1147

**Marktstraße 19**, Ecke Grabenstraße, 2. Etage, 5-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6403

**Möhringstraße 6** sch. Wohn. von fünf Zimmern, Badzimmer, reichl. Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Part. 967

**Moritzstraße 21**, 2. Et., sind 2 Wohnungen, je 5 Zimmer, Zubehör, Badzimmer nebst Mädchenzimmer im Abfchl., zu vermieten. Näh. im Hinterhaus und Kirchstraße 5. 679

**Moritzstraße 70**, Part., eleg. Wohn., 5 Zimmer und Zubehör, sofort oder auf 1. April zu verm. Näh. daselbst im 2. Stock od. beim Eigentümer **Rechtsanwalt Lantz**, Neugasse 1. 6753

**Nerenthal**

In meiner neuerbauten Villa im Nerenthal hies., prächtigste feinste Lage, ist die 1. und 2. Etage, enth. je 5 Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer u. f. w., Alles hohelegant ausgestattet, per 1. April 1901 zu vermieten. Näh. daselbst oder Glücksbühlstraße 31, 2. 468

**Nicolastraße 22**, 2. Etage, Wohnung v. 5 Zimmern, Badzimmer, großem Balkon u. Zubeh., zu verm. Angesehen von 11-1 u. von 3-5 Uhr. 1156

**Oranienstraße 31**, im Vorderh., eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Kellern, 2 Manjarden z. verm. 1. April zu verm. Eingesehen von 2-4 Uhr Nachmittags. Näh. Schwalbacherstr. 88. 705

**Oranienstr. 40** geräumige freundliche Wohnung in ruhigem Hause, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, im 3. Stock, auf Wunsch mit elektrischer Beleuchtung von der im Hause befindl. eigenen Lichtstation, per 1. April zu verm. Preis Mt. 300.—. Näh. 1. Et. 1204

**Oranienstraße 52** 5 Zimmer und reichl. Zubehör per 1. April. Näh. Part. 1093

**Rheinstraße 38**, im 1. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Bad etc. zu verm. Näheres Moritzstraße 4, 3 Treppen. 810

**Riehlstr. 8** ist die Part.-Wohnung, Küche (Closet im Abfchl., Gasleitung), 2 Kell., 1 event. 2 Manjarden u. sonstig. Zubeh., per 1. Februar oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Bismarck-Ring 28, 1. 269

**Scharnhorststraße 19** ist eine 5-Zim.-Wohnung nebst Zubehör per 1. April 1901 zu vermieten. Näh. bei **Reichl**, Scharnhorststraße 15. 1897

**Schlichterstraße 15**, 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und reichl. Zubeh., per 1. April zu vermieten. Angesehen von 11-1 und von 3-5 Uhr. Näh. daselbst Part. 289

**Schlichterstraße 20**, nahe der Adolphsallee, ist die 2. und 3. Etage, jede von 5 schönen Zimmern, Bad, Küche, 2 Manjarden, Keller, auf 1. April zu vermieten. Näheres Dachwohnung bei **Krieger**. 166

**Schwalbacherstraße 29**, 3 Et., schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, Raum und Zubehör Wegzugs halber auf 1. April oder später zu verm. 1014

**Secundenstraße 1**, 1. Etage, schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per April zu verm. Näh. Moritzstraße 2, im Laden. Preis 950 Mt. 679

**Neubau Secundenstraße 28** 5-Zimmer-Wohnungen, Bad und sonstiges Zubeh., durch **Bureau Lion**. 1457

**Taunusstrasse 52**, 3. herrsch. Wohnung, 5 Z., 1 B., 1 K., 1 Speisek. u. Zubeh., 2 Balkons etc. auf gleich od. später. **Lift**. Näh. 2. Stock bei **Koop**. 427

**Victoriastr.** Beletage, 5 Zim., zum April zu vermieten. 1000 Mt. 830  
**J. Meier**, Agentur, Taunusstr. 28.

**Weihenbühlstraße 6** ist die 1. Etage, elegante 5-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör, zum 1. April zu verm. Näh. das. Part. links. 1501

**Wörthstraße 10**, 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör per 1. April zu vermieten. 1191

**Parterre-Wohnung** von 5-6 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres Abeggstraße 2, 2. 1758

**Wohnungen von 4 Zimmern.**

**Adolphsstraße 5**, 2. Et., schöne große 4-Zim.-Wohnung mit r. Zubehör zu verm. 908

**Viebricherstr.** Beletage 4 bis 5 Zimmer, Bad per April zu verm. 1563  
**J. Meier**, Agentur, Taunusstr. 28.

**Bierstädter Höhe 13**, **Villa Marie**, eleg. 4-Zim.-Wohn., Hochpart., und 2 Zim., Frontispiz, Bad, reichl. Zubeh., 1/2 St. vom Kurh. entf., prächt. gef. Lage mit herrl. Aussicht, ist bel. Umstände halber zu billigen Preise, evtl. getheilt, sofort od. 1. April zu verm. 1492

**Bismarck-Ring 1**, Ecke Dogheimerstraße, hochherrsch. Wohnungen von 4 Zim., mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf gleich od. spät. zu verm. Näh. Dogheimerstr. 44, Part. 1708

**Bismarck-Ring 21** vier Zimmer (Part.) mit Balkon und reichl. Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Bismarck-Ring 3, 1. Et. 57

**Bismarckring 23**, 3 Tr., schöne Wohn. v. 4 Z., Balkon, Bad u. Zubeh. zum 1. April. Angesehen von 10-12 Uhr Vorm. Näh. Gladen. 7685

**Bismarckring**, Ecke Vertramstraße (Neubau), sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Bad (warm. und kalt. Wasser), sowie reichliches Zubeh., per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder Schlichterstraße 15, Part., und Hellmunderstraße 18, Seitenbau 1. Et. 7758

**Ecke Blücherplatz** u. **Vertramstraße** (Neubau) ist die 2. Etage von 4 Zimmern u. Küche, Bad u. reichl. Zub. v. 1. Juli zu v. 6099

**Edhaus Bülowstraße 2** herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung im 3. Obergesch. mit allem Comfort zu vermieten. Näh. Bülowstraße 3, 2. Et. 1. 1092

**Bülowstraße 3** 4-Zimmer-Wohnungen zu verm., 2. Et. für 900 Mt., 2. Et. 1 für 800 Mt.

**Dambachtal 10**, Vorderh., ist die Parterre-Wohnung 4 Zimmer, Küche mit Speisekammer, Warmwasser-Einrichtung, Bade-Einrichtung nebst Zubehör, auf 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Dambachtal 12, 1. Et. 7537

Dohheimerstraße 41 (Neubau) sind herrschaftl. 4- und 5-Zimmer-Wohnungen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. daselbst im Baubüro. 7625

Dohheimerstraße 50, direct am Kaiser-Friedrich-Ring, elegante Vel-Etage, vier Zimmer, 2 Balkone, 2 Mansarden, 2 Keller, per 1. April an ruhige Leute zu verm. Näh. das. 2. Etage links. 1161
Dohheimerstraße 72, Neubau, sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Dohheimerstr. 68, B. 7810
Drudenstraße 1, Vel-Etage, schöne Wohnung, best. aus 4 Zimmern, Badzimmer, Balkon und reichlichem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Bäderladen daselbst. 995

Emserstraße 50, Villa Lahnthal, Hallestelle der elektr. Bahn, schöne Part.-Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, per 1. April zu vermieten. Preis 800 Mk. Näh. beim Hausmeister oder Viebrückerstraße 20. Ansehen von 11 bis 4 Uhr Dienstag und Donnerstag. 1817

Helmundstraße 5 Wohnung (3. Stock), vier Zimmer, auf April zu vermieten. Näheres 1. St. links. 483

Herderstr. 8 febl. 4-Zimmer-Wohn. Vergebung halber per 1. Juli, evtl. auch etwas früher, zu verm. Näh. Bl. 1. bei Reichenberger. 1629

Herderstraße 10 (Neubau) sind Wohnungen von 4 Zimmern und allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. daselbst. 624

Edle Herder- und Lugenburgerstraße 17 sind elegante 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sowie reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei 7730

Ph. Müller, Moonstraße 9, Neub. Edle Herder- u. Niehstr. Vier-Zimmer-Wohnung, d. Neuzeit entsprechend, auf 1. April od. später zu vermieten. Näh. Helmundstr. 4 od. von 7/8 bis 4 Uhr daselbst. 7741

Jahnstraße 32 eine schöne Parterrewohnung von 4 Zimmern und reichlichem Zubehör, event. mit fl. Garten, zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8. 65

Karlstr. 17 Hochpart., 4 Z. u. Zub., z. verm. Näh. b. Giebelh. Schmidt, Emserstr. 71, 1. 1143

Karlstraße 37, 1 St., 4 Z., 4 B., Balk. u. 3. a. 1. April zu verm. Näh. B. 2 St. 1. 1492

Kirchgasse 43 (Storchweg), 2. Etage, 4 Zimmer, Küche, Badzimmer, Mansarden und Zubehör, Gas und elektrisches Licht, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bureau Nicolasstr. 9, Part. 917

Körnerstr. 3 sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Speisek., Bad, 2 Balkone u. 2 Mansarden auf 1. April od. früher zu vermieten. Näh. daselbst und Moritzstraße 12, 1. Etage. 7541

Körnerstraße 3 4-Zimmer-Wohnung, Küche, Speisek., Bad, 2 Mansarden etc., sofort oder per 1. April billig zu verm. Da der jetzige Mieter dieselbe pflanzl. eingetretener Verhältnisse halb. nicht bezieh. kann. R. Schwalbacherstr. 79, 1. 1644

Körnerstraße 5 schöne ger. 4-Zimmer-Wohnung mit gr. Bad u. reichl. Zub. z. verm. Näh. das. 258

Lugenburgerplatz 1 Hochpart.-Wohn., 4 Zim. u. Zub., p. 1. April z. verm. Näh. daselbst. 1468

Lugenburgerplatz (freie Aussicht) Wohnungen von 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. das. od. Karlstr. 41, 3. Stock. 43

Lugenburgerplatz, Edle Herderstraße 12, ist eine elegante Vier-Zimmer-Wohnung im Hochparterre mit Bad, Speisek., 2 Kammern u. Keller zu vermieten. Näh. daselbst und Gerichtsstraße 3, B. 1871

Mainzerstraße 48, 2. St., ist eine Wohnung von 4 Zimm. mit Bad u. Zubehör pr. 1. April zu vermieten. Angesehen Vormittags. 1408

Moritzstraße 60 Wohnung von 4 Zimmern, Bad, Balkon u. Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 734

Mühlstraße 15, 2. Et., schöne 4-Z.-Wohn. mit all. Mob. p. 1. April zu verm. Näh. bei 774

Müllerstr. 4, Parterre, schön geräum. 4 Z. u. Zubeh., auch Veranda u. Gartenb., p. 1. April. Anzus. 10-12-2-4. 64

Dranienstraße 34 eine Wohnung v. 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. April d. 3. zu vermieten. Näh. daselbst Hth. 1 St. 1. 6678

Dranienstraße 43 schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, 2 Balkone und reichlichem Zubehör zum 1. April zu verm. Näh. das. Part. 1. 695

Dranienstraße 50 Wohn., 4 Zimmer u. Zub., auf 1. April zu verm. Näh. Part. 1. 882

Dranienstraße 64 schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon u. reichl. Zubehör per 1. April ab zu vermieten. Näh. Parterre links. 7882

Dranienstr. 55 ist die 1. Etage, 4 Zimmer, Badzimmer, 2 Keller, 2 Mansarden (ohne Hinterhaus), der Neuzeit entspr. eingerichtet, p. 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 1588

Dranienstraße 62, Bdh. Part., vier Zimmer, Küche, Bad, 2 Mansarden, 2 Keller zu verm. Näh. Mittelbau bei Bau. Ansehen von 11-12 und von 2-4 Uhr. 754

Philippstraße 17/10, 3 St., Wohnung, 4 Z., Küche, 2 Keller, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Part. links. 1066

Philippstraße 28 ist eine Wohnung im zweiten Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör an kleine Familie auf 1. April 1901 zu verm. 299

Rheinstraße 85 ist die Part.-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern u. reichlichem Zubehör, an ruhige Mieter (älteres Ehepaar bevorzugt) zum 1. April zu vermieten. Näh. von 10 bis 11 Uhr Vormittags 1. Etage. 1578

Verlängerte Niehstraße (kein Hinterhaus) sind Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör, der Neuzeit entsprechend, per sofort oder 1. April 1901 zu vermieten. Näheres daselbst oder Adelsfeldstraße 78, Part. 7657

Scharnhorststraße 19 ist eine 4-Zimmer-Wohn. nebst Zubehör der Neuzeit entsprechend pr. sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. bei 1806

Scharnhorststraße 20 Wohnung, 4 Zimmer m. allem Zubehör, a. 1. April zu verm. Näh. 1. St. 20

Der Neuzeit entsprechend, mit reichlichem Zubehör, Neubau Schiersteinerstraße 9, Gartenhaus. Näheres daselbst. 1388

Schwalbacherstr. 25, 2. St. 1., schöne 4-Zim.-Wohnung zum 1. April zu vermieten. 1710

Schwalbacherstraße 29, 3 1./2. 4-Zimmer-Wohnung, Bad, Balkon per April zu vermieten. 1929

Neubau Seerodenstraße 23 4-Zimmer-Wohnungen, Bad und sonstiges Zubehör. Näh. durch Bureau Lion. 1456

Stiftstr. 13 schöne Wohnung, vier Zimmer mit Balkon, Bad, Küche und reichlichem Zubehör, zu vermieten. Näh. Gartenhaus Part. 1495

Weihenburgerstr. 2, Vel-Etage, schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad u. allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. das. Part. 1. 626

Weihenburgerstraße 4, 1. St., 4 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, 2 Keller, 2 Mansarden, Leucht- und Kochgas, auf 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Part. 54

Wörthstraße 13 schöne Wohnung von vier Zimmern, Küche u. Zubehör zu verm. 423

Wörthstraße 13 schöne 4-Zim.-Wohn. mit allen der Neuzeit entspr. Einricht. auf April z. verm. 846

Part.-Wohnung, 4 Z., Manf., 2 K., a. 1. April z. verm. Näh. Philippstraße 17/10, B. 1. 1741

Vier-Zimmer-Wohnung (1. Etage) Verhältnisse halber alsbald abzugeben. Balkon, Küche (ev. Bad), Speisekammer, 2 Kell., 2 Keller, Kohlenwanne. Ohne Hinterh. Kostenlos Auskunft d. Bür. Lion, Schillerpl. 1.

Vier- od. Fünf-Zim.-Wohnung, Part., am Blücherplatz, p. April. Näh. Sedanpl. 6, 1. 896

Herrschastliche Vier-Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubehör auf 1. April 1901 zu vermieten. Näheres Balluserstraße 2, Edle Kaiser-Friedrich-Ring. 7634

Wohnungen von 3 Zimmern. Villa Vingertstraße 1, direct an den Kuranlagen gelegen, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. im Hause, einzusehen von 11 bis 12 Uhr ab. 794

Vertraumstr. 9, Bdh. 1. St., eine schöne Wohn. v. 3 Zim., Küche, Manf., 2 Kellern u. Zubehör, a. April z. verm. Näh. bei A. Hori, 3. St. 1734

Vierstädterhöhe sind 3 Zimmer, 1 Küche, Manf., auf 1. April 1901 zu vermieten. od. 6 Zimmer, 2 Küchen, 4 Mansarden. R. Herderstr. 2, Part. 1741

Waldstraße 14, 3. St., 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Mai, ev. später, zu vermieten. 1689

Waldstraße 4 sind elegante Drei-Zimmer-Wohnungen per 1. April zu vermieten. 77

Dohheimerstraße Frontpflanzl., 3 Zimmer, Küche, Speisek., im Abbruch, an r. Leute ohne Kinder zu verm. Näh. Waldstr. 15, Schußl. 1877

Elisenbergstraße 9 3 Z. u. R. (500 Mk.) zum 1. April zu vermieten. 1519

Georgenstraße 4 Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon u. Zub. zu verm. Näh. Part. 808

Friedrichstr. 8 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör per 1. April 1901 zu vermieten. Näheres bei Eyed. Michel. 1167

Helmundstraße 6 3 Zimmer, Küche, Balkon u. Zub., 1. April zu verm. Näh. Hth. 1. 1791

Helmundstraße 43, im Laden, eine freundliche Mansard-Wohnung mit 3 kleineren Zimmern (Wohnschlaf), Küche u. Keller auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 1667

Herderstraße 9, Neub. Wohnungen (3 Zim. u. Küche u. Zub.) zu verm. Ph. Wieth. 7521

Herderstraße 12, Edle Lugenburgerplatz, ist eine elegante 3-Zimmer-Wohnung im zweiten Obergeschoss mit 2 Balkonen, Bad u. reichl. Zubehör zu vermieten. Näh. im Neubau oder Gerichtsstraße 3, B. 1872

Herderstraße 29, Nähe Schiersteinerstr., Vorderhaus, Wohnungen mit 3 Zimmern, Küche, Bad, Badzimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres Blücherstraße 10, B. B. 691

Herzogengartenstraße 4 3-Zimmer-Wohnung nebst Küche u. Zubehör (3 Tr. hoch) auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Part. 1627

Herderstraße 29, Nähe Schiersteinerstr., Vorderhaus, Wohnungen mit 3 Zimmern, Küche, Bad, Badzimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres Blücherstraße 10, B. B. 691

Herderstraße 29, Nähe Schiersteinerstr., Vorderhaus, Wohnungen mit 3 Zimmern, Küche, Bad, Badzimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres Blücherstraße 10, B. B. 691

Herderstraße 29, Nähe Schiersteinerstr., Vorderhaus, Wohnungen mit 3 Zimmern, Küche, Bad, Badzimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres Blücherstraße 10, B. B. 691

Herderstraße 29, Nähe Schiersteinerstr., Vorderhaus, Wohnungen mit 3 Zimmern, Küche, Bad, Badzimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres Blücherstraße 10, B. B. 691

Nerostraße 28, 2. drei Z., Küche, Kammer und Zubehör zum 1. April zu vermieten. 1562

Nicolassstraße 32, links, Tiefpart., drei Zimmer, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Näheres Soiel Weins. 1511

Philippstraße 21 Frontpflanzl., 3 Z., R., auf April zu verm. Näh. Part. 1732

Niehstraße 8, Bdh., ist eine schöne geräumige 3-Zimmer-Wohn. mit Manf., Gas für Kochzwecke u. sonst. Zubehör, in der 1. u. 3. Etage, auf 1. April zu verm. Näh. das. Hth. P. 270

Schöne Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, Verlesung halber sol. zu v. Scharnhorststr. 16, 2. Förster. Der Neuzeit entsprechend, mit reichlichem Zubehör, Neubau Schiersteinerstraße 9, Gartenhaus. Näheres daselbst. 1387

Schwalbacherstraße 37, Bdh., 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 46

Sedanstraße 3 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 1666

Neubau Seerodenstraße 23, Part., 3 Zimmer, Bad und sonstiges Zubehör. Näheres durch Bureau Lion. 1459

Spiegelgasse 6 freundl. Wohn., 3 H., 3 Zimmer, Küche, Manf., 2 St., an ruh. Leute 1. April zu verm. Näh. 1. St. 7716

Stiftstraße 11 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zim., Küche u. Manf., a. 1. April anderweitig zu verm. In erst. Müllerstr. 2, im Lad. 877

Taunusstraße 44, 3., Wohnung, 3 Z., Küche, Manf., zum 1. April zu vermieten. 650 Mk. 792

Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Speisek., Kohlenanzug, Manf., 2 Keller, 2 Balkone etc. per 1. April zu verm. Näh. Blücherplatz 4. 1109

Wilhelmstraße 5, nächst dem Bahnhof, Frontpflanzl.-Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, an ruhige Leute per 1. April zu verm. Näh. Deladestraße 8, Part. 627

Al. 3-Z.-Wohn., Seerodenstr. (Hth.), Pr. 320 Mk., zu verm. Näh. Hermannstraße 16, 1. r. 1820

Drei bis 4-Zimmer-Wohnungen mit allem Zubehör, lustige gesunde Lage, preiswerth zu vermieten. Näh. Philippstraße 15. 1407

Schöne Wohnungen von 3 Zimmern nebst allem Zubehör, mit und ohne Balkon, per 1. April zu vermieten. Näh. Blatterstraße 12. 808

Drei-Zimmer-Wohnungen am Blücherplatz per April. Näh. Sedanplatz 6, 1. 886

Vel-Etage, 3 Zimmer und Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April zu vermieten. Näh. Forckstraße 1, 2. 1594

Wohnungen von 2 Zimmern. Karstraße 20 eine Frontpflanzl.-Wohn. von 2 Zim. u. Küche auf 1. April zu vermieten. 1697

Niederstr. 21 2 Zim. u. Küche, p. April z. v. 1812

Niederstraße 49, neuer Hinterbau, zw. J. u. R., R., Manf. auf 1. April a. n. u. n. zu v. 1496

Adolphstraße 6, Hinterhaus, Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April d. 3. 197

Bureau Richard Ad. Meyer, Deladestraße 8.

Albrechtstr. 11 schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten.

Bahnhofstr. 16, 1. St., 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Näh. im Bureau. 1765

Bertramstr. 9, Bdh. 1. St., eine schöne Wohn. v. 2 Zim., Küche, Manf., Keller u. Zubehör auf April z. verm. Näh. bei A. Hori, 3. St. 1738

Bleichstraße 3 freundl. 2-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu vermieten. 1692

Bleichstraße 27 Manf.-Wohn., 2 Zim. u. Küche, an kinderl. Familie zu verm. Näh. 1 St. 1738

Dohheimerstraße 20 Mansard-Wohnung (zwei Räume) zu vermieten. Näh. Parterre. 1678

Faulbraunenstraße 8, 1. St., 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 1694

Feldstraße 13 zwei Zimmer u. Küche auf sofort zu vermieten. 1683

Gelehenstraße 9 Dachwohn., 2 Zimmer u. Küche, zum 1. April zu verm. Näh. Vdh. Part. 1818

Herderstr. 12, 2. St., 2 Zimmer, Küche und Zubehör, in der 1. u. 3. Etage, auf 1. April zu verm. Näh. im Bureau. 1765

Herderstr. 12, 2. St., 2 Zimmer, Küche und Zubehör, in der 1. u. 3. Etage, auf 1. April zu verm. Näh. im Bureau. 1765

Hochstraße 10 ist ein Dachlogis, 1 Zimmer, Küche nebst Zubehör, an kinderlose Leute a. 1. April z. v. 1819

Kirchgasse 37, Hth. im Dach, 1 Zimmer, Küche und Keller zu verm. Näh. Vdh. 1. St. 1819

Lehrstraße 1 ein Zim. u. Küche auf 1. April an um. Näh. das. od. Hüfnera. 10 b. Nicolass. 1480

Ludwigstr. 1 ein Zimmer u. Küche zu v. 1761

Schwalbacherstraße 7 ein Zimmer und Küche 1. April zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 5, B. 1. Zimmer u. Küche, 1 Zimmer u. Küche, billig zu verm. 1698

Walramstraße 81, Part. 1698

Wendrichstraße 21 kleine Mansard-Wohn., 1 Zim. und Küche, auf 1. April zu vermieten. 1725

Wendrichstraße 42, P., ein Zimmer u. Küche an ruhige Leute per 1. April zu vermieten.

Wendrichstr. 1, Bdh. Part., 1 Zimmer u. Küche an kinderlose Leute zum 1. April z. verm. 1731

Ein Z. u. Küche a. 1. Apr. z. verm. N. Kirchg. 56.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe. Dohheimerstraße 9 eine fl. Dachwohnung an ruhige Leute zu verm. Näh. Hth. Part. 1727

Sellmundstraße 20, Part., schöne Mansard-Wohn. an kinderlose Leute zu vermieten. 1883

Lehrstraße 9 eine kleine Dachwohnung an ruhige kinderlose Leute zu vermieten. 1806

Saulgasse 1, 2. r., ein Dachlogis z. verm. 1666

Wohnung mit Stallung, Remise, auf 1. April zu vermieten. Näh. Karstraße 20. 1652

Zuswärts gelegene Wohnungen. Bierstädterhöhe 5 schöne 2-Zimmer-Wohnung u. Küche (2. Stock) per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst und Schützenstraße 10. 1544

Bierstädter Höhe (Wartthurn-Allee) Villa Siegfried, herrschaftl. Wohnungen von 3 bis 7 Z., Ball., Küche, Speisekammer, Bad, 3. Gart., mit all. Comfort d. Neuzeit u. all. Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Hause Telefon-Nr. 2470. 7744

Bahnhof Dohheim 2 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. bei W. Thon, Wiesbaden, Blücherstraße 12, B. B. 1497

Schöne 3-Zimmer-Wohnung (1. Etage) nahe am Bahnhof Dohheim auf 1. April für 300 Mk. zu vermieten. Näh. Obere Frankfurterstraße, stauer'sches Gartenhaus. 1649

Möblierte Wohnungen. Villa Abeggstraße 6 gut möblierte Vel-Etage 3 geräumige Zimmer u. Zubehör auf 1. April 1901 zu vermieten. 1802

Dambachthal 21, 1. Et., g. m. abgechl. Wohn. mit eingerichteter Küche zu vermieten.

Seidbergstraße 5 möbl. Wohnung, auch einzelne Zimmer, mit und ohne Küche zu verm. 1428

Capellenstraße 4 gut möblierte abgeschlossene 4 Wohnungen mit eingerichteter Küche. 5598

Karlstr. 37 möbl. Wohn., auch einz. Z. mit und ohne Küche zu verm. Näh. 2. St. 1. 1690

Rheinstr. 31 m. Wohn., 3 Zim. u. R., z. v. 915

Niederallee 32 (3. Haus von der Taunusstraße), Part., Sonnenseite, Vorderter., und 4 recht gut möbl. Zimmer, Küche, Manf. zu vermieten, auf Wunsch auch getheilt. Näh. 2 Tr. 1814

3 bis 5 Zimmer, möbliert und eingerichtet, Küche, per 1. April d. 3. mit Gartenbenutzung in einer Villa - Anlage - sehr preiswerth zu vermieten. Näheres durch J. Schlichting, Rheinb.-Bahnstr. 3. 1499

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc. Udeheidstraße 6, 2. Et., 3. u. 4. z. v. 6838

Udeheidstraße 9, 1, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 7307

Udeheidstr. 15, 3 r., einz. möbl. Z. zu v. 903

Udeheidstraße 30, 1. Et., möbl. Zim. zu verm. Udeheidstr. 60, Part., 1-2 gr. schön möbl. Z. m. od. o. P. 1152

Niederstraße 3 möbl. Etude an ord. Leb. zu vermieten. 1774

Niederstraße 38 heizb. Dachstübchen mit Bett sof. zu vermieten. Näh. Part.

Adolphstraße 3, 1. schön möbl. Salon und Schlafzimmer billig zu vermieten. 1696

Adolphstraße 8, Gartenhaus 2 r., ein oder zwei schön möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 1757

Adolphstr. 8, G. 2 l., gut möbl. Zim. zu verm. 1 St., sch. möbl. 1678

Albrechtstr. 23, Zimmer zu verm. 1691

Albrechtstr. 23, 1 r., e. sch. möbl. Z. z. v. 1539

Albrechtstraße 35, Part., ein gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 7494

Bärenstraße 2, möblierte Zimmer zu verm. 941

Bertramstr. 18 m. Part.-Zim. zu verm. 1676

Gut möbl. Zimmer, auch mit Pension, an junge Leute zu vermieten. Bismarck-Ring 36, 1 Tr. rechte. 1674

Bleichstraße 7, Part., schön möbl. Zimmer mit Pension per sofort zu verm. 1674

Bleichstr. 11 ein groß. febl. möbl. Z. z. v. Bleichstraße 24, 2. Zim. mit 2 Betten an onst. Fril. od. Herrn mit Pension. a. 1. April zu v. 1807

Bleichstraße 33, Bdh. Part., e. möbl. Zimmer zu vermieten. 1580

Blücherstraße 9 ist ein febl. möbl. Zimmer an einen Herrn oder ein Fräulein zu verm. 1672

Blücherstr. 11, 2 St. r., möbl. Z. z. v. 1754

Blücherstr. 18, 3 r., vis-à-vis dem Blücherpl., möbl. Zimmer für 18 Mk. zu vermieten. 1218

Bismarckstraße 7, 1. Et., sch. Zimmer, möbl., an ruhige Dame zu verm. Angul. 12-3 Uhr. Frontpflanzl.-Zimmer u. l. Aussicht, möbl., an r. Ehepaar oder Dame zu vermieten. Angesehen von 12-3 Uhr. 1822

Castellstr. 2, 1. schön möbl. Zim. zu verm. 1670

Dohheimerstr. 5, 1. möbl. Z. m. o. a. P. 7166

Elisenbergstr. 15, 2 l., sch. möbl. Z. zu v. 1781

Elisenbergstr. 15, 8 r., rechl. Schlafz. zu v. Emserstraße 19 einz. und auf. b. möbl. Zimmer mit Pension, 50-80 Mk. mon. zu verm. Gr. Garten. Hallestelle der elektr. Bahn. 1266

Villa Elisabeth, Frankfurterstraße 22, sind noch zwei schöne elegant möblierte sonnige Schlafzimmer, Salon und Schlafzimmer zusammenhängend, sowie ein einzelnes sehr großes sonniges Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7580

**Emserstr. 28**, B. schön m. Jim. zu verm. 1772  
**Frankenstr. 13**, B. 2 r., rl. Arb. R. u. R. 1744  
**Friedrichstraße 19**, B. ist ein sehr schönes  
 möbl. Zimmer zu vermieten. 1705  
**Friedrichstraße 21**, 1. Etage, möbl. Jim. 897  
**Friedrichstraße 48**, Bdd., bei Fr. Gantz ist  
 ein gut möbl. Zimmer, ebenso ein kleines an  
 Herrn auf gleich zu verm. 1769  
**Geisbergstraße 18**, 1 r., schön möbl. Jim. mit  
 2 Betten, 8 Mk. d. 29  
**Gerichtstraße 5** möblierte Zimmer zu vermieten.  
 In erfragen Part. 6894  
**Gerichtstraße 9**, 3 l., großes schön möbl. Jim.  
 mit oder ohne Pension b. zu verm. 1579  
**Goethestraße 18**, B. l., ist ein h. möbl. Kochp.  
 Zimmer an anst. Geschäftsfraulein zu verm.  
**Goldgasse 5** B. eleg. möbl. Jim. zu verm.  
**Heinrichstr. 6**, 1 l., erb. f. Arb. b. Kost u. L.  
**Heinrichstr. 18**, Part., möblierte Zimmer mit  
 Pension zu vermieten. 1601  
**Helmundstr. 18**, 2. Et., m. B. m. P. 3. v. 1126  
**Helmundstr. 20**, B., sch. m. B. d. zu v. 1821  
**Helmundstr. 26**, Part., gr. gut möbl. Zimmer  
 zu vermieten. 1656  
**Helmundstr. 36**, 2 Et., ein schön möbliertes  
 Zimmer zu vermieten. 1724  
**Helmundstr. 37**, 2. l., f. d. l. m. B. 3. v. 1541  
**Helmundstr. 39**, 2 r., ein sch. möbliertes  
 Zimmer an e. Herrn zu vermieten. 1656  
**Helmundstr. 46**, 2 r., ein möbl. J. 3. v. 1569  
**Helmundstr. 51**, 3 Et. l., sch. möbl. Zimmer  
 an anst. Frl. oder Herrn zu vermieten. 1628  
**Helmundstr. 52**, B. B., erb. e. r. Arb. R. u. L.  
**Hermannstr. 6**, 1. Erb. anst. F. Kost u. L. 6831  
**Hermannstr. 28**, Hinterh., 1. St., erhält ein  
 reizendes Arbeiter-Schlafstelle. 1810  
**Herrngartenstr. 5**, Part. l., möbl. Mansarde, in  
 Mitte der Stadt, an ein braves Mädchen zu ver.  
**Herrngartenstr. 13**, 3 l., m. B. d. zu v. 1769  
**Hirschgraben 22**, 2. Erb. rl. Arb. Schlafst. 1742  
**Hirschgraben 24**, 2. ein einf. möbl. J. b. zu v.  
**Jahnstraße 2**, 1 l., schön möbl. Zimmer mit od.  
 ohne Pension billig zu vermieten. 1745  
**Jahnstr. 11**, B., sch. möbl. J. f. f. v. 1745  
**Jahnstr. 13**, B., schön möbl. Jim. 3. v. 1445  
**Jahnstr. 16**, 2. gr., sch. möbl. J. an  
 2. best. Herrn zu verm. 1736  
**Jahnstraße 20**, 1. Etage, schön möbl. Wohn- u.  
 Schlafzimmer an besseren Herrn zu verm. 1658  
**Karlstraße 5**, 2 l., freundlich möbl. Zimmer an  
 einzelne Dame zu verm. J. b. v. 12-4 Uhr. 1765  
**Karlstraße 32**, 1. zwei hübsch möbl. Zimmer,  
 sep. Eing., ohne Bekleidung auf gleich oder  
 1. April zu vermieten. 1572  
**Karlstr. 39**, Hb., 2. schön möbl. J. zu verm. 962  
**Kirchgasse 17**, 2 r., sch. m. B. an b. d. 3. v. 737  
**Kirchgasse 19** eleg. möbl. Zimmer im 1. u. 2. Stock  
 zu vermieten. Näh. Krieg. Baden. 6872  
**Kirchgasse 37**, 1. möbl. Zimmer zu verm. 1423  
**Kirchstr. 4**, 3. Erb. anst. Mädch. m. Manf. 1585  
**Kuisenplatz 1a** (Thoreing.), 1. fr. m. B. 7807  
**Kuisenstr. 5** möbl. Manf. zu v. Näh. B. l. 6669  
**Kuisenstraße 22**, 1. nächt. Nähe d. Wilhelmstr.,  
 Gartenanlagen u. Bahnhöfe, eleg. möbl. Jim.  
 tags, wochen- u. monatsweise z. verm. - Bad  
 i. Hause. - Verz. geist. f. Passanten, Kur-  
 fremde u. z. Winterurlaub. 1790  
**Kuisenstraße 37** schön möbl. J. zu verm. 1552  
**Kuisenstraße 41**, 2 rechts, möbl. Zimmer mit  
 2 Betten an anst. Frl. mit Penf. zu v. 1687  
**Rainbergerstr. 44**, Part., möbl. Zimmer mit oder  
 ohne Pension gleich oder später zu verm. 1557  
**Rainstr. 3**, 2 r., sehr sch. möbl. J. zu v.  
**Rheinstraße 10**, 2 r., ein möbl. J. zu v. 1551  
**Rühlgasse 7**, 3. ein möbl. Zimmer zu v. 1801  
**Roserstr. 3**, 2. sch. möbl. J. m. 2 Bett. f. 3. v.  
**Roserstr. 10**, Hb. 3 l., e. möbl. J. 3. v. 1537  
**Roserstraße 22**, 1. schön möbliertes Zimmer an  
 ein Geschäftsfraulein zu vermieten. 1690  
**Roserstraße 42**, 2. ein möbl. Zimmer mit oder  
 ohne Pension sofort zu vermieten. 1550  
**Reugasse 24**, 2. ein schön möbl. Zimmer mit  
 voller Pension 1. April zu vermieten. 1612  
**Nicolastraße 18**, 3. möbl. Zimmer zu v. 6235  
**Nicolastraße 22** möbl. Wohn- u. Schlafz. mit  
 Bad zu verm. 1549  
**Oranienstr. 4**, B., m. Jim. m. o. o. Pens. zu v.  
**Oranienstr. 8**, 1. g. m. Wohn- u. Schlafz. 1757  
**Oranienstraße 17**, 2. eleg. möbl. Schlafzimmer  
 und Salon zu vermieten. 1608  
**Oranienstr. 27**, 5. l., 2. r. Kost u. L. 576  
**Oranienstraße 27**, 2. l., ein bis zwei schön möbl.  
 Zimmer zu vermieten. 1564  
**Oranienstr. 37**, 5. 8 r., möbl. J. 3. v. 1722  
**Oranienstraße 51**, Hb. 1 St. l., erb. f. Leute  
 Kost und Logis. 1608  
**Oranienstr. 54**, 5. ein möbl. J. zu verm. 1614  
**Philippbergstr. 12**, B. r., m. B. zu v. 1283  
**Philippbergstr. 12**, 2 l., hübsch möbl. J. zu v.  
**Philippbergstraße 25** ein freundl. möbl. Part.-  
 Zimmer mit separatem Eingang zu verm. 1790  
**Philippbergstraße 33**, 2. f. ind 1-2 gut möbl.  
 Jim. zu verm. Anst. bis Mittags 8 Uhr. 1804  
**Rheinstraße 26**, Hb. 1 r., 2 kleinere ineinander-  
 gehende gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1718  
**Rheinstr. 31**, 1. g. möbl. Jim. sofort zu verm.  
**Röderallee 12**, 1 r., sch. m. Jim. zu verm. 1258  
**Röderallee 16** ein auch zwei möbl. Zimmer zu v.  
**Röderallee 30**, 3. sch. m. B. u. m. Manf. 3. v. 1707  
**Röderstraße 19**, 8 r., ein großes, freundl., gut  
 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm.  
**Röderstraße 22**, 1. Et., möblierte Zimmer mit  
 und ohne Pension zu vermieten. 102  
**Röderstraße 37**, 1. Gde Roserstr., schön möbl.  
 Wohn- u. Schlafzimmer mit separatem Eingang  
 zu vermieten. 1182  
**Röderberg 7**, 2 Et. r., ein möbl. Zimmer an  
 einen anständigen Herrn zu vermieten. 1808  
**Röderberg 23**, Part., erb. reinf. Arbeiter Logis,  
 eventuell mit Kost. 1494  
**Schön möbl. Zimmer z. v. Römerberg 32**, 1 l.  
**Schulberg 15**, Erb. 1 r., erb. 2 r. R. u. L.  
**Schulgasse 6**, 1. sch. möbl. Zimmer mit 1 oder  
 2 Betten sofort zu vermieten. 922  
**Schwalbacherstraße 6**, 1. nahe der Rheinstraße,  
 möbl. Wohn- u. Schlafz., sep. Eing., zu v. 1707  
**Schwalbacherstraße 7**, 2. St. rechts, 2 kleine  
 möblierte Zimmer zu vermieten. 1077  
**Schwalbacherstr. 14**, 2. gr. g. m. B. bill. 1806  
**Schwalbacherstr. 45a**, 8 l., möbl. Jim. 6764  
**Schwalbacherstr. 55**, 1. St., möblierte Zimmer  
 zu vermieten. 1180  
**Seerodenstr. 15**, 1 r., schön möbl. Z. an  
 bess. Herrn od. Geschäftsfrl. bill. zu v. 1489  
**Seerodenstraße 24**, Wdh. Part., einfach möbl.  
 Zimmer sofort oder später billig zu verm. 1577  
**Steingasse 16** erb. zwei anst. f. Herren möbl. J.  
**Steifstraße 13a** möbl. Zimmer mit separatem  
 Eingang an einen Herrn zu vermieten. Näh.  
 Gartenhaus Part. 7486

**Stiftstraße 24** gr. hübsch möbl. Jim. 3. v. 7045  
**Waltmannstr. 9**, 1 r., möbl. Jim. 3. v. 1008  
**Webergasse 52**, 2. Et., fein möbl. Wohn- und  
 Schlafzimmer zu vermieten. 657  
**Weißstr. 9**, B., schön möbl. Jim. zu verm. 1227  
**Weißstr. 25**, 1 l., möbl. Jim. zu verm. 1609  
**Weißstraße 31**, 2. möbl. Zimmer zu verm. 1793  
**Weißstraße 1**, 3. St. r., möbl. Zimmer. 7149  
**Weißstraße 10**, Hb. Frontisp., erb. anst. 1816  
**Weißstr. 18**, 3. möbl. Jim. b. zu verm. 1116  
**Wörthstraße 1**, 2. Stock links, 1 gut möbliertes  
 Zimmer zu vermieten.  
**Wörthstr. 18**, 1. 2 eleg. m. B. b. zu verm. 1170  
 Zwei eleg. möbl. J. f. l. feinem Hause sofort zu  
 verm. Näh. Wogenfelderstr. 3. Part. 1510  
 Ein auch zwei junge Leute erb. Kost u. Wohnung  
 per Woche 9 Mk. Näheres Schwarzdorferstraße 5.  
 im Regierladen. 1776  
**Comforables möbl. Wohn- und Schlaf-**  
**zimmer** in feiner, gesunder Lage, ruh. Privat-  
 haus, nahe am Kurhaus, zu verm. Auskunft im  
 Leitungs-Büro, Gde Wilhelm- u. Frankfurterstr.  
 Per 1. April einfach möbl. Zimmer, Landhaus-  
 viertel, an einen Kaufmann oder Beamten zu  
 verm. 18.- einchl. Kasse zu verm. Off. unter  
 N. U. 956 an den Tagbl.-Verlag. 1817  
**Wohn- und Schlafzimmer** (evtl. auch  
 einzeln), gut möbl., an sol. Herrn  
 1. April zu verm. Näh. Tagbl.-Verlag. 1461  
**Ein hübsch möbliertes geräumiges Zimmer,**  
**ev. mit H. Salon, auch mit Pension, auf**  
**gleich zu verm. Näh. Preis, freie gef.**  
**Lage. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7308**  
 Ein schön möbl. Zimmer mit od. ohne Balkon  
 für 15 Mk. zu verm. Näh. Tagbl.-Verlag. 5996  
 Wohn- und Schlafzimmer an best. Herrn zu verm.  
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 1798

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

**Adlerstr. 33** l. Stübchen an anst. Person. 1695  
**Adolphstr. 16**, 3 r., 2 sch. l. B. m. W. abzug. 1542  
**Adlerstr. 42** e. l. 3. a. weibl. B. 3. v. 1743  
**Adlerstr. 42** e. B. 3. Möbelleinst. 3. v. 1740  
**Bahnstr. 3**, 1. zwei leere Jim. 3. v. 1272  
**Beichstraße 11** kleine Mansarde an eing. Berl.  
 auf 1. April zu vermieten. 1746  
**Beichstraße 20**, 1. Et., ist ein großes Zimmer  
 auf 1. April zu vermieten. 1699  
**Blücherstraße 4**, 1. Etage, 2 ineinandergehende  
 leere Zimmer sofort an vermieten. 7029  
**Blücherstr. 4**, 1. großes Frontispiz-Zimmer zum  
 Unterrichten v. Wöbeln a. 1. April zu verm. 1797  
**Castellstraße 8** zwei H. Zimmer mit Keller  
 zu vermieten. 1715  
**Dohheimerstraße 20** ein großes leeres Zimmer  
 zu vermieten. 1790  
**Dohheimerstr. 60**, gl. üb. d. R.-Fr.-Ng., G. B.,  
 ein 3. m. Boff. u. G. a. eing. B. 3. v. 1791  
**Dohheimerstraße 78** eine heizbare unmoblierte  
 Mansarde zu vermieten. 1414  
**Drudenstraße 1** zwei ineinandergehende leere  
 Zimmer sofort zu verm. Näh. im Laden. 1701  
**Feldstraße 9/11**, Hb., ein schönes Part.-Zimmer  
 auf 1. April zu verm. Näh. Wdh. l. l. 1766  
**Heinrichstr. 4**, B., l. Manf. a. 1. April 3. v. 1713  
**Heinrichstr. 13** l. J. im B. per 1. April. 1296  
**Heinrichstraße 24**, 1. St., zwei ineinandergeh.  
 große Zimmer an eine oder zwei Personen oder  
 zum Möbelleinstellen auf 1. April zu verm. 1522  
**Helmundstr. 8** leere Mansarde zu verm. 1702  
**Helmundstr. 54** e. l. Jim. a. eing. Berl. 1749  
**Hermannstr. 16**, 2. ist e. gr. J. v. l. Apr. 3. v.  
**Hermannstraße 18** ein Zimmer auf 1. April zu  
 verm. Näh. Weißstraße 33. Hb. Part. 1815  
**Hermannstraße 26** große Mansarde an ruhige  
 Person zu vermieten. Näh. 1 St. r. 1298  
**Hermannstraße 28** ein freundl. heizbares Jim.  
 im Hinterhaus an einzelne Person per 1. April  
 zu vermieten. 1796  
**Jahnstraße 21** schönes leeres Part.-Zimmer zu  
 vermieten. Näh. im Laden. 1417  
**Kapellenstraße 4** ein Frontispiz-Jim. zu v. 6790  
**Karlstr. 32**, 1. zwei leere Zimmer, Gas (Wdh.  
 1 St.) an bessere Leute auf gleich oder 1. April  
 zu vermieten. 1571  
**Ludwigstraße 3** ein großes Jim. auf 1. April.  
 Monat. 14 Mk. Näh. Blatterstraße 30. 1778  
**Mauergasse 3**, 1 St., leeres Jim. mit od. ohne  
 Mansarde zu verm. Näh. Mauergasse 11. 1788  
**Moritzstraße 22** sind 2 ineinandergeh. Jim. im  
 3. Stock auf 1. April an ruh. Berl. zu v. 982  
**Moritzstr. 64**, Wdh., h. gr. Frontispizzimmer m.  
 Wasser u. Closet auf 1. April zu vermieten.  
**Oranienstr. 18**, 1 l. Manf. od. eing. B. zu verm.  
**Platterstraße 30** a. 1. Apr. 1. gr. J. m. 14 Mk. 1779  
**Platterstraße 58** 1 groß. leere. Jim. 3. l. April  
 an eing. Person zu verm. Näh. 1 St. 1516  
**Rheinstraße 96**, Part., zwei leere Zimmer, ein  
 Keller an einzelnen Herrn oder Dame auf  
 1. April zu vermieten. 1292  
**Röderstr. 17** e. gr. sch. J. a. 1. Apr. 3. v. 1792  
**Schackstraße 3**, B. r., Zimmer zu vermieten.  
**Schornhorststr. 16**, 5. W. r., heizb. Manf. 1655  
**Schornhorststraße 9**, Laden, großes leeres  
 Part.-Zimmer (Borderschaft) per 1. April  
 zu vermieten; daselbst eine Mansarde zum Ein-  
 stellen von Waaren oder Wöbeln.  
**Schwalbacherstr. 5** zwei inein. Manf. a. 1. Apr.  
**Schwalbacherstraße 17** ist eine schöne heizbare  
 Mansarde an eine ruhige einzelne Person zum  
 1. April zu verm. Näh. im Regierladen. 1782  
**Schwalbacherstr. 65** zwei Manf. 3. l. Apr. 1784  
**Schwalbacherstr. 71** Dachzimmer f. so. zu verm.  
**Sedanstr. 10** leeres f. d. l. Frispiz-J. m. Kochof. a.  
 eing. Berl. auf 1. April. Preis 10 Mk. 1682  
**Stiftstraße 1** sch. Frontispiz-J. a. gl. zu v. 681  
**Waltmannstraße 30** eine heizb. Mansarde auf  
 1. April an eing. Frauenperson zu vermieten.  
**Weißstraße 10**, Hb., 1 Jim. an eine eing. Person  
 per 1. April zu verm. Näh. Wdh. Part. 1681  
**Weißstr. 30** e. 3. (Stb.), e. Manf. 3. v. 1720

**Zum 1. Mai**

**Zwei große leere Zimmer** nebst Mansarde und  
 Koblenteller an ältere Dame zu verm. Näh.  
 Adolphsallee 14, 8. zwischen 12-5 Uhr.  
**Zwei möblierte freundliche Zimmer** zu vermiet.  
 Näh. Weichstraße 15, 2. Stock bei Lotz.  
**Zwei große leere Zimmer** (separater Eingang) zu  
 verm. Näh. Vullenstraße 24, 2. St. 1520  
**Ein großes Parterre-Zimmer** an eine einzelne  
 Person auf 1. April zu vermieten. Näheres  
 Sedanstraße 6. Hb. Part. 1711  
**Ein schönes großes Zimmer** (1 St. hoch) zu verm.  
 Näh. Steingasse 16. Part. 1811  
**Schöne gr. heizb. Mansarde** auf gleich od. 1. April  
 zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1814

**Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.**

**Adelheidstraße 83** Lagerkeller mit H. Contor zu  
 verm. Näh. Dranienstraße 54. Part. l. 898  
**Adolphstr. 5** u. **Launustr. 43**  
 für Lager, Flaschenbier u. sonst. Zwecke sehr ge-  
 eignet, auf sofort od. später mit od. ohne Wohn-  
 zu verm. Näh. Launustr. 48, 8. 7799  
**Albrechtstraße 44** gr. Weinkeller (nein isoliert)  
 mit Aufzug zc. zu verm. Näh. d. d. d. 7830  
**Bismarckstr. 9** Weinkeller, Bureau 3. b. h.  
 zu verm. Näh. Poststraße 9 bei Noll. 5958  
**Blücherplatz 2**, Part., Stall und zwei Zimmer  
 zu vermieten. 1634  
**Feldstraße 18** Stall für ein Pferd zu v. 1622  
**Helmundstraße 8** Keller, 27 □ Meter, ev. auch  
 für Werkstätte geeignet, zu vermieten. 238  
**Langgasse 21/23** Stallung nebst Remise auf  
 1. April zu vermieten. Näh. Regergasse 34.  
 Regier Keller.  
**Richelberg 28** Stall u. Wagenpl. zu v. 1526  
**Moritzstr. 32** Weinkeller p. 1. Juli zu verm. 1060  
**Moritzstr. 44** Flaschenbierf. p. 1. April zu v. 381  
**Reugasse 2** Kellereien f. 150 Stück  
 Wein mit hydraulischem  
 Aufzug u. allem Comfort, zum Betriebe größerer  
 Weinhandlung, mit Comptoir und Packraum,  
 sofort od. später zu vermieten. Näh. 2. Et. r.  
 bei Rosenthal. 7832  
**Rheinstraße 73** Weinkeller zu verm. 7833  
**Stiftstraße 22** Flaschenbierkeller oder Backstube  
 nebst Wohnung per 1. April zu verm. 1591

**Weinkeller**

(ca. 300 □ Meter), allen Anforderungen ent-  
 sprechend, mit reichlichem Zubehör, ist per sofort  
 zu verm. Näheres Moritzstraße 29. Part. 1547  
**Stallung** für 2 oder zwei Herrschaftspferde nebst  
 Chaisenremise sofort zu verm. Näh. durch 1611  
**J. Schlichting**, Rheinbahustraße 8.

**Mietwohnungen**

Zur Gründung einer  
**Pension**  
 sucht gebildete Dame schöne Wohnung oder  
 Haus, ev. eine schon bestehende, gut rentierende  
 Pension nur feineren Genres zu mieten.  
 Off. sub F. L. V. 1701 an Rudolf  
 Mosse, Frankfurt a. M. (F. e. 628) F 107

**Wohnung von 7 Zimmern,**

Bel-Etage, Nähe des  
 Gerichts, für 1. Oktober gesucht. Offerten mit  
 Preisangabe u. Grundriss an Rab. Usadel,  
 Hannover, Boedekerstraße 75 a. F 107

**Per September-Oktober**

von älterem Ehepaar in ruhigem feinem Hause  
 Wohnung von 6-7 Zimmern im Preise von 2 bis  
 3000 Mk. gesucht. Da Suchende sich nur bis Mitte  
 März hier befinden, so bitte umgehende Anerbiet.  
 unter E. F. T. 489 an den Tagbl.-Verlag  
 gelangen zu lassen.

**1. April Wohnung,**

6-7 Zimmer, gute Lage, gesucht. Offerten mit  
 Preisangabe u. Grundriss an Rab. Usadel,  
 Hannover, Boedekerstraße 75 a. F 107

**Älteres Ehepaar**

sucht auf 1. Juli,  
 event. früher, Wohn-  
 ung von 5 Zimmern und  
 Zubehör in guter  
 Lage u. ruhigem Hause. Preis circa 1100 Mk.  
 Offerten unter Chiffre U. 8. 371 an den  
 Tagbl.-Verlag.

**Alleinst. Dame**

sucht zum 1. Juli  
 2-3 Zimmer mit  
 Küche u. Zubehör in g. Hause. Off. m. Preisang.  
 unter R. Z. 478 an den Tagbl.-Verlag. 1780

**Zwei oder drei-Zimmer-Wohnung**

auf  
 sofort von H. Beamten gesucht. Offerten unter  
 V. 8. 372 an den Tagbl.-Verlag.

**Zwei Zimmer u. Küche**

von zwei ruhigen  
 Damen gesucht, auch Kisterpartei. Offerten an  
 H. Mayer, Hübchen 6, 1. Mainz.

**Ein Herr**

sucht zum 1. April für  
 dauernd geräum., gut  
 möbl. Wohn- u. Schlafzimmer in der Rheinstr. od.  
 Adolphsallee, Adelheid- u. Nicolastraße. Off. mit  
 Preisangabe u. P. Z. 477 an den Tagbl.-Verl.

**Ein Frl.**

sucht schön möbliertes  
 Zimmer. Offerten mit  
 Preisangabe unter O. L. hauptpostlagernd erb.  
 Anst. Mädchen sucht Schlafstelle oder  
 möbl. Mansarde zum Preise v. 8 Mk. auch gegen  
 Verrichtung von Hausarbeit von 8-8 Uhr. Off.  
 unter P. R. H. 499 an den Tagbl.-Verlag.

**Rechtsanwalt sucht Bureau**

für 1. Oktober, 3-4 Zimmer. Offerten mit Preis-  
 angabe unter P. W. 455 an den Tagbl.-Verl.

**Kleiner Weinkeller, wenn möglich mit**

Büreau, zu mieten gesucht. Offerten unter  
 T. T. 392 an den Tagbl.-Verlag.

**Nachtgehülfe**

St. Garten, am liebsten im Westviertel, zu  
 pachten gef. Gest. Offerten mit Preis an  
 Ph. Ant. Feilbach, Reichstr. 23, 1.

**Garten**

oder passendes Grundstück sofort gegen hohe Pacht  
 gesucht. Lage: Dohheimer Chaussee, Kar- oder  
 Volkmstraße, Weichstraße, Ballmühlstraße u. f. w.  
 Offerten unter P. U. 411 an den Tagbl.-Verlag.

**Verpachtungen**

**Lagerhaus, ev. mit Stallung,**

besonders für land-  
 wirtschaftliche Zwecke, Fuhrwerks-Betrieb,  
 Gärtnerel geeignet, mit 1-2 Morgen großem  
 Grundstück (bester Boden) zu verpachten. Wasser  
 vorhanden, Wohnung kann eingerichtet werden.  
 Näheres sub T. T. 342 im Tagbl.-Verl. 8351

**Älter Oberleitendorn, 174 Ruthen groß,**

an der Weichstraße gelegen, zu verpachten.  
 Näh. Albrechtstraße 8, Part. 8173

**Älter, auf Platterstr. ruhend, 142 1/2 Ruthen**

groß, für Gärtner oder Lagerplatz geeignet, ist zu  
 verpachten, auch zu verkaufen. Älter i. d. Weim-  
 erstr. 41, 83 Ruthen groß, 3. z. verpachten. Näheres  
 Roserstraße 46, im Laden. 725

**Älter m. Obst-, a. d. „Schönen Aussicht“, ca.**

54 Rd. h., zu verp. Näh. Wörthstr. 2, l. 2699

**Amjant. Obst-, m. 80 tragb. B.,**

viel Trauben zc., an der Frankfurterstr., zu verp.  
 Uhländstraße 10.

**Circa 3 Morgen Land (Sonnenberger Gm.)**

zu verpachten. Näh. Kapellenstraße 41.

**Fremden-Pension**

**„Familien-Pension Grandpair“,**

**Villa Emerstrasse 13.**  
 Vollständig renovirt. Grosser schattiger Garten,  
 Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde,  
 Bäder im Hause. 1294  
 Beste Referenzen. Vorrätliche Küche.

**Villa Friese**

Kaiserstr. 19, einz. u. zu-  
 sammenhäng. möbl. Jim. p.  
 Woche 7-15 Mk., m. Pens.  
 21-35 Mk., gr. Gart. Halt. d. elektr. Bahn, Bahnh.-  
 Wald. 1265

**Pension Ossent, Grünweg 4,**

dieht am Park u. Kurhaus, 1-3 schöne Zimmer, 1 St.,  
 bis Ende März mit oder ohne Pension billig  
 zu vermieten.

**„Villa Beaulieu“,**

Rerothal 16.  
 Sehr schönes Zimmer mit Balkon so sofort  
 frei, ebenso großes Frontispiz-Zimmer. Alles  
 Comfort, elektrisches Licht zc. 1699

**Ein bis drei eleg. möbl. Zimmer in d.**

Nähe des Zug-Vict.-Bades zu vermieten.  
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 1596

**Schön möbl. Zimmer in g.**

Lage an geb. Dame oder Herrn  
 mit Pension auf gleich abzugeben. Adresse im  
 Tagbl.-Verlag. 1775

**Ein Schüler f. z. Offert in H. Familie,**

b. u. einem Schüler, w. das Gymnasium besucht,  
 gute Pension. Offerten unter S. M. N. 495  
 an den Tagbl.-Verlag.

**Seitig Zurückgebliebene**

u. Nervöse (Kinder u. j. Mädchen) finden in auf.  
 Familien-Pensionat jeders. Aufnahme. F104  
 Geschw. Georgi, Dohheim t. Launus,  
 Staatl. conc. Aergtl. Leit. Beste Refer. Propf.

**Verloren Gefunden**

**Goldene Damen-Uhr**

verloren. Gegen Belohn. abzug. Hotel Dahlheim

**Verloren eine Messingtaschel**

v. einer Kasse. Wieder-  
 bringer erhält gute Belohnung Hellmundstraße 33,  
 Comptoir. 3295

**Entlaufen Pinscher, rotbraun,**

mit päuschel gestuhten  
 Ohren, auf den Namen „Schauz“



**Kameltaschen - Divan,**  
1 zwei- und 1 dreitheiliger, sehr preis-  
würdig zu verl. **Langgasse 18, 2 St.** 3148

**Großartiger Gelegenheitskauf.**  
Sehr schönes fast neues Chaiselongue wegen  
Mangels an verl. Weidenbruchstraße 4, 1 r.

**Neu! Neu!**  
Schlafottomane billig zu verkaufen mit Raum  
zum Aufbewahren von Bettzeug bei  
**J. P. Lewald, Schwabacherstraße 55.**

**Eine Blüthgarmitze,**  
Sopha und 4 Stühle, sowie ein gut erb.  
Kanape, 1 Tisch, 1 Kleiderschrank sehr  
billig zu verkaufen **Röderberg 16, Part.**

**Damen- und Damen-Schreibt. v. 15,**  
Secretäre 32, Büffel, Auszucht, 6 Stühle  
2 10, Kleider-, Näh-, Sägen-, Sägen- und  
Spiegelstühle, Bettchen, Waschkommode, Verti-  
cal, Ottomane, Spiegel u. n. vieles Andere  
bll. **Hermannstraße 12, 1 St.** 1394

Verticovos, Kleiderst., Kleiderst. u. Tisch  
billig zu verkaufen **Waldstraße 30, Part. 1.**

Ein- u. zwei- u. n. l. Kleider- u. Kleiderst.,  
R. B. T. St. b. u. d. Schachtel. 9, 1 r. 2368

**Wegzug halber billig zu verkaufen**  
gut erhaltene Möbel: Kleiderstühle,  
Waschkommode u. Toilette, Secretair,  
Nah-, Sägenst., Gold-Trümmel u.  
Marmor-, Konsol-, Korntische, Konsol-  
schränkchen, Sägen-Glasst., Damen-  
Schreibtisch, Stühle u. c. In erstgen  
Luisenstraße 17, 1 L. 3253

Ein- und zweithürige Kleider- und  
Küchenschänke, Weisfellen, Wäsch- und andere  
Kommoden, Becken, alle Arten Tische, Brand-  
st., Krüge, Nachtsch., Kleiderst., Kleiderstühle  
u. d. Schreiner **Thurn, Schachtel. 12, 2 St.** 2367

Ein fast noch neuer Kleiderst. u. n. halber  
billig zu verkaufen. **Näh. Oranienstr. 8, 2 St. 12.**

**Küchenschrank**  
billig zu verkaufen **Helmstraße 37, Ladener-  
wechsell.** 3416

In verl.: Kücheneinrichtung, hell-bl. emaillet,  
f. neu, b. Service, Kleiderwanne, Kleiderst. 9, 1.

**Bauerntische,**  
Salontische, Wandbretter,  
Stühlen von Mk. 3.— an in vielen  
neuen Sorten, enorm billig. 8120

**Kaufhaus Führer.** 48. Kirchweg 48.

**Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts**  
ist die Einrichtung, besteh. in 2 Tischen, 1 Gast-  
st., 1 Kleiderst., 1 Vertikal, verschied.  
Orten- und Kleiderst., ganz oder getheilt  
zu verkaufen. **Näh. Karlsruherstr. 7, Part.** 2246

**Beal, 3,20 lang, 48 tief, 2,50 hoch, od. in**  
2 Theile zu machen, zu verl. **Mauerstraße 12.** 3191

**Zwei Inventar eines Schneidergeschäfts**  
ist zu verkaufen. **Näh. Wälderstraße 8, Vorder-  
haus 1 St. links. H. Weiz, Ww.**

Andr. ist daselbst eine schöne Werkstätte auf  
1. April zu vermieten. 3185

**Ein neues silberp. u. ein geb. Einspanner-  
Pferdegeschirr, sowie ein großer Hohen Vogen-  
weisschen b. zu verl. **Goldgasse 8, Sattlerwerkstatt.****

**Ein vierstübiges Breck (wie neu)**  
billig zu verl. **Georg Jäger, Dohlemerstraße 74.**

Ein neues 6st. Breck f. ein- u.  
doppelt, w. Aufgabe d. Fuhrer, sofort b. g. verl.  
Wälderstr. im Tagbl.-Verlag. 1749

Ein Schnepfkarren und ein Schreiner-  
oder Tapezierkarren zu verkaufen. Näheres  
Hochstraße 26. 1588

**Plattform-Wagen,**  
niedrig, mit Mädem für Schienen-Führung, zu  
verkaufen **Langgasse 27, im Hof.**

Ein kleinerer Wagen u. eine Kinder-  
badwanne Abreise halber billig zu verkaufen  
**Adelstraße 72, Part.**

Ein fast neuer Kinderwagen mit Gummi-  
rädern zu verkaufen **Hochstraße 8, Part. links.**

**Fahrrad, neu u. geb., sowie ein Damen-  
rad, geb., sof. g. verl. **Näh. Karlsruherstr. 4, 1 St. r.** 2781**

Ein gut erhaltenes Fahrrad ohne Reifen zu  
verkaufen **Schwanplatz 5, 2 St. 1.**

**Verkaufshäuschen**  
aus Holz und Glas, elegant, billig veräußert  
**Waldstraße 34.** 3241

Gut erb. Kuchherde u. kleiner Mantelofen  
zu verkaufen **Kaiser-Friedrich-Ring 23, 2 St.**

**Wegen Umzug ein gut erhaltener  
Herd zu verkaufen.** Näheres im Tagbl.-Verlag. 3356

Ein schöner, g. erb. Herd mit Tellerwärmer,  
sowie 2 Mantelöfen billig zu verkaufen **Kaiser-  
Friedrich-Ring 92, 3 St.**

Ein fast neuer, wenig gebrauchter  
**Gasofen**  
billig zu verkaufen. Offerten unter **L. Z. 373**  
an den Tagbl.-Verlag. 3361

Ein **Wassiofen** zu verl. **Hermannstr. 16, 8.**

**Badewanne** billig zu verkaufen im  
Installations-Geschäft **Waldstraße 7.** 3114

**Badwanne**, mit oder ohne Badewanne, zu  
verkaufen. **Näh. Wälderstraße 44, 1.**

**Eiserne Thürflügel,**  
praktisch für Kohlenbehälter, zu verl. **Langgasse 27,  
im Hof.**

**Eiserne Wendestreppe**, massiv und gut  
erhalten, 16 Treite, für einen Laden oder Rendan  
passend, wegen Umzug zum halben Anschaffungs-  
preis zu verkaufen. 2916

**Blechkörbe**  
für Gaslampen zu verl. **Langgasse 27, im Hof.**

**Leinwand, Wollstoff, u. Seiden u. n. Seidenstr. 1, 7.**  
Wegen Aufg. d. J. A. Hoff, Abgabe u. n. vier  
R. Oden u. jed. Br. abh. **Waldstr. 10, 41.** 3193

**Süher- oder Taubenvoliere,**  
gebrannt, zu verkaufen. **Näh. Kleiderstr. 12.** 2732

**200 St. H. b. a. vt. Kleiderstr. 14, 5, 1.**

**Früher Gärtner!** 4 bis 5 Karren Pferde-  
dung können sofort abgeholt werden. Derselbe ist  
fürs ganze Jahr zu verkaufen.  
**Joseph Blumenthal, Pferdehandlung,  
Schwabacherstraße 24.**

**Gute Restkaufschillinge od. 2. Hypoth.**  
zu kaufen gesucht. Offerten unter **L. Z. 373**  
an den Tagbl.-Verlag. 2185

Die besten Preise zahlt Frau **Brucmann,**  
Grabenstr. 9, für getragene Herren- u. Damen-  
Kleider, Gold- und Silberarbeiten, Möbel, Betten,  
Waschen, Antiquen, Uhren, etc. **1. l. S. 11803**

**A. Geizhals, Metzgergasse 25,**  
kauft fortwährend gebt. Kleider, Schuhwerk,  
Möbel, Betten, Gold u. Silber. **1. l. S. 11803**

**Lange, Römerberg 2,**  
kauft getragene Herren- und Damen-Kleider,  
Uniformen, Schuhe, Möbel, Gold u. Silber, sowie  
ganze Radläufe. Besuche höchste Preise. Auf  
Bestellung komme pünktlich ins Haus.

**In meiner Privatwohnung**  
**31 Metzgergasse 31**  
(ungeeignet)

**Kaufe Gold, Silber und Brillanten,**  
Ersatzsteine, Herren- und Frauen-  
Garderoben. Bestellungen werden  
sofort erledigt. **S. Landau.**

**Rosalie Schiffer, Metzgergasse 26,** kauft  
gebr. Kleider, Schuhe, etc. **1. l. S. 11803**

**Gebrachte Möbel aller Art,**  
Teppiche, Küchenschänke, etc. sofort  
zu kaufen gesucht **Helmstraße 23, Vorderh. Part.**

Zu kaufen gesucht in Wagonen oder Aufbaum  
ein Kleiderst., Waschkommode und  
Nachtsch. Angebote mit Preisangabe sind ab-  
zugeben **Waldstraße 25, 2 St. 1.**

**Teile mit Formplatte zu kaufen** ges.  
**Näh. im Tagbl.-Verlag.** 3360

**Geordnete Waschanlage zu kaufen** ges.  
**Meier, Römerberg 21.**

**Neuer, starr, 4. l. gel. Kleiderstr. 14, 5, 1.**  
Kinder- oder Sportwagenräder zu kaufen  
gesucht **Helmstraße 28, 4 St.**

**Gebrauchter Herr-Fahrrad**  
gesucht. Offerten mit Preisangabe **Helm-  
straße 70, 1.**

**Fahrradschild, progress, schon versiert,**  
sofort zu kaufen gesucht.  
**Näh. Karlsruherstr. 31, 2 St. rechts.**

**Wirdstraße 23, 3. St. 1,** wird ein gebrauchter  
**Wägelchen** mit o. ohne Seiten zu kaufen gesucht.  
**Waldstr. 1, g. e., u. l. g. Wörlstr. 42.** 2734

**Papier-Abfälle a. Art, Bücher,**  
Geschäfts-Bücher, etc. werden mit  
Garantie des Ein-  
stempels angekauft. 3218

**Ph. Lied,**  
**Wälderstraße 27. Telefon 765.**

**Kauf von altem Eisen, Messing, Kupfer,**  
Lumpen, Metall. Bei kleiner Bestellung komme  
ins Haus. **Sch. Still, Eisenstraße 7.**

**1000 grüne Rheinweinstöcke** zu kaufen  
gesucht. **Näh. Eisenstraße 9, Dörfelshaus.**

**Hattensänger o. Pflöcher (deutsch), treuer**  
Bezl. 3. l. gef. Off. nach **Dohlemerstr. 7, S. 1.**

**Capitalien zu verleihen.**  
**Hypotheken-Bankgelder**  
vermittelt **Carl Meyer Sulzberger,**  
**Bahnhofstraße 16. Telefon 524.** 15480

**Hypotheken-Capital**  
zur ersten Stelle in jeder Höhe aus-  
zuleihen. 2816

**Bankcapitalien**  
sind in unbegrenzten Abschnitten unter  
coolantesten Bedingungen wieder prompt und  
zuverlässig zu beziehen durch das  
**Specialgeschäft für**  
**Hypotheken und Baudarlehen**  
von  
**Hermann Friedrich,**  
Mühlengasse 1.

**Hypotheken** u. Restforderung vermittelt  
**Joseph Stern, Goldg. 6,**  
70,000 Mk. 1. Hypothek, ferner 33,000 Mk.  
und 50,000 Mk. zur ersten Stelle, sowie  
15,000 Mk. 2. Hypothek auszuliehen. 3006

**F. G. Bück, Bahnhofstraße 20.**  
Zwei Mal 10,000 an erster Stelle,  
2 1/2 %, auf prima Objecte bis zu 60 %  
der Lage auszuliehen. Offerten unter  
**W. N. 901 an den Tagbl.-Verl.** 1336

**40-45,000 Mk. auf gute Hypoth.** auch gebr.,  
auszuliehen. **L. Neglein, Oranienstraße 3.**  
10,000 auf 1. oder gute  
2. Stelle auszuliehen. 2706

**Otto Engel, Wörlstr. 3.**

**Rübelgelder, 10,000-11,000 Mk.,** sofort  
auszuliehen gegen doppelte Sicherheit. Näheres  
im Tagbl.-Verlag. 3220

**40-45,000 Mk. f. a. l. 1. Hyp.**  
auszuliehen. **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 3331

**Hypotheken-Capital**  
auf 1. und 2. Hypothek wieder aus-  
zuleihen.  
**H. Reiser, Seidenstr. 27.**

**30,000 Mk. oder 2 Mal 40,000 Mk. u. gleich.**  
Beding. auszuliehen. Off. unter **L. Z. 373**  
an den Tagbl.-Verlag. 3336

**70-80,000 Mk. auf 1. Hypothek** unter günst.  
Beding. auszuliehen. 3335

**Capitalien zu leihen gesucht.**  
**Capitalisten erhalten** freien Nachweis  
guter Hypotheken. **Meyer Sulzberger,**  
**Bahnhofstraße 16. Telefon 524.** 15482

**Erste Hypothek ca. 50-60,000 Mk.,** Lage  
100,000 Mk., vor Zahl oder früher oder später  
von solidem Gewerbetreibenden gesucht. Offerten  
unter **C. V. 929 an den Tagbl.-Verlag.** 3243

**Ca. 50,000 Mark 2. Hypothek zu 5 %** per-  
sichtlich, fünf Jahre fest, ein hiesiges prima  
Object mit etwas Nachsch. abzurufen, eventuell  
auch ein Theil davon. Off. u. **H. T. 928**  
an den Tagbl.-Verlag. 3244

**30,000 Mark**  
2. Hypothek auf ein Haus in beher Geschäftslage  
per gleich oder später gesucht. Offerten unter  
**F. N. 359 an den Tagbl.-Verlag.**

**Ca. 30,000 Mk. gegen Verpfändung** von prima  
Hypothek im Werthe von 50,000 Mk. für sofort  
oder später von wohlhabendem Manne zu leihen  
gesucht, event. kann noch mehr Sicherheit ge-  
geben werden. Offerten unter **A. T. 927** an  
den Tagbl.-Verlag. 3245

**25,000 Mark zu 5 %** gegen prima 2. Hypothek  
auf hoch rentabl. Geschäftsbau gesucht. Off. u.  
**M. N. 338 an den Tagbl.-Verlag.**

**20-25,000 Mk. 1. Hypothek** auf prima Object  
von gutsituierten Geschäftsmann per 1. April z.  
gesucht. Offerten erbeten unter **W. N. 921**  
an den Tagbl.-Verlag. 3269

**20,000 Mk. als 1. Hypothek** v.  
pünktlichem selbstver-  
wendendem Hinzahler gesucht. Offerten mit  
Angabe des Hinzahlers **zur von Selbst-**  
darleher aus **Chiffre T. J. 923** an den  
Tagbl.-Verlag werden berücksichtigt. 2748

**20,000 Mk.,** event. mehr oder weniger, von gut  
situierten Geschäftsmann für gleich oder später  
zu leihen gesucht gegen bescheidene hypothekarische  
Sicherheit. Offerten bitte unter **D. V. 926**  
an den Tagbl.-Verlag. 3246

**10,000 Mark auf gute 2. Hypothek** (nach 43 %  
der Lage) gesucht. Offerten unter **L. T. 925**  
an den Tagbl.-Verlag. 2771

**7-8000 Mk.** werden auf gute Nachhypothek bis  
2/3 der Lage zu 5 % gesucht. Offerten unter  
**H. T. 920 an den Tagbl.-Verlag.** 2910

**4000 bis 5000 Mk. auf gute Nachhypothek** a.  
gl. zu leihen gesucht. Off. unter **L. N. 921**  
an den Tagbl.-Verlag. 1140

**2000 Mk.** werden gegen gerichtl. Sicherheit und  
pünktliche Hinzahlung zu leihen gesucht. Näh.  
im Tagbl.-Verlag. 1668

**Für ein neues herrschaftliches Eigen-  
haus** (mit Unterh.), in feiner Lage, Lage  
120 Mk., Mietbeimnahme 6000 Mk., wird  
Beliehung an 1. Stelle zu möglichem Hinzug per  
1. April von Selbstdarleher gesucht. Offerten  
unter **V. T. 913 an den Tagbl.-Verl.** 3110

**10,000 Mk.** sogleich auf zwei Villenanwände,  
Frankfurterstr., zur 2. Stelle gesucht. **C. F.,  
Wiesbaden hauptpostlagernd.**

**Welche Dame** oder  
sich an Hotel für nur besseren Verkehr, still oder  
thätig, mit 15-20 Tausend Mk. gegen hypothek.  
Sicherheit. Off. u. **F. G. N. 490** an den  
Tagbl.-Verlag erbeten. Discretion selbstverst.

**Zur Bildung einer Bohrgesellschaft** auf  
Kohlen werden Beteiligte gesucht. Offert. unter  
**H. V. 420 an den Tagbl.-Verlag.**

An einem gut gehenden Geschäft kann ein  
junger Mann oder eine Dame mit 3-5000 Mk.  
wegen Vergrößerung theilnehmen. Nur Geld  
nicht erforderlich. Offerten unter **H. V. 420**  
an den Tagbl.-Verlag.

**Beihiligung oder Kauf** von rentabl.  
Druckerei m. Hg. v. Schreib- u. Holz. wünsch.  
Kadim. Off. u. **D. N. 321 a. d. Tagbl.-Verl.**

**Welche Dame** oder  
sich an Hotel für nur besseren Verkehr, still oder  
thätig, mit 15-20 Tausend Mk. gegen hypothek.  
Sicherheit. Off. u. **F. G. N. 490** an den  
Tagbl.-Verlag erbeten. Discretion selbstverst.

**Zur Bildung einer Bohrgesellschaft** auf  
Kohlen werden Beteiligte gesucht. Offert. unter  
**H. V. 420 an den Tagbl.-Verlag.**

An einem gut gehenden Geschäft kann ein  
junger Mann oder eine Dame mit 3-5000 Mk.  
wegen Vergrößerung theilnehmen. Nur Geld  
nicht erforderlich. Offerten unter **H. V. 420**  
an den Tagbl.-Verlag.

**Für ein**  
**erstklassiges Bier-Restaurant,**  
große Lokalitäten mit schönem Garten u.  
bester Lage im Zentrum, im Centrum  
einer großen Garnisonsstadt am Mittelrhein, wird  
thätiger cautionsfähiger  
**Restaurateur** gesucht.  
Gute Küche Bedingung. (F. M. 44006) F 107  
Offerten unter **F. 2 M. 4036** an  
**Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

**Reines Cigarren-Geschäft,** nachweisbar  
gutgehend, v. jung freibl. Kaufm. bei kl. Auszahlung  
zu übernehmen gesucht. Offerten unter **N. F. 9**  
postlagernd Schwabenstraße.

**Achtung! Bis 200 Mk. monatl.**  
verdienen sollte Verkäufer durch Vertrieb m. neuert.  
email. Thürblätter, Rauchstempel u. Katalog  
graf. **F. H. Müller, Stempelfabrik, Waderborn.**

**Geldsuchende**  
erhalten sofort geeignete Angebote von  
**Albert Schindler, Berlin SW. 19,  
Wilhelmstraße 134.**

**Darlehen in jeder Höhe.** Discr. Nachf. 1  
**Salté, Berlin, Weißb. 1. F 107**

**1000-1500 Mark** sucht solider Geschäftsm.  
manu und Hausbesitzer gegen mehrfache  
Sicherheit u. hohe Zinsen auf ein Jahr zu leihen.  
Off. unter **W. N. 374** an den Tagbl.-Verlag.

**G. Schulze, Clavierstimmer,**  
**Walkmühlstr. 30, 2 St.** 1672

**Wohnung**  
(Eine Wochen-Rangabe des Arbeitmarktes des Wiesbadener  
Tagblattes) erbeten im Vorabend eines jeden Samstag im  
Wiesbadener Tagblatt, Langgasse 27, und enthält je nach der Wichtigkeit  
und Wichtigkeit, welche in der wöchentlichen Nummer  
des Wiesbadener Tagblattes zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr  
an Vorlauf, bis 6 Uhr abends, von 8 Uhr ab abends  
nachmittags. — Bei schriftlichen Offerten  
muss es sich um Original-Handschrift handeln, deren Ab-  
schriften beizulegen; für Wiederholung zum nächsten  
Original-Handschrift oder sonstiger Nachdruck überlassen die  
Verleger keine Verantwortung. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht  
abgeholt werden, werden vernichtet.

**Weibliche Personen, die Stellung**  
finden.  
Zur Pflege und Erziehung dreier Kinder  
(4, 7 u. 11 Jahre), sowie zur Unternehmung  
der Hausfrau im Haushalt, wird von herr-  
schaftlichen Hause in Nürnberg ein  
**gebildetes Fräulein**  
baldmöglichst zu engagieren gesucht. Familien-  
Anschreiben, Photographien und Angabe der  
Gehaltsansprüche, Eintrittszeit u. s. w. **N. T. 527**  
an **Rudolf Mosse, Nürnberg.** F 107

**Gut entz. Engländerin** gesucht zur Bed. von  
lebender Dame, im Nähen und Schneider erl.  
Ausführ. Referenzen mit. **Chiffre W. N. 481**  
an den Tagbl.-Verlag.

**Verkäuferin**  
für meine Tapfserie-Nähh. gesucht. 3316

**Ch. Remmer.**  
Selbstständige gut empfohlene  
**Verkäuferin**  
für Schweinefleisch sucht 3209

**F. Flory, Klugestraße 51.**  
Ein braves Mädchen, das im Aufschneiden von  
Fleischwaren bewandert, gesucht. 3378

**J. M. Roth, Markt, 4. Gr. Burgstr. 4.**  
Junges Mädchen aus guter Familie, etwas  
schön, in Schweinefleisch, wird bei  
Familienauskunft zum 1. April nach auswärts  
ges. Off. u. **W. N. 483** an den Tagbl.-Verl.

Einziges progress. Mädchen gesucht  
als Verkäuferin.  
**Aug. Kober, Wälderstr. u. Karlsruh. 14.**

**Junges Mädchen** mit guter Schrift engagirt  
unter besonders günstigen Bedingungen Firma  
**Pett & Co., Langgasse 89.** Off. schriftl. erb.

Ein Fräulein aus guter Familie, mit  
Sprachkenntnissen, für ein feines hiesiges  
Geschäft gesucht. Alter nicht unter  
20 Jahren. Offerten unter **H. V. 456**  
an den Tagbl.-Verlag. 3353

**Perfekte**  
**erste Tailleurarbeiterin**  
gesucht. 3233

**J. Hertz,**  
**Langgasse 20.**

**Perfekte Tailleur- und Mod- Arbeiterinnen**  
werden gesucht von **C. Ries-Vehereck,**  
**Waldstraße 12, 1.** 1483

Eine zuverlässige erste Tailleurarbeiterin auf  
Jahresstelle gesucht. Mädchen können daselbst  
das Schneider gründlich erlernen. **J. Metz-  
Ries, Kl. Burgstraße 4.** 2853

**Tüchtige Arbeiterinnen** und Lehr-  
mädchen gesucht. 2964

**K. Knack, Nerostraße 42, 2.**

**Tüchtige Tailleur- und**  
**Mod-Arbeiterinnen**  
auf dauernd gesucht, sowie braves Lehrmädchen.  
**H. Leister-Bodach, Gr. Burgstr. 9.** 3104

Durchaus zuverlässige  
**1. Modarbeiterin**  
in feinerem Geschäft für dauernd gesucht.  
Büchlich Tüchtige erhalten gute Bezahlung.  
Referenzen erbeten. **Oranienstraße 41, 2 r.**

**Tüchtige Tailleurarbeiterin** sof. gef. **Hermannstr. 23, 3.**  
**F. Nähn. u. Aldm. sof. g. Grabenstr. 26, 2.** 3254

**Ein tüchtiges Nähmädchen** für  
sofort gesucht. Frau **F. Inoel,  
Schneiderin, Kleine Wälderstraße 13, 2.** 3381

**3 Arb. u. Lehrl. gef. Verkauferin, 6, 1 r.** 3256

**Nähmädchen u. Arbeiterinnen, sowie**  
**Lehrmädchen** zu vermieten. **Goldgasse 1, 2 St.**

**Tailleur- und Modarbeiterinnen, sowie**  
**Lehrmädchen** gesucht **Waldstraße 6.**

**Arbeiterinnen** auf dauernd verlangt **Damen-  
Schneiderei Lammstraße 36.**

Im Kinder-Kleidergeschäft, besonders in Kleider-  
Anlagen geübte Schneiderin gesucht. **Adm.  
im Tagbl.-Verlag.** 3369

Ein **Nähfrau** f. Tapezier-Arbeiten sofort gesucht  
**Lammstraße 38/35, Wälderstr.**





# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 113. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 8. März.

49. Jahrgang. 1901.

## Unterricht

**Berlitz School of Languages,**  
Wilhelmstrasse 4.  
Sprachlehrinstitut für Erwachsene.  
Alle modernen Sprachen durch nationale Lehrkräfte. Prospecto und Probablecturen gratis.

**Vorbereitung** f. d. Einjährig-Freiw. etc. Examen  
schnell, sicher, billig im Pädagogium **Hud Liebenstein 1. Thür.** Eigenes Haus, grosser Garten, ländliche Verhältnisse, Wald, Gebirgsluft. (Bwg. 503) F 106

**Thüringisches Technikum Ilmenau**  
höhere u. mittlere Fachschule für Elektro- u. Maschinen-Ingenieure, Telegraphen- u. Maschinen-Techniker und Werkmeister, Direktor Jentzen.  
Staatskommissar. F 43

**Für ein hiesiges Mädchen-Pensionat**  
wird eine gepr. Scharbeitnehmerin gesucht, die auch das Kleidermachen versteht. Dieselbe hat 2 mal in der Woche 3 Stunden Nachmittags zu erteilen. Beste Zeugnisse erforderlich. Gef. Off. mit Gehaltsansprüchen unter **O. P. J. 298** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Gründl. Nachhilfe in allen Fächern**  
der mittl. u. mit H. Tagl. 2 Stdn. Honorar mässig. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2797

**English Lessons** by an English Lady. Apply to Messrs. **Peller & Gecks**, 49 Langgasse. 2413

**Engl. Unterricht und Conversation** bei **Miss Carné**, Adelheidstr. 39, 1.

**Französisch** erteilt Conversationstunden. Karlstr. 1. Zu sprechen von 1-2 Uhr.

**Franz., Engl., Deutsch, Hil. Loewenson.** Sprachlehr. J. R. Adlerstr. 28, 1. 12-1 Uhr. 19

**Leçons de français** d'une institutrice française. Spiegelgasse 9. 1661

**Signora,** maestra patentata, dà lezioni. Nougasse 24, III. 1846

**Mal-Unterricht**  
in Öl und Aquarell wird erteilt.  
Kunststatter **O. Bierwirth**, Karlstr. 10. Täglich.

**Gründlichen Clavier-Unterricht**  
erteilt erfahrene Lehrerin bei sicherem Erfolg. Näh. Preis. Friedrichstr. 18, 2. B. Badstr. 2817

**Italien-, Piano- u. engl. Unterricht** erteilt. Lehrerin zu mäss. Pr. Saalstr. 24, 26, 1. 1. 1662

**Gesang-Unterricht.**  
Vorsügl. Tonbildung. Vollständ. Ausbildung. Gips- u. Orgel- u. Gesangsunterricht. Verbindung mit Theater- und Concert-Agenturen. Frau Kapellmeister **Thieme**, Wörthstr. 8. 1141

**Gesang-Unterricht,**  
Methode **Stockhausen**, gediegene Tonbildung auf Grundlage rationeller Atemgymnastik. Anmeldung täglich 2-4 Uhr Luisenplatz 3, Gartenhaus.  
**Margarete Toussaint.**  
Der Unterricht wird erteilt, auch in französischer oder englischer Sprache erteilt. 456

## Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Mein **Immobilien-Büreau**  
befindet sich jetzt  
**Luisenplatz 1, I**  
(Ecke Rheinstrasse).

Halte mich im An- und Verkauf von Immobilien jeglicher Art, bei anerkannter nur streng reeller Bedienung, bestens empfohlen. Anmeldungen werden jederzeit entgegengenommen.  
Sprechzeit Vormittags bis 12, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

**Jos. Imand,**  
Immobilien-Agentur. 8071

**Bierstadter Höhe 2**  
(Villa Hilda) zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im No. 9 oder Schützenstr. 10. 1847

**Rentables Haus** mit grosser Hof (eventl. Pferdehof für 8 Pferde und Zubehör) unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Näh. **H. Hartmann**, Schützenstr. 10. 17405

**Villa**, in der Nähe der Kuranlagen und elektr. Bahnhaltestelle, vollständig der Neuzeit entsprechend erbaut, sofort bezugsbar, zu verkaufen oder auch zu zwei Wohnungen zu vermieten. Näheres Adresse: **A. G. Hauptpostl.** 2251

Neue herrschaftl. **Villa** in der **vorderen Parkstrasse**  
— Eingang Bodenstadtstrasse 8 — zu verkaufen. Besichtigung täglich. Näheres Taunusstrasse 67, 2. 2219

## Villa

Schöne und beste Anlage, über ein Morgen, schattiger Garten, circa 20 Zimmer, welche sich als Herrschaftshaus oder auch als eine Pensionat für Vergnügen eignen, ist zu verkaufen. Ernstliche Käufer wollen ihre Offerte u. **P. T. 289** an den Tagbl.-Verlag abgeben.

**J. v. vord. Frankfurterstr. Etagen-Villa m. Gart., a. z. Fremdb. Benf. l. geeignet. Näh. d. d. J.-Ag. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 3165**

**J. v. vord. Frankfurterstr. Etagen-Villa m. Gart., a. z. Fremdb. Benf. l. geeignet. Näh. d. d. J.-Ag. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 3166**

**J. v. vord. Frankfurterstr. Etagen-Villa m. Gart., a. z. Fremdb. Benf. l. geeignet. Näh. d. d. J.-Ag. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 3167**

**J. v. vord. Frankfurterstr. Etagen-Villa m. Gart., a. z. Fremdb. Benf. l. geeignet. Näh. d. d. J.-Ag. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 3168**

**J. v. vord. Frankfurterstr. Etagen-Villa m. Gart., a. z. Fremdb. Benf. l. geeignet. Näh. d. d. J.-Ag. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 3169**

**J. v. vord. Frankfurterstr. Etagen-Villa m. Gart., a. z. Fremdb. Benf. l. geeignet. Näh. d. d. J.-Ag. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 3170**

## Villen

**Leisingstr. 7 und 9,**  
in modernster Ausführung, zu verkaufen. Näh. bei **Wiederspahn**, Schlichterstr. 10. 1844

**Neues Landhaus, 3 Z. u. 4 Mans.,** Höhenlage, für 32,000 Mk. bei 4000 Mk. Anzahl. zu verkaufen durch **Kraft**, Bleichstr. 2, 2.

**Haus** mit 2-3 Zimmern im Stod, Thorsfahrt, Stallung, Sterdebett, halber für 70,000 Mk. zu verkaufen durch **Kraft**, Bleichstr. 2, 2.

**Haus** mit alter guter **Bäckerei** in Viehtrieb und Inventar für 30,000 Mk. zu verkaufen oder auf April zu verpachten durch **Kraft**, Bleichstr. 2, 2.

**Haus** untere **Adelheidstr. 5** und **6-Zimmer-Wohnungen** (Wein Keller), Umbauung halber zu verkaufen durch **Kraft**, Bleichstr. 2, 2.

**Neues Haus** mit 20 gut möbl. Zimmern, **Bädern, Garten**, nahe dem Kochbrunnen, **Frankheit** halber zu verkaufen. Näheres bei **Kraft**, Bleichstr. 2, 2.

## Gelegenheitskauf wegen Wegzug.

Hochherrschaflich ausgestattete **Villa** in und mit wohlgepflegtem Garten, herrliche freie Aussicht, 8-10 Zimmer groß, **Garten** bahnsation entfernt von Wiesbaden 20 Min. Preis 40,000 Mk. bei guten Bedingungen. Verkauf unter **Offre M. T. 926** an den Tagbl.-Verlag. 2899

Ein **schönes Etagenhaus** m. doppelten Wohn. in jeder Etage, in der Nähe des Kochbrunnens, vord. f. Pension geeignet, zu verk. d. 2567

**J. & C. Firmenich**, Hellmündstr. 53.  
**verschiedene Häuser** in **St. Will.**, m. Gärten, gross. Wein Keller, sowie zwei neu geb. **Villen** daselbst zu verkaufen, letztere auch auf einen **Bauplatz**, am liebsten **Schierkeimer- oder Dohleimerstr.** zu verkaufen durch 2568

**J. & C. Firmenich**, Hellmündstr. 53.  
**Mehrere Villen** mit Gärten, **Emser- u. Balkmühlstr.** im Preise v. 56-65 u. 95,000 Mk., sowie versch. **Landhäuser** mit grossem Terrain zu verkaufen durch 2569

**J. & C. Firmenich**, Hellmündstr. 53.  
Ein neues, mit all. Comfort ausgestattetes **Haus**, weith. Stadth., Alles vermietet, im Preise von 2700 Mk. zu verkaufen durch 2570

**J. & C. Firmenich**, Hellmündstr. 53.  
Eine Anzahl sehr **rentabl. Etagenhäuser**, weith. u. f. d. Stadth., theilweise m. **Käden u. Werkstätten**, in den versch. Preisl. zu verk. d. 2571

**J. & C. Firmenich**, Hellmündstr. 53.  
Eine Anzahl **Pensions- und Herrschafts-Villen**, sowie mit allem Comfort ausgestattete **Etagenhäuser** in den versch. Stadt- u. Preislagen zu verkaufen durch 2572

**J. & C. Firmenich**, Hellmündstr. 53.  
Mehrere schön angelegte **Gärtnerien**, sowie ein gr. Terrain an **steigendem Wasser**, f. **Gärtnerrei**, zu verkaufen durch 2573

**J. & C. Firmenich**, Hellmündstr. 53.  
Zu verkaufen: 1) **Etagen-Haus**, auf Sonnenseite der **Wienstr.**, belegen, 7-Zimmer-Etagen anker **Zubeh.**, **Niederstr.** 8000 Mk. Preis 150,000 Mk. Größe 29 □ R. 2) **Etagen-Villa** in ebener Anlage, 56 □ R. Terrain, 14 Zimmer und sehr reichliches **Zubeh.**, Näh. durch 2456

**J. Schlichter**, Weinbühlstr. 3.

**Draniensstr., nahe H.-Z.-H.,**  
Vorderhaus, Mittelbau, Werkstätten, **Vierdestall** mit **Wagenremise**, gut vortheilhaft gebaut, zwei große **Hofräume**, zum Teil überdeckt, zum **Unterstellern** geeignet, **kleiner Garten**, **Flächengehalt** 45 A., **selbstgerichtl. Lage** 100,000 Mk., für alle Zwecke geeignet, zu verkaufen; ein kleines **Object** mit etwas **Hof** und **Garten** wird dagegen **übernommen**. Offerten unter **E. T. 929** an den Tagbl.-Verlag. 2654

**kleines neues Etagenhaus** mit 4 Wohnungen à 4 Zimmer, **Balkon**, **Bad u. f. w.** sofort unter **leichten Zahlungsbedingungen** zu verkaufen. Käufer hat eine **Wohnung** frei. Näheres **P. G. Rück**, Bahnhofsstr. 20. 69

**Große Villa**, vordere **Wainingerstr.**, mit 14 Zim. und 57 1/2 □ R. Garten zu verkaufen. Offerten unter **W. S. 923** an den Tagbl.-Verl. 2387

**Haus mit Speisekammer** zu verk. Preis 45,000 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2250

## Wegen Sterbefall

**zwei Etagen-Gehäuser**, der **Neuzeit** entspr., im **Auftrage** der **Witwe** alsbald zu verkaufen. Näh. durch **Jos. Kaudantsky**, **Wiegengasse 3, 2**, neben **Raffener Hof**. Tel. 724.

**Geschäftshaus**, nahe am **Ring**, mit **Bäckerei** und **Speisekammer**, 175,000 Mk. rentierend, zu 145,000 Mk. zu verkaufen. Abdr. bitte unter **Z. H. 770** im Tagbl.-Verl. niederzul. 1667

**rentables neues Haus** mit **Wohnungen** von 3-4 Zimmern, jede **Etage 2 Wohnungen**, **direct vom Erbauer** unter **günstigen Bedingungen** zu verk. **Balkon**, **Bad u. f. w.** vorhanden. Näh. 1993

**P. G. Rück**, Bahnhofsstr. 20.  
**Gehaus** in vorzüglicher Lage, worin gut gehende **Schweinezucht** betrieben wird, zu verkaufen. Abdr. bitte unter **A. L. 771** im Tagbl.-Verlag niederzuliegen. 1665

## Villa zu verk.

in den **vorderen Dambachthal-Anlagen**, nahe am **Wald u. Kochbrunnen**, 8 Z., 3 Mans., **Rüche** u. mit **Garten**, 65,000 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1485

**Etagen-Villa**, auf **Eigentümliche** ausgestattet, in **erster** Lage mit **großem Nebenschuh** preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **O. H. 891** an den Tagbl.-Verl. 1195

**Morigstr. 10**, **Flächengeb.**, ca. 26 □, zu verk. Näh. 1 St., von 1 1/2-2 1/2 Uhr. 15878

**Haus**, **Philippberg** mit **oder ohne** **Garten**, 10,000 Mark unter der **Tage**, zu verk. Näh. bei **D. Weiss**, **Adlerstr. 60**. 855

**Wegzug halber** sind zu verkaufen **Kapellenstr. 88 u. 87** **zwei neu erbaute Villen** mit **Hiergärten**, allen **Einrichtungen** der **Neuzeit** entsprechend. **Conlante** Bedingungen. Näh. in **No. 85**. 1854

**Schönes rentabl. Etagenhaus** u. **Wirtschafts-concession** und **Regelbahn** unter **leichten Zahlungsbedingungen** sofort zu verkaufen. 2282

**P. G. Rück**, Bahnhofsstr. 20.  
**Villa**, **Frankfurterstr.**, **neu erbaut**, in **modernster** **Ausstattung**, mit **10 Wohnzimmern** u. **11 groß. Nebenräumen**, **Garten**, **Centr.** **Heizung** u. zu verkaufen. Näh. beim **Eigentümer Naumann**, **Berlin W.**, **Lutherstr. 15**, o. hier **Schlichterstr. 10**. 1490

## Neue Villen.

Die **beiden neu erbauten Villen** (**Doppelhaus**) **Adolphsalze 63** u. **verl. Morigstr.**, **ausgestattet** mit **allen modernen Bequemlichkeiten** u. **entf. je 6 herrschaftl. Zimmer**, **1 gr. Zimmer** in der **Frontpforte**, **3 Manfäden**, **Bad u. f. w.**, sind zu verkaufen. **Wegen** ihrer **besonders sorgfältigen u. soliden Bauart** in **Stein u. Eisen**, sowie ihrer, **einem vornehmen Privathaus** entsprechenden, **inneren Einrichtung** eignen sich die **Häuser** **vornehmlich** für **kleinere Familien** oder **einzelne Personen**, welche ein **eigenes Heim** für sich **allein** zu haben wünschen. Näheres **Baubüreau Emmerstr. 2**. 558

Das **Haus Adolphsalze 33**, **Herrn Renner** **Scarisbrick** gehörig, soll **verkauft** werden. Dasselbe ist **höchherrschaflich** eingerichtet, hat **3 Etagen**, à **8 Zimmer**, **Rüche** u. **Bad** (**Barriere** **6 Z. u. Zubehör**) sowie eine **Frontpfortenwohnung**, **Stallung** für **2-3 Pferde** u. **Die Wohnungen** sind **sofort** **beziehb.** Zu dieser **äußerst günstigen** **Kaufgelegenheit** erhalten **Reflectanten** **näheres** **Auskunft** bei 2018

**H. Haer**, **Friedrichstr. 19**.  
**Haus** mit **renomm. Wirthschaft**, **gute Lage**, **auch f. Umbau** (**Errichtung** **ein. H. Hotels**) **vorz.** **hoff.**, **preisw.** zu verk. **O. Engel**, **Adolphstr. 3**. 2697

**Prachtvolles Haus**, **gr. Hof**, **sch. Hinterhaus**, **doppelte Wohnungen**, **renirt 5-Zimmer-Wohn.** **frei**, **aus erster Hand** mit **8-10,000 Mk.** **Anzahlung** zu verk. Käufer u. **gebeten**, ihre **Adresse** u. **H. T. 390** a. d. **Tagbl.-Verlag** abzugeben.

**Adolphsalze schön. Etagenhaus** mit **Thorsfahrt** und **Hofraum** **preisw.** zu verk. **O. Engel**, **Adolphstr. 3**. 2696

Ein **rentabl. Gehaus** mit **langjähr. Wirthschaft** (**volle Concession**), **über 500 Hectoliter Bierumsatz**, **sofort** **abzutreten**. **Druckerei** **gibt** **entl. 6000 Mk.** **baar** zur **Anzahlung**. Näh. durch 5239

**P. G. Rück**, Bahnhofsstr. 20.  
**Villa** **Waldmühlstr. 37**,  
8 große **Wohnräume** **nebst** **reichl. Wirthschaft**, in **taffelstem** **Zustande**, **160** **qm** **bebaut**, **netter**, **21** **Ruthen** **gr. Garten**, **Wegzug** **halber** **sofort** **oder** **per 1. 4.** für **52,000** **Mark** zu verkaufen. Näh. beim **Eigentümer** **dieselbst**.

**Für Mk. 66,000.**  
**Schöne kleine Villa** **ebener** **Lage** — **3 Zimmer**, **Badez.** u. **sonst.** **reichliches** **Zubeh.** — **vollständig** **renovirt** — **f. Gärten** — **auch** **für** **Pension** **passend**, zu verkaufen. Näh. durch **D. Beauftr.** 3068

**O. Engel**, **Adolphstr. 3**.

**Al. Villa mit Stallung**, **Biederstr.**, der **Neuzeit** entspr., für **89,000** **Mk.** zu verkaufen, **eventl.** **auch** **Tausch** mit **H. Object** oder **Etagen-Villa**. Näh. durch 5242

**P. G. Rück**, Bahnhofsstr. 20.  
**Villa „Idylle“**, **Biederstr. 14**, **acht Zimmer**, **Freuden- u. Badezimmer** **enthaltend**, zu verk. Näh. **Luisenplatz 1**, **Part. rechts**. 1768

**Villa**, **prachtvolle**, in **Conseium** (**Wald**) bei **Mainz**, **10 Zimmer**, **billig** zu verk. oder zu **verm.** Zu **Benken** **aus** **geign.** Näh. **Wienstr. 35** hier. 2414

**Al. Villa**, **Sonnenbergstr. 43**, **sofort** zu verkaufen, **entl.** **per 1. April** d. **J.** zu **vermieten**. **Schöner** **Garten**. Näh. bei 2169

**P. G. Rück**, Bahnhofsstr. 20.  
**Villa**, **vornehmliche** **Lage**, **sofort** zu verk. o. zu **verm.** **R. Theodorstr. 2**. 1911

**Hochherrschafliche Villa** zu verkaufen **Kerobergstr. 8**. Näheres **Kerobergstr. 11**, **beim** **Kärntner Brandau**. 2290

**Schöne Villa** für **58,000** **Mk.** **sehr** **billig** **zu** **verk.** **für** **eine** **oder** **zwei** **Familien** **andere**, **nächst** **der** **Kur** **am** **Wald**, **aus** **erster** **Hand** **per** **gleich** **zu** **verk.** **Käufer** **kann** **sofort** **einziehen**. 2746

**P. G. Rück**, Bahnhofsstr. 20.  
**Die sehr comfortable Villa** **Felix**, **Kapellenstr. 59**, ist **freihändig** zu verkaufen. **Preis** **160,000** **Mk.** **Besichtigung** **durch** **den** **dort** **wohnenden** **Verwalter**. Näheres **durch** **den** **Verfasser Oswald** **Tschacher** **auf** **Clarenhof** **Gartau**, **Post** **Küders**, **Schl.** 3281

**Wein Haus** mit **gutgehender** **Wegerei** an **Selbstkäufer** **sofort** zu verkaufen **d. H.** **Anzahlung**. **Off. u. C. Y. 613** an **3371** **Hausenstein & Vogler**, **Wiesbaden**.

**Villa**, **10 Zimmer**, **elegant**, **schöne** **Lage**, **Neurothal**, **mit** **Verhältnisse** **halber** **unter** **Selbstkostenpreis** **verkauft** **werden**. Offerten unter **J. W. 119** an den **Tagbl.-Verlag**.

**Zu verk. Villa** (**Höhenlage**) mit **1 Morgen** **großen** **Garten** **durch** **A. H. Dörner**, **Kirchgasse 43**.

**Zu verk. Villa** **Sonnenbergstr.**, **vis-à-vis** **dem** **Kurpark**, **22 Zimmer**, **durch** **A. H. Dörner**, **Kirchgasse 43**.

**Zu verk. neues Haus** (**südl. Stadtheil**), **3 u. 4 Zimmer**, **kein** **Hinterhaus**, **7 %** **rentierend**, **durch** **A. H. Dörner**, **Kirchgasse 43**.

**Zu verk. Geschäftshaus** (**südl. Stadtheil**), **solid** **gebaut**, **2000** **Mk.** **Neberdank**, **aus** **erster** **Hand** **durch** **A. H. Dörner**, **Kirchgasse 43**.

**Zu verk. Haus** mit **Thorsfahrt** (**Waldviertel**), **6400** **Mk.** **Mietverhältnis**, **Preis** **105,000** **Mk.**, **durch** **A. H. Dörner**, **Kirchgasse 43**.

**Zu verk. Villa** **Schöne Aussicht**, **3 Etagen** **à 5 Zimmer**, **Garten** u. **durch** **A. H. Dörner**, **Kirchgasse 43**.

**Zu verk. kleine Villa** (**Sturige**), **für** **Pensionzweck**, **Preis** **58,000** **Mk.**, **Kap. 3-4000** **Mk.** **A. H. Dörner**, **Kirchgasse 43**.

**Zu verk. kleines Haus**, **vorne** **Langgasse**, **Preis** **46,000** **Mk.**, **d. A. H. Dörner**, **Kirchgasse 43**.

**rentables größeres Etagenhaus**, der **Neuzeit** **entsprechend**, **aus** **erster** **Hand** **preiswerth** **zu** **verk.** **Lage** **Kaiser-Friedr.-Ring**, **nabe** **d. Adolphsalze**. Näh. **P. G. Rück**, Bahnhofsstr. 20. 3411

**Kleiner Bauplatz** **neben** **dem** **Kaiser-Friedrich-Ring**, **mit** **genehmigtem** **Bauplan** **für** **Wohnung** **von** **2** **Zimmern** **und** **3** **Zimmern** **mit** **Rüche**, **sofort** **abzutreten**. Näh. 3412

**P. G. Rück**, Bahnhofsstr. 20.  
**Bauplatz**  
**Platterstr.**, **nabe** **Kubergstr.**, **herrliche** **Aussicht** **nach** **Keroberg**, **Kapelle** u. **preiswerth** **zu** **verk.** **Off. erb. u. V. Z. 102** an den **Tagbl.-Verlag**.

**Bauplätze** **von** **30** **resp. 40** **Ruth.** **ca.**, **in** **erster** **Lage**, **unter** **günstigen** **Bedingungen** **zu** **verkaufen**. Offerten **und** **A. H. 793** an den **Tagbl.-Verlag**. 1664

## Gartengrundstück.

Ein **schönes** **eingefriedigtes** **Gartengrundstück**, in **Wiesbaden** **belegen**, ist **preiswerth** **unter** **günstigen** **Bedingungen** **zu** **verkaufen**, **eventuell** **zu** **verpachten**. **Wasser** **selbst** **im** **Sommer** **reichlich** **vorhanden**. Näh. durch 2954

**Ernst Heerlein**, **Immobilien-Agentur**, **Faulbrunnstr. 1, 1**.

**Bauplätze** zu verkaufen. Näheres **Baubüreau** **Blücherplatz 4**. 1360

## Immobilien zu kaufen gesucht.

**Villa**, **10 Zim.**, **der** **Neuzeit** **entsprechend**, **sofort** **zu** **kaufen** **gesucht**. **Nur** **directe** **ausführliche** **Off.** **unt. P. T. 939** **an** **den** **Tagbl.-Verl.** **erwünscht**. 2919



# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 114. Abend-Ausgabe.

Freitag, den 8. März.

49. Jahrgang. 1901.

Mein Sohn, hab' mir das Wort in Acht,  
Dass vieles Wissen Kopfschmerz macht,  
Was man vermag und was man kann,  
Das macht erst den gemachten Mann.  
(Deutsche Inschriften an Haus und Gerath).

(30. Fortsetzung).

(Nachdruck verboten).

## Schmelings Erben.

Von Wilhelm Berger.

Sechstes Kapitel.

Und wieder sah er vor ihr, in Fleisch und Blut. Doch wie verändert war er — wie zusammengefallen in den paar kurzen Monaten! Und dabei so fieberhaft in der Flucht seiner Gedanken!

„Sie sind krank, sehr krank“, sagte Alara, nachdem sie ihn einige Minuten beobachtet hatte.

Er wich ihr aus: „Wer kann sich immer auf gleicher Höhe halten? Auf und nieder geht das Leben.“

„Was macht die ‚Fadel‘?“ fragte Alara.

„Sie ist tot.“

Alara sah ihn erschrocken an.

„Tot“, wiederholte Trost. „Der Verleger kam nicht auf seine Kosten. Da habe ich ihm einen Abschied an die Verleger abgeben müssen — die Grabrede — und war entlassen. Der Mann that mir leid; sein Herz war bei der Sache gewesen.“

„Und Sie? Was wird jetzt aus Ihnen?“

„Wenn ich das erst wüßte!“

Der klägliche Ton dieses Ausrufs schnitt Alara ins Herz.

„Leiden Sie Noth?“ fragte sie rasch.

„Noch nicht. Aber der Augenblick wird kommen, so sicher wie der nächste Vollmond.“

„Das ist schrecklich! — Sollte es denn nicht irgendwo eine Stelle für Sie geben — eine Beschäftigung, die Ihnen das Wenige einbringt, was Sie nöthig haben . . . Mein Gott! Sie, mit Ihren Gaben — es ist kaum denkbar, daß Sie keinen Unterschlupf finden können.“

Trost blinnte vor sich nieder. „Es ist kaum denkbar“, wiederholte er langsam. „Ja, wenn ich noch derselbe wäre wie im letzten Sommer! Aber — ich weiß nicht, was mit mir vorgegangen ist. Ich habe keine Energie mehr. Zu nichts. Auch die Gedanken wollen sich mir nicht mehr aneinander fügen; wie ein Traum fliegen sie vorüber.“

„Haben Sie schon einen Arzt zu Rathe gezogen?“

„Mir kann kein Arzt helfen.“

Alara schüttelte den Kopf. „Nun denn“, sagte sie endlich verzweifelt. „So wenden Sie sich an Gundel Wülfrath; dazu sind Sie doch hergekommen.“

„Dazu bin ich hergekommen — das ist wahr. Obgleich — was ich eigentlich von ihr will — ich weiß es nicht. Es ist mir nur so, als ob Alles gut werden müßte, wenn ich sie noch einmal sprechen könnte. — Was glauben Sie?“

„Gundel Wülfrath ist ein Engel.“

„Nicht wahr? — Und doch — ich bin so verzagt — sollten Sie es für möglich halten? — am liebsten machte ich mich jetzt gleich wieder auf und davon und verkröche mich in einem entlegenen Erdwinkel.“

Alara hatte ihren Entschluß gefaßt: sie selbst wollte ihn zu der Freundin hinführen.

Sie erhob sich: „Entschuldigen Sie mich; ich bin gleich wieder bei Ihnen.“

Kaum war sie gegangen, als sich eine Seitenthüre öffnete und Fritz Waldhien auf der Schwelle erschien. Verlegen blieb er stehen, als er Trost erblickte.

„Ich suchte meine Tochter“, stammelte er.

Dann bejaum er sich darauf, was die Höflichkeit von ihm erforderte. Langsam schob er sich in das Zimmer und streckte Trost die Hand hin.

„Wir haben uns in besseren Tagen gekannt“, sagte er wehmüthig.

„Das haben wir“, erwiderte Trost. „Seitdem ist uns der Stolz aus dem Rückgrat geschüttelt worden.“

Berwundert sah Waldhien den alten Bekannten an. Es war ihm höchst befremdlich, daß es außer ihm noch andere Unglückliche gebe.

„Sie haben keinen Sohn, hinter dem die Polizei her ist“, murrte er.

„Es giebt größere Uebel als das“, entgegnete Trost.

„Zum Beispiel die Behandlung, die ich mir gefallen lassen muß“, fiel Waldhien eifrig ein. „Und was haben die Eitel davon, daß sie mich auf den Sand gesetzt haben?“

„Die Aktien der Brauerei sind um dreißig Procent gezerrt. Aber sie können es leiden, während meine ganze Existenz in Frage gestellt ist. — Es ist eine niederträchtige Welt, Herr Trost!“

Alara trat wieder ein, zum Ausgehen angekleidet.

„Ich komme bald zurück, Vater“, sagte sie. „Ich will Herrn Trost nur auf einem Besuch begleiten.“

„So . . . Und wohin soll die Reise gehen, wenn ich's erfahren darf?“

„Zu Wülfraths.“

Waldhien lachte höhnisch auf. „Recht so!“ sagte er.

„Halte Sie sich nur recht warm, die reiche Freundin! Ich werde Dich doch nicht mehr lange ernähren können. Was kann mir noch blühen? Wenn's hoch kommt, eine kleine Buchhalterstelle mit hundert Mark Gehalt den Monat. Damit kann ich allein bequemer fertig werden.“

„Hast Du den Onkel Schmeling schon vergessen?“ scherzte Alara.

„Rede mir nicht von dieser vertrackten Erbschaft!“ versetzte Waldhien heftig. „Deinem Bruder ist sie zu Kopf gestiegen; mich hat er mit ins Unglück gerissen. Ich will nichts davon hören. Es ist ein saurer Schwindel — die ganze Geschichte. Im Mai stehen die Erben vor einem leeren Topfe. Alberts Gläubiger haben seinen Antheil mit Beschlagnahme belegt lassen. Wohl bekomms Ihnen!“

„Kommen Sie, Herr Trost!“ mahnte Alara.

„Du bringst Herrn Trost doch zu Tisch mit zurück“, sagte Waldhien.

Trost fiel ein: „Sie sind sehr freundlich, aber —“

Der gestrandete Direktor brauste auf: „Wenn Sie besser thun können — selbstverständlich — auf mich brauchen Sie keine Rücksicht zu nehmen. Ich bin eine gekündete Existenz und bediene nichts mehr. Es wäre mir eine Ehre gewesen . . . Guten Morgen, Herr Trost!“

Mit rothem Kopfe schob er davon.

Alara seufzte auf. „So ist er jetzt. Und woher soll eine Aenderung kommen?“

„Ich sehe, wie schwer Sie es haben“, sagte Trost im Hinweggehen.

„Etwas Gutes ist dabei: in der Sorge um fremdes Säckelchen vergesse ich mein eigenes.“

Trost antwortete nicht; peinlich kam ihm zum Bewußtsein, wie schlecht er Alaras Reizung vergalt.

Schnee fiel in großen, feuchten Flocken und hastete, wo der leichte Wind ihn hintrieb. Es fröstelte Trost in der nachkalten Luft.

Er schritt in die Pforte hinein, an der Stelle vorüber, wo er Gundel einst in die Arme geschlossen hatte. Einst! O wie lange war das schon her! Damals lag der scheidende Sommer noch weich und warm über der Erde; der Festjubiläum, der ihm gegolten, brauste ihm noch in den Ohren. Und jetzt? — Der Winter herrschte; todt schien die Natur.

Der Rasen, die Blumenbeete, die Wege — Alles lag begraben unter einer dichten Schneedecke, auf die häßlicher Ruß sich abgelagert hatte. Verhallt war der Festjubiläum. Den Johannes Trost, der zur Stätte seiner Triumphe zurückkehrte, feierte Niemand mehr. Sälmlimmer noch: Niemand fragte nach ihm. Sein Stern war erloschen.

Und damals — wohl stürmte er hinaus in die Nacht wie ein Verarmter, der soeben auf sein kostbarstes Gut hat verzichtet müssen; aber dennoch: in allem Weh jener Abschiedsstunde war ein Geschmack von himmlischer Süßigkeit gewesen. Gundel liebte ihn. Dies Bewußtsein nahm er mit sich davon als Steden und Stab auf seinem ferneren Lebenswege. Jetzt aber — durfte er erwarten, sie unverändert zu finden? Vor der Thüre ihres Hauses stehend verstand er erst Alaras Briefe. Für Gundel war der Abschied an der Pforte der Ausgangspunkt einer neuen Entwicklung gewesen; sie hatte sich abgefunden mit dem, was nicht sein konnte und sich neuen Aufgaben zugewandt. Auf eigenen Wegen war sie weitergewandelt; die Liebe zu dem Einem war aufgegeben in die größere Liebe zu Vielen — in eine Liebe höherer Ordnung.

Trost stand plötzlich still. „Ich bin ein Thor, zu hoffen“, sagte er, wie rathlos. „Da drinnen ist nichts für mich zu holen, als ein Sturzbad von kaltem Wasser. Ich hätte bleiben sollen, wo ich war. Hier bin ich nur ein spukendens Geistes aus abgethaner Zeit.“

Alara sah ihn groß an.

„Kleinmüthiger!“ rief sie aus. „Kennen Sie denn das Herz eines Weibes?“

Trost stand unschlüssig. Um ihn vorwärts zu treiben, erstieg Alara rasch die wenigen Stufen der Treppe und zog die Glocke.

„Was machen Sie?“ fragte Trost erschrocken.

„Ich öffne Ihnen die Pforte zu besseren Tagen.“

Aber ein Anfall von Angst verwirrte den Unglücklichen.

„Ich kann nicht betteln — lieber Gundel nie wiedersehen!“ stieß er hervor, wandte sich um und floh in großen Schritten.

„Unseliger, was thun Sie?“ rief Alara ihm nach.

Er antwortete nicht; nur rascher setzte er seinen Weg fort.

Die Hausthüre öffnete sich. Noch einen schmerzlichen Blick warf Alara dem verstörten Freunde nach; dann trat sie ein und fragte den Bedienten, ob Fräulein Wülfrath zu Hause sei.

Eine Stunde später traf Alara in Begleitung von Gundel wieder zu Hause ein. Sie suchte sofort ihren Vater auf.

Ungnädig empfing er sie: „Was soll's nun wieder? Wer ist jetzt da, der mir seine Verachtung zeigen will?“

Fräulein Wülfrath ist in der Vorderstube. Wir bitten Dich, uns zur ‚Krone‘ zu begleiten. Herr Trost ist dort abgestiegen und —“

(Fortsetzung folgt.)

## Conserven in Büchsen.

Stangenspargel per 1-Pfd.-Büchse 1.— Mk., 1.10 Mk., 1.20 Mk., 1.30 Mk. und 1.70 Mk.  
" " " 2 " " 1.50 Mk., 1.70 Mk., 2.— Mk., 2.15 Mk., 2.40 und 2.75 Mk.  
" " " 3 " " 2.35 Mk., 2.80 Mk., 3.10 Mk., 3.30 Mk.

Pr. Brochspargel I per 1 Pfd. 1.— Mk., per 2 Pfd. 1.65 Mk., per 3 Pfd. 2.30 Mk., per 4 Pfd. 3.— Mk.  
" " " II per 1 Pfd. 75 Pf., per 2 Pfd. 1.35 Mk., per 3 Pfd. 1.95 Mk., per 4 Pfd. 2.40 Mk.  
Suppenpargel mit Köpfen per 1 Pfd. 60 Pf., per 2 Pfd. 1.— Mk.  
Kopfspargel I per 1/2 Pfd. 1.— Mk., per 1 Pfd. 1.80 Mk., per 2 Pfd. 3.40 Mk.  
" " " II per 1/2 Pfd. 80 Pf., per 1 Pfd. 1.25 Mk., per 2 Pfd. 2.25 Mk.

### Französische und Braunschw. Erbsen

per 1-Pfd.-Büchse 88, 42, 55, 70 und 85 Pf.,  
" 2 " " 65, 75 Pf., 1.— Mk., 1.30 Mk. und 1.55 Mk.

### Grüne Brochbohnen

per 1 Pfd. 30 und 40 Pf., per 2 Pfd. 45 und 60 Pf., per 3 Pfd. 65 und  
85 Pf., per 4 Pfd. 80 Pf. und 1.10 Mk., per 5 Pfd. 95 Pf. und 1.20 Mk.

### Prinzeßbohnen

per 1 Pfd. 45, 60 und 75 Pf.  
" 2 " " 75 Pf., 1.— Mk. u. 1.30 Mk.

### Gemischte Gemüse

per 1/2 Pfd. 35 Pf., per 1 Pfd. 55 Pf. und per 2 Pfd. 1.— Mk.  
Erbsen mit Carotten  
per 1 Pfd. 60 Pf., per 2 Pfd. 1.10 Mk.  
Leipziger Märetel per 1 Pfd. 60 Pf., per 2-Pfd.-Büchse 1.— Mk.

### Wachs-Brechbohnen

per 1 Pfd. 40 Pf., per 2 Pfd. 60 Pf., per 3 Pfd. 85 Pf.,  
per 5 Pfd. 1.30 Mk.  
Brech-Perl-Bohnen per 1 Pfd. 40 Pf., per 2 Pfd. 60 Pf.

### Schneidebohnen

per 1 Pfd. 25, 35 und 40 Pf.,  
" 2 " " 40, 55 und 60 Pf.,  
" 3 " " 60, 80 und 85 Pf.,  
" 4 " " 80 Pf., 1.— Mk. und 1.10 Mk.,  
" 5 " " 90 Pf., 1.20 Mk. und 1.25 Mk.

Die Conserven sind von anerkannt vorzüglicher Qualität; nur durch große Abschlässe mit den ersten Fabriken bin ich in der Lage, die Preise so billig zu stellen.

Für reelle Füllung und Haltbarkeit übernehme ich jede Garantie.

Gleichzeitig empfehle sämtliche Compot-Früchte in Zucker, in Büchsen und Flaschen, zu den billigsten Preisen und gewähre je nach Abnahme entsprechenden Rabatt.

Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

### Prof. Dr. Wehr's Hafer Nährcacao

1/2 Kilo. = Mk. 1.—  
als vorzüglichstes und billigstes  
Ernährungsmittel für Bleichsüchtige,  
Kranke, Reconvalescenten etc. etc.  
empfohlen. Vorräthig bei 2613

Willh. Heinr. Birek,  
Ecke Adelheid- u. Oranienstr.  
Bezirks-Telephon No. 216.

### Für Kranke!

Restbestände von abgelagerten, kräftigen  
naturreinen Rhein-Weinen älterer Jahrgänge  
empfehle äußerst preiswerth 2602

E. Brunn, Weinhandlung,  
Herzog. Anhalt. Hoflieferant,  
Telephon No. 2274. Adelheidstraße 33.

### Chinesische Ziegenfelle,

grau, weiss und schwarz,  
ächte Angorafelle von 8 bis  
30 Mk.,  
imitirte Angorafelle 6 Mk.,  
Pelztaschen mit ächten Fellen  
4, 5, 6, 8, 10, 12 und 16 Mk.  
empfehlen 16328

J. & F. Suth, Wiesbaden,  
Museumstrasse 4,  
Ecke Delaspeestrasse 3.

# Thermalbäder pro Dutzendkarten 6 Mark im Savoy-Hôtel, Bärenstr. 3.

## Verein selbstständiger Kaufleute.

Die von der Wiesbadener Handelskammer herausgegebenen kaufmännischen Lehrverträge können bei den Herren **M. Bentz**, Neugasse, **Ed. Böhm**, Adolphstraße, **S. Hamburger**, Langgasse, **Ch. Keiper**, Webergasse, **J. C. Keiper**, Kirchgasse, **Louis Schild**, Langgasse, **J. Stamm**, Gr. Burgstr., und **Osc. Siebert**, Lannusstraße, kostenlos in Empfang genommen werden. Der Vorstand. F 400



Telephon 244. Kirchgasse 35.

Grösstes Special-Geschäft am Platze

empfehl  
in reichhaltigster Auswahl die  
**Neuheiten der Saison**  
besonders  
**moderne und Streifen-Tapeten**  
in jeder Preislage.

**Feinste Südkrahm-Tafelbutter.**  
**Beste Vollmilch.**

**Kaffeesahne! Schlagsahne!**  
Täglich frisch.

**Wiesbadener Molkerei,**  
Bleichstraße 26. Fernspr. 362.

Eigene Stallung! Das Milchvieh wird sorgfältig gefüttert und gepflegt und von dem Königl. Kreisvieharzt, Herrn **Dr. Kampmann**, regelmäßig auf seinen Gesundheitszustand untersucht. 2601

### Süd- u. Dessert-Weine

directen Imports, unter Garantie für reine Traubensäfte und streng reelle Qualitäten, die ihre Preislagen in vollstem Masse repräsentieren.

Moscato di Aetna	Fl. --,95 Pf.
(sehr beliebter Frühstücks- und Dessert-Wein)	
Tarragona-Portwein	1,25
Calif. Old Portwine	1,50
Old Portwine	1,80
Super old Portwine	1,50
Madeira	1,80
fine old	2,50
Cama de Lobos	1,50
Malaga, alter rothgoldener	1,80
feinster alter	2,50
10-jähr.	1,50
Sherry, Calif. Old	1,25
golden	1,50
fine old	1,80
fine Manzanilla	2,50
Marsala	1,25
douce	1,50
vecchio	1,80
extra vecchio	2,50
Medicin. Ungarwein	
(Tokayer)	1,80
(harber)	1,20
(Szamorodner)	
Vino di Torino Fr. Cincano & Co.	1,25

Gleiche Preise per Liter im Fässchenbezug. Die Preise sind so vortheilhaft gestellt, dass ein direkter Bezug von oft zweifelhaften Firmen ab Spanien nicht rentirt. 9612

**Wilh. Heinr. Birck,**  
Ecke Adelheid- u. Oranienstrasse.  
Bezirks-Telephon No. 216.

### Kartoffeln!

La magnum bonum, Gelbe englische, Rothe runde (eignen sich vorzüglich zum Rösten), Randschen (Salattartoffeln), sowie

### Zwiebeln

zu billigsten Tagespreisen bei  
**J. Hornung & Co.,**  
3. Dänergasse 3.  
Telephon 392. — Biertrunk frei Hans.

### Täglich frisch!

**Kieler Bücklinge.**  
**Sprotten.**  
**Fludern.**  
**Fleckerlinge.**  
**Lachsforellen.**  
**Makrelen.**  
**Störcheisch.**  
**Rauchaal.**  
**Fst. Lachsaufschnitt**  
1/2 Pfd. 75 Pf. 1971  
**Gebackene Fische.**  
**Wilh. Fricke,**  
Wellritzstr. 24. Moritzstr. 44.  
Telephon 2234.

### Cacao

(garantirt rein) per Pfund 1,40 Mk., sowie prima Bäckerdobner (Wohnertraut gratis) empfiehlt  
**Chr. Kuupp,** Sedanplatz 7.

### Wiederholte Ausschreibung.

Die Lieferung der für 3 städtische Verwaltungen — Bau-, Krankenhaus- und Kurverwaltung — in der Zeit vom 1. April 1901 bis 31. März 1902 erforderlichen Kohlen und Koks soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verbunden werden. Bedingungenunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr gegen Zahlung von 50 Pf. im Rathhause, Zimmer No. 41, bezogen werden. Die Teilnehmer der ersten Verbindung (4. d. M.) erhalten die Bedingungenunterlagen unentgeltlich.

Beschlossene und mit der Aufschrift „H. A. 54“ versehene Angebote sind spätestens bis

**Montag, den 11. März d. J.,**  
**Vormittags 12 Uhr,**

hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter. Es bleibt diesbezüglich ausdrücklich vorbehalten, die Lieferung an einen oder nach positionswesiger Verteilung an mehrere Submittenten zu vergeben.

Angebote, die den Bestimmungen des § 3 der den Bedingungenunterlagen beigegebenen „Bedingungen für die Bewerbung und Uebertragung von Leistungen und Lieferungen“ nicht entsprechen, haben keine Aussicht auf Berücksichtigung. F 274

**Wiesbaden, den 8. März 1901.**  
Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.  
Genzmer.

### Krüfer-Verein Wiesbaden

(gegründet 1890).  
Unser diesjähriges

### Kränzchen

findet **Sonntag, 9. März, Abends 8 Uhr,** im „Admiral“, Dogenstrasse 15, statt, wozu freundlichst einladet  
Der Vorstand.

### Krankenkasse für Frauen u. Jungfrauen

(G. G.).  
**Dienstag, den 12. März er., Abends 8 1/2 Uhr,** im Saale des Ev. Vereinshauses, Wallerstraße 2:

### Ungeordnetl. Generalversammlung.

**Tagesordnung:**  
Änderung der §§ 7 und 9 des Statuts (Erhöhung des Monatsbeitrages).  
Die stimmberechtigten Mitglieder werden hierzu mit der Bitte um pünktliches Erscheinen eingeladen.  
Der Vorstand. F 319

### Achtung!

für Wiesbaden neu!

**Rheinische**  
**Wag-, Reparatur- u. Besohln-Anstalt**  
mit Maschinenbetrieb.  
Zuh.: **G. Platzbecker,**  
Schuhmachermeister.  
Eröffnung: 2. April.  
Laden **Wesergasse 37.**

### Strickwolle,

noch einige 1000 Pfund, Garantie nur für u. weich, 10 Loh nur 39 Pf., alle feineren Sorten u. Hülsgarne, sowie Wäcker von 6 Pf. an. Nur bei **Neumann,** Marktstraße 23 u. Gassenboergasse 11, Ausverkauf. 1970

### Ausverkauf

Selenenstraße 16.  
Grüne Bohnen, lose gewogen, per Pfd. 20 Pf.  
**Käsefäden** . . . . . 25  
**Bärfetzer** . . . . . 30 u. 31  
**Linzen** . . . . . 10 u. 20  
**Hausmacher Nudeln** . . . . . 35 u. 40  
**Maccaroni, los,** . . . . . 45  
    im Paket . . . . . 40  
**Mingapfel** . . . . . 40  
**Gemischtes Obst** . . . . . 30  
sowie sämtliche Colonialwaaren zu und unter Einkaufspreis.  
Dasselbe ist auch die Laden-Einrichtung zu verkaufen.

### Achtung!

Ich führe nur erste Qualität Rindfleisch 56 Pf., Roastbeef 60 Pf., Kalbfleisch 66 Pf.  
**Ludwig Klotz,** Selenenstr. 18.

### Restaurations Adolf Petry,

Ecke Marktstraße und Mauerstraße.  
Morgen Samstag:  
**Michel Suppe.**  
Morgens: Weißkohl, Bratwurst, Schweinefleisch.

## Walhalla-Theater.

Vom 1.—15. März:  
**Paxtons**  
**Riesen - Panorama.**  
Sensationell! Sensationell!  
**Sullivan und Aranka,**  
das weltberühmte Kunstsechtörpaar.  
**The Arleys, kom. Radfahrer.**  
Colossal Erfolg.  
**Messlers Kosmograph**  
mit den neuesten aktuellen Aufnahmen, sowie das übrige 3083  
**grossartige Programm.**

### Trockenes Anzündholz

(fein gespalten) zu haben **Stiftstraße 22, S. B. H. Orseifen.** 3413  
Wenzl, **Chaussee** ohne Stocken pr. 30, 80 Pf. empf. **J. Ulrich,** Friedrichstr. 11. 2922

### Hühneraugen,

Schmerzhaft Hornhaut, verhärtete Nägel etc. entfernt in wenigen Min. schmerzlos u. gefahrlos 1509  
**J. Kuhl,** geb. Heilgehülfe, Webergasse 44.

### Piano, v. s. 922

an den Taubl.-Verl.

### Delgemälde

alter Meister, große Gassenbilder sehr preiswert zu verkaufen. Anzusehen von 9—1 Uhr **Wallerstraße 1, 2.**

### Wegen Umzug

billig zu verkaufen: 1 Herrsch. Schreibtisch, 100x80, mit Kasten und 5 verschließbaren Abtheilungen, für Comptoir geeignet, 1 Eisenkass. Rheinstraße 62, Part.

Frisch geleerte Weinässer in allen Größen, sowie 40 Dg. Holz zu verl. **Wallerstraße 32.** 2975  
um großer **Cost u. Gemüsegarten** im **Neothal** zu verp. **Nach. im Taubl.-Verlag.** 3420

### Bierstadt.

**Haus,** Lannusstraße 4, enth. 6 Wohnungen, 2 1/2 Zimmer, Küche u. Zubehör, für 17,000 Mk. zu verkaufen. 922

Gut beschnittener **Kindergarten** abzug. Off. unter **N. U. 959** an den Taubl.-Verlag. 3418

### Conditorei.

Eine gewandte tüchtige Verkäuferin zum sofortigen Eintritt gesucht. **Brandelentisch** erforderlich. **Wallerstraße 37, Conditorei.** 3437

### Tüchtige Weißzeanäherinnen

für Maschine und Hand gesucht.  
**H. W. Erkel,** Wilmersstraße.

### Arbeiterinnen für feine Damen- und Bettwäsche

für dauernde Beschäftigung außer dem Hause gesucht. 3455  
**Theodor Werner,**  
Webergasse 30. Ecke Langgasse.

### Bolontär

per sofort oder 1. April für Comptoir gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter **O. W. 50** hauptpostlagernd erbeten.

### Lehrling

mit guter Schulbildung gegen Vergütung für mein Comptoir per Ofter gesucht.  
**S. Ancker,** Bismarck-Ring 15, 1.

### Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht. Buchhandlung  
**H. Kraft,** Wiesbaden, 45. Kirchstraße 45.

### Sin Junge,

welcher zu Oftern aus der Schule entlassen wird, auf mein Bureau gesucht. 3450  
**v. Zech,** Rechtsanwalt, Luffenstraße 36.

### Photograph.

Junger intelligenter Mann, im Umgang mit jedem Publikum vertraut, sucht unter ganz bedingenen Ansprüchen in Wiesbaden oder in der Nähe Stellung, woselbst ihm Gelegenheit geboten wird, sich in der Retouche weiter auszubilden. Offerten erbeten unter **T. E. T. 511** an den Taubl.-Verlag.

Eine schwarze **Damen-Uhr** mit langer **goldener Kette** verloren. Donnerstag Morgen zwischen 11 und 1 Uhr. Abzugeben **Wallerstraße 57, 2.** gegen gute Belohnung.

### Verloren eine goldene Uhr

mit Halskette u. Herz. Abzugeben gegen Belohnung **Wallerstraße 18, 1 r.**

### Verloren eine Lorquette

von Eisen, mit kleinen Perlen verziert, auf der **Wilmersstraße.** Abzugeben **Sonnenbergstraße 60.** Belohnung dem erfindlichen Finder.

### Achtung!

Ich warne hiermit Jedermann, meinem Manne **Phil. Kuhn** etwas zu borgen, da ich nichts hatte. **Frau Kuhn.**  
**H. O. Brief** liegt wie gewünscht.  
**W. B. N. 6. Warum nicht da?**



# Land- und hauswirthschaftliche Rundschau

... des ...  
Wiesbadener Tagblatts.

## Garten-Kalender.

(Nachdruck verboten.)

(Eigener Aufsatz für die „Land- und hauswirthschaftliche Rundschau“.)

März.

Wenn man hier im Allgemeinen gewohnt ist, im Februar schon eifrig im Garten zu hantiren, so hat uns dieses Jahr das Wetter einen Strich durch diese Rechnung gemacht und noch am Ende des Monats hatten wir mindestens noch 50 Centimeter Frost in der Erde, jodaß vorläufig an ein Bestellen des Gartens nicht gedacht werden kann. Das macht uns aber wenig Sorge, denn erstens ist uns eine behagliche Winterruhe auch einmal zu gönnen und zweitens wissen wir, daß die nun schon ziemlich hoch stehende Sonne bald Wandel schaffen kann, daß dann immer noch Zeit ist, die nöthigen Arbeiten zur rechten Zeit zu verrichten und daß spät eintretendes Frühjahrswetter in der Regel am günstigsten ist. Ernstere Sorgen hat uns die außergewöhnliche Kälte vom 14. bis 24. Februar bereitet, denn schon jetzt können wir sehen, daß der Frostschaden ein ganz bedeutender ist. Kirschlorbeer, Aucuben, Evonymus, Rhododendron, viele feinere Blütensträucher, von Coniferen die Larus- und Picea-Arten, Cupressus, Retinospora, selbst Ephen und Mahonien, welche seit vielen Jahren gut überwintert hatten, haben diesmal außerordentlichen Schaden gelitten, auch da, wo sie gut bedeckt waren. Den niederen Pflanzen kam diesmal die Schneedecke vortrefflich zu Statten, wenigstens denjenigen Sachen, welche den im Januar aufgetretenen schneelosen Frost gut überstanden hatten. An den Obstbäumen scheint mir der Frost ziemlich gnädig verfahren zu haben, doch läßt sich dies heute nicht so genau sagen. Ich habe wohl an Aprikosen und Pfirsichen, besonders an den Hochstämmen, Beschädigungen gefunden, es scheint aber, daß nur die jüngeren Triebe davon betroffen worden sind. Frostschäden an der Rinde des Stammes der Obstbäume wird es gewiß auch genug geben, doch läßt sich dies, wie gesagt, jetzt noch nicht genau feststellen. Die in der Erde eingelegten Rosen werden sich voraussichtlich gut gehalten haben, da außer der Erd- und Laubdecke bei dem letzten starken Frost auch noch Schneeschutz vorhanden war. Anders verhält es sich mit den eingebundenen und nicht niedergelegten Rosen, da wird nur bei den härteren Sorten eine gute Überwinterung erwartet werden können.

Beim Beschneiden der Bäume beachte man zunächst, daß alle nicht zweifellos erfrorenen Aeste vorläufig noch stehen bleiben, bis sich durch das Anschwellen der unter der Froststelle stehenden Äugen mit Bestimmtheit erkennen läßt, daß der Saft in diese Zweige keinen Zufluß mehr hat. Alsdann ist es noch Zeit, diese Zweige zu entfernen und zwar bis auf ganz gesundes Holz, damit die Schnittfläche wieder gut vernarben kann. Die Frostplatten nennt man Beschädigungen, welche gewöhnlich an der Südwestseite der Stämme etwas über dem Boden dadurch entstehen, daß hier an klaren Wintertagen unter dem Einfluß der Sonnenwärme der Saft in Thätigkeit gesetzt und durch die darauffolgende Kälte der Nacht krankhaft umgeändert wird. Die beschädigten Stellen erscheinen jetzt im Frühjahr platten-

artig eingesunken und hemmen den Zutritt des Saftes zu den darüber liegenden Partien des Stammes. Behufs der Heilung des Uebels hebt man den abgestorbenen Rindentheile mit den darunter liegenden Zellgewebescheiden ab und bedeckt die hierdurch entstehende Wunde entweder mit Baumwachs oder bei größeren Flächen mit einer aus Lehm, Kuhmist und einigen kurzgeschnittenen Haaren bereiteten Salbe.

Wenn in anderen Jahren um diese Zeit uns schon die ersten Frühlingsboten: Schneeglöckchen, Weidenkätzchen, Seidelbast, Veilchen und dergleichen erfreuten, so ist jetzt davon noch nichts zu sehen, nur an dem ersten Gesang der Finken und Drosseln kann man merken, daß das Frühjahr nicht mehr weit entfernt ist. Trotz alledem wollen wir annehmen, daß die arbeitsreichste Zeit für den Garten bald eintritt, eine Zeit, wo jede günstige Stunde benützt werden muß, denn die Hauptsache bleibt, daß für die wichtigsten Arbeiten, Umgraben und Besäen, der richtige Zeitpunkt gewählt und die günstigste Bitterung benützt wird, damit wenigstens in diesem Monat die langsam keimenden Samen in die Erde gebracht werden.

Für die früheste Bestellung eignen sich besonders trocken und warm gelegene Rabatten mit lockerem, humusreichem Boden; die schwereren Bodenarten dürfen immer erst beireiten und bearbeitet werden, wenn die obere Bodenschicht gehörig abgetrocknet ist und die Erdtheile beim Umgraben locker auseinander fallen. Wird dies nicht genügend beachtet, so wird das Land den ganzen Sommer über klotzig bleiben und die auf demselben stehenden Pflanzen verhindern genügend Wurzel zu bilden, um die vorhandene Nahrung zu erreichen.

Besät können jetzt werden: Korb- und Petersilie, Portulack, Sauerampfer, Sellerie, Lauch, Spinat, Gartensellerie, Blumenkohl, Weiß- und Rothkraut, Birfing, Kohlrabi, rothe Rüben, Mairüben, Möhren, Karotten, Schwarzwurzeln, Salat, Kresse, Zwiebeln, Erbsen, Rettige, Radies und dergl. Die Haupterfordernisse beim Säen sind: 1. daß nur guter keimfähiger Samen verwandt wird, dessen Keimkraft vorher erprobt ist, 2. daß die Erde der Samenbeete gut bearbeitet und beim Einbringen der Samen weder zu naß noch auch (im Sommer) zu trocken ist, und 3. daß die Beete möglichst unmittelbar vor dem Säen frisch zubereitet, ganz eben gereicht und der Samen gleichförmig, nicht zu dicht, in die Erde gebracht wird. Es kommt vor allen Dingen darauf an, kräftige und vollkommene Pflanzen zu erziehen, was nicht erreicht werden kann, wenn sie so dicht stehen, daß sie zur Ausbildung ihrer Wurzeln und Blätter nicht genug Raum haben.

Die Samen der Pflanzen, welche später verlegt werden, sät man meistens breitwürfig, die der Pflanzen, welche an Ort und Stelle stehen bleiben, in Reihen. Die Reihenfaat ist zwar etwas zeitraubender, als die breitwürfige, verdient aber Empfehlung, weil später die Auslockerung und Rein-

haltung des Bodens leichter und wirksamer bewerkstelligt werden kann. Bei der Reihenfaat zieht man Furchen in angemessener Entfernung und Tiefe, bringt den Samen in sie und bedeckt ihn mit feiner Erde oder Sand (am besten Flußsand). Bei der breitwürfigen Saat wird der Same mit dem Rechen untergehakt und besonders jetzt im Frühjahr mit einem Brett oder mit den Rücken des Rechens mäßig angedrückt oder ebenfalls mit leichter Erde oder Sand bestreut. Größere Samen steckt man in die Erde oder legt sie in Reihenfurchen oder Grübchen und deckt sie mit leichter Erde. Samen, welcher leicht vom Winde weggeführt wird, oder solcher, der zusammenhängt, z. B. der von Möhren, wird, um die Ausfaat gleichmäßig bewirken zu können, unmitttelbar vor derselben mit feiner Erde oder Sand gemischt und durcheinander gerieben. Wie tief der Samen in die Erde zu bringen ist, richtet sich nach der Größe des Samens, nach der Beschaffenheit des Bodens und nach der Jahreszeit des Säens. Je kleiner der Samen, je fester der Boden, je feuchter die Witterung, desto flacher die Saat, je größer der Samen, je trockener der Boden und die Witterung, desto tiefer die Saat. In der Regel bildet die Stärke des Samens das Merkmal für die Bedeutung und wird man wohl thun, den Samen etwa 2 bis 3 Mal so hoch zu bedecken, als er stark ist.

Mit der Anlage von Mistbeeten muß jetzt begonnen werden, bei dem starken Frost war ein früherer Anfang nicht vortheilhaft, da die Beete zu schnell erkalten. Da, wo größere Mengen Pferdedünger gebraucht werden, ist es vortheilhaft, ihn für die Mistbeete nicht frisch aus dem Stalle zu verwenden, sondern ihn vorerst in nicht zu großen, lockeren Haufen abseits, doch an einem bequem und von der Beetlage nicht zu weit entfernten Orte aufzusetzen. In diesem Falle wird er, nach und nach zur Vereitung der Beete verwendet, eine milde und andauernde Wärme geben, während er, in ganz frischem Zustand zum Verbrauch kommend, die Kästen rasch, aber nicht nachhaltig erwärmt. Das für Mistbeete erforderliche Erdreich muß ein nahrhaftes, vollkommen zersetztes und lockeres sein, und darf nichts enthalten, was die Kultur früher oder später benachtheiligen könnte, insbesondere kein Unkraut oder sonstige Sämereien. Aus diesem Grunde hauptsächlich muß der Komposthaufen mit großer Aufmerksamkeit behandelt und vor der Ansiedelung von Unkraut bewahrt und einer öfteren Bearbeitung unterworfen werden, ehe man ihn für die Vereitung der Mistbeete verwendet. Um die Fenster behufs der Lüftung auf einer Seite zu heben und in dieser Stellung zu erhalten, bedient man sich des Lustholzes, eines kerbig eingeschnittenen Brettstückes, das man hoch oder niedrig unter die Fenster stellt, wo und wie es gerade nothwendig ist, den Pflanzen auf einer Seite Luft zuzuführen, denn in diesem Betracht muß man sich nach Windrichtung und Witterung richten. Die Hauptregel hierfür ist, daß man die Fenster auf der dem Winde entgegengesetzten Seite hebt, wenn er kalt und von einiger Stärke ist. Bei großer Wärme aber und gleichzeitiger Windstille ist es vortheilhaft, die Fenster von der Windseite zu heben.

Mit dem Besäen und Bepflanzen eines frisch bereiteten Mistbeets darf man sich nicht übereilen, vielmehr muß man demselben 6—7 Tage Zeit lassen, sich zu erwärmen, und der anfänglich sehr starken Wärme, sich etwas zu mäßigen. Den rechten Zeitpunkt erkennt man daran, daß die Hand, nachdem sich das ganze Mistbeet gesetzt hat, die Wärme im Erdreich erleiden kann. Dem aus dem Mistbeete aufsteigenden Dunst muß man möglichst vorsichtig, damit das Beet nicht erkalte, Abzug zu verschaffen suchen, was am besten dadurch geschieht, daß man der Oberkante des Fensters etwas Luft giebt. Ist die Temperatur bis zu dem angegebenen Grade niedriger geworden, so geht man sofort an das Säen oder Pflanzen. Merkt man nach Ablauf einiger Zeit, daß das Beet sich abgekühlt hat, und ist die Witterung noch sehr rauh, so muß der Umschlag ganz oder theilweise erneuert werden. Bisweilen steigt die Wärme des Beetes nach der Bepflanzung insolge einiger warmer, sonniger Tage oder eines warmen Regens oder auch eines zu kräftig wirkenden Umschlags um ein Be-

trächtliches, und man muß dann auf eine reichliche Zufuhr frischer Luft Bedacht nehmen. Ueberhaupt darf die Lüftung bei einigermaßen milder Witterung nie veräußt werden, wenn man die Mistbeetkultur gedeihen sehen will.

Im Obstgarten ist das Beschneiden und Ausputzen der Bäume in diesem Monat zu beenden. Die Raupennester müssen so zeitig wie möglich vertilgt werden und nicht erst dann, wenn die Raupen mehr oder weniger ihre Nester verlassen haben. Sollte dieser Fall doch schon eingetreten sein, so muß das Vertilgen Morgens oder Abends oder auch an kälteren Tagen geschehen, wenn die Raupen in den Nestern wieder verjammelt sind. Zum Bepflanzen der Bäume und Sträucher, überhaupt aller laubabwerfenden Pflanzen, ist jeder geeignete Tag zu benutzen, da die später sich einstellenden trockenen Winde dies Geschäft sehr erschweren, besonders wenn die Wurzeln beim Transport längere Zeit der Luft ausgesetzt sind. Bei allen Frühjahrspflanzungen sind die Wurzeln gehörig einzuschlemmen.

Für die Vermehrung werthvoller Beerenobst- und Haselnußsorten, Weinstöcke, Quitten u. durch Ableger ist jetzt die beste Zeit, sobald sich die Erde bearbeiten läßt und nicht mehr gefroren ist. Diese Vermehrungsart ist sehr einfach und besteht darin, daß wir ein- bis zweijährige Ruthen, ohne sie vom Mutterstrauch abzulösen, mit der mittleren Strecke ihrer Länge in die vorher mit dem Spaten ausgeworfenen flachen Gruben einlegen, nöthigenfalls mittels Haken in der Erde befestigen und dann so stark mit der ausgeworfenen Erde bedecken, daß sie vollkommen fest liegen, ihre Spitzen aber noch aus der Erde heraussehen. Je nach der leichteren oder schwereren Beschaffenheit des Bodens wird ein solcher Ableger innerhalb ein bis zwei Jahren sich gut bewurzeln und kann dann, nachdem er von der Mutterpflanze abgelöst wurde, als selbständiger Strauch an seinen bleibenden Standort verpflanzt werden. Die Ruthen der meisten Brombeeren neigen sich von selbst mit der Spitze zur Erde nieder und schlagen, wo diese gelockert ist, sogleich aus den an ihrer Spitze befindlichen Knospen neue Wurzeln, worauf sich nach oben auch ein neuer Stengel entwickelt. Manche Sorten mit sehr steifen Ruthen kommt man hierbei durch Abwärtsbiegen und Einhaken etwas zur Hülfe.

Stecklinge von Stachelbeeren, Johannisbeeren, Weinreben u., welche bereits im Januar geschnitten wurden, werden jetzt unterhalb eines gesunden Auges und etwas schräg demselben gegenüber mit einem scharfen Messer glatt geschnitten, über dem obersten Auge aber noch ein kurzer Zapfen belassen, um das Vertrocknen dieses Auges zu verhüten; hierauf werden sie auf tief un gegrabenen Beeten, welche im Vorjahre gedüngt und mit Gemüse bebaut wurden, in Reihen mit 10 Centimeter Zwischenraum 5 Centimeter von einander schräg bis an das oberste Auge in die Erde gesteckt. Die im vergangenen Frühjahr in dieser Weise gemachten Stecklinge haben inzwischen Wurzeln und aus dem obersten Auge im letzten Sommer einen Zweig entwickelt. Bei genügender Bewurzelung können sie schon jetzt auf ihren bleibenden Standort verpflanzt werden, doch ist es in der Regel vortheilhafter, sie zum Zweck einer vollkommeneren Wurzelbildung auf ein anderes Beet 20 Centimeter von einander im Verbande zu pflanzen. Bei dem Umpflanzen werden die Wurzeln eingestutzt und das Stämmchen bis auf ein bis zwei Augen zurückgeschnitten.

### Landwirthschaft.

Das nassauische Legehuhn. Das Amtsblatt der Landwirtschaftskammer veröffentlicht soeben das Verzeichniß der im Regierungsbezirke Wiesbaden bestehenden Zuchtstationen für das nassauische Legehuhn. Da es vielen unserer Leser erwünscht sein dürfte, zu wissen, woher sie Bruteier dieses so vorzüglichen Legehuhnes beziehen können, geben wir nachstehend die Bedingungen zum Bezuge der Eier und die Namen der nächstliegenden Zuchtstationen an und verweisen außerdem darauf, daß die Landwirtschaftskammer beabsichtigt, von den aus den Bruteiern erzielten Thieren im Herbst soviel wie möglich zu hohen Preisen (Hahn 3 M., Hennen 4 M.) anzukaufen. Da hierbei nur Früh-

bruten angekauft werden, so liegt es im Interesse der Landwirthe, sich möglichst bald für Bruteier zu sorgen. Die Bekanntmachung hat folgenden Wortlaut: Die Abgabe von Bruteiern des nassauischen Legehuhnes hat begonnen und es liegt im Interesse der Abnehmer, sich Bruteier möglichst früh zu verschaffen, weil frühe Bruten immer die besten Legehühner geben. Die Bruteier werden zum Preise von 10 Pfg. nur bis zum 1. Juni abgegeben. Von da an sind die Stationsinhaber berechtigt, bis zu 15 Pfg. pro Brutei zu verlangen. Die Bruteier sind mit dem Datum des Verlegtages versehen und dürfen nicht über 14 Tage alt und nicht unter 60 Gramm schwer sein. Dieselben werden nur in Sägen von 10—15 Stück abgegeben. Die Geflügelzuchtstationen sind nicht verpflichtet, die Bruteier zu verpacken und zu versenden. Wird der Versandt gewünscht, so hat der Besteller das Porto und die Kosten der Verpackung zu tragen. Mit der Post versandte Bruteier müssen vor dem Unterlegen einige Tage ruhig liegen bleiben. Jeder Bezueher von Bruteiern erhält von der Zuchtstation ein Büchlein, enthaltend eine kurze Anleitung zur Geflügelzucht nebst den nöthigen Tabellen zu einer geordneten Buchführung. Inhaber der Zuchtstationen für das nassauische Legehuhn (Rebhuhn, Italiener nassauischer Zuchtichtung) sind u. A.: Administrator Dern, Schloß Reinhardshausen bei Erbach am Rhein, Landwirth Jos. Riedel in Ransel, Lehrer Wittgen in Nordensdorf, Lehrer W. Heymach in Wallau, Landwirth Jakob Schleidt Sr in Flörsheim, Gutspächter Merrem, Hof Geisberg bei Wiesbaden, Rentner Lang in Michelbach, Lehrer Alberti in Holzhausen u. A., Bürgermeister Schwindt in Wingsbach, Bürgermeister Marx in Schloßborn und Lehrer H. Haibach in Neuenhain. Für das nassauische Masthuhn (Sundheimer) haben Zuchtstationen: Administrator Dern, Schloß Reinhardshausen bei Erbach am Rhein, und Landwirth Christoph Werner in Flörsheim a. M. Eine Zuchtstation für die Embener Gans hat u. A.: Adam Merker, Dienstliche Steinmühle bei Flörsheim. Für die Peking-Enten hat eine Zuchtstation der Geflügelzucht-Verein Schwanheim. Für die Ahlesburg-Enten: Oberförster Krüger in Erlenhof bei Langenschwalbach, Administrator Dern in Erbach am Rhein und Oberlehrer Dr. Oppermann in Niederjossbach (Kreis Untertaunus).

**Sehr wichtig für Bienenzüchter** sind die §§ 961 bis 964 des bürgerlichen Gesetzbuches. Es heißt da: § 961. Zieht ein Bienenschwarm aus, so wird er herrenlos, wenn nicht der Eigentümer ihn unverzüglich verfolgt oder wenn der Eigentümer die Verfolgung aufgibt. § 962. Der Eigentümer des Bienenschwarms darf bei der Verfolgung fremde Grundstücke betreten. Ist der Schwarm in eine fremde, nicht besetzte Bienenwohnung eingezogen, so darf der Eigentümer des Schwarmes zum Zwecke des Einfangens die Wohnung öffnen und die Waben herausnehmen oder herausbrechen. Er hat den entstehenden Schaden zu ersetzen. § 963. Vereinen sich ausgezogene Bienenschwärme mehrerer Eigentümer, so werden die Eigentümer, welche ihre Schwärme verfolgt haben, Miteigentümer des eingefangenen Gesamtschwarmes; die Antheile bestimmen sich nach der Zahl der verfolgten Schwärme. § 964. Ist ein Bienenschwarm in eine fremde besetzte Bienenwohnung eingezogen, so erstrecken sich das Eigenthum und die sonstigen Rechte an den Bienen, mit denen die Wohnung besetzt war, auf den eingezogenen Schwarm. Das Eigenthum und die sonstigen Rechte an dem eingezogenen Schwarm erlöschen.

### Küche und Hauswirthschaft.

**Marzeiller Suppe.** Abfälle von Wild, Geflügel u. werden mit Wurzelwert, Pfefferkörnern, einem Lorbeerblatt, Keften und wenig Thymian langsam in Butter angeröstet und mit Bouillon vertocht. Nun läßt man einen Löffel Butter mit ebensoviel Mehl braun schwinen, verrührt hiermit die Brühe, schmeckt sie mit Salz ab, streicht sie durch ein Sieb und verwendet als Einlage Leber- oder Fleischklößchen.

**Spalten in Fußböden zu füllen.** Zu diesem Zweck wird Zeitungspapier in einem Zeige von ½ Kilo Mehl und Wasser aufgeweicht und 1 Eßlöffel Alaun zugegeben. Hieraus wird, nachdem die Mischung gründlich durchgearbeitet und getocht ist, eine Masse von der Dike des Glasfitts gemacht und mit derselben die Spalten gefüllt. Die Mischung wird so hart, wie Papiermaché.

**Zum Zeichnen der Wäsche** eignet sich folgende Stempelfarbe: 5 Theile salpetersaures Silber werden mit 12 Theilen

besäuerter Wasser gelöst. 7 Theile kohlensaures Natron und 10 Theile Ammoniat hinzugefügt. Nachdem der anfängliche Niederschlag durch Ammoniatzusatz wieder gelöst ist, giebt man 5 Theile arabischen Gummi in wenig Wasser gelöst hinzu und läßt unter Erhitzung im Wasserbade so viel von der Mischung verdunsten, daß sie die gewünschte Konsistenz erhält. Unter den blauen Farben giebt es keine unauslöschlichen. Platinchlorid statt des Silberfalzes giebt ein haltbares Purpur.

### Die Natur im Nachwinter.

In der letzten Monats-Versammlung des „Wiesbadener Lehrer-Vereins“ hielt Herr Lehrer Caspari einen äußerst interessanten Vortrag über das Thema: „Die Natur im Nachwinter“ (Februar und Anfang März). Reichen, wohlverdienten Beifall spendete die Versammlung am Schlusse des Vortrages. Da die Ausführungen auch für das größere Publikum von Interesse sind, mögen sie im Wesentlichsten wiedergegeben werden: Im Eingange erwähnte der Redner, daß er den diesjährigen Nachwinter nicht schildern wolle, sondern einen normalen, wie er meist in unserer Gegend verläuft. Hoffnungsfreudig schaut die Natur auf die immer höher rüdende Königin des Tages. Das merkt man manchem Vöglein an, das, wenn auch zaghaft, sein Liedchen anstimmt. Die schwermüthige Amsel, die bei uns den Winter zubringt und manche Genosfin in ihrem Liede beklagt, stimmt bald jauchzend die Frühlingsfanfare an, die so oft in ihren späteren Liedern im Hochfrühling wiederkehrt und oft dem Nachtigallengesange wenig nachgiebt. Die leichtlebiger veranlagte Meise hat keine Zeit zum Trauern und Klagen, selten verliert sie ihren Frohmuth, sie singt schon mahnend dem Landmann zu: „Spiz die Schar!“ Schmetterlinge sonnen sich oft schon in der Februarsonne und müssen oft ihren Leichtsinm mit dem Tode büßen, wenn der rauhe Nordwind wieder einsetzt und Schnee über die Fluren führt, ehe sie ihre Schlupfwinkel wieder aufgesucht haben. Oft bringen Spaziergänger solche arme überwinternde Geschöpfe (oder einen frischen Raikäfer, der aber von September an nur in der Erde sig und fertig überwintert) als „Frühlingsbote“ zur Redaktion, und am anderen Tage steht die Neuigkeit von diesen vorwihigen Geschöpfen, die den Frühling absolut verkünden sollen, im Blatt. In Wirklichkeit sind diese alle keine „Frühlingsboten“, sondern nur Thiere des Herbstes oder sogar des Sommers, die nur der Eierablage wegen überwintern. In der Pflanzenwelt wird es zuerst lebendig. Das Leberblümchen (*Hepatica nobilis*) zeigt seine ersten blauen Sterne in den Gärten der Blumenliebhaber. Dasselbe gehört zu den Hahnenfußpflanzen (*Ranunculaceae*), welche neben den Liliengewächsen, die die Schneeglöckchen als erste Frühlingsblumen liefern, die allerersten Lenzesboten aussenden. Im Haine rüften sich die anderen Verwandten des Leberblümchens: Das Windröschen und die Ruchschellen (*Anemone*), am Feldraine keimt die Feigwurz (*Ficaria ranunculoides*). Die Christrose (*Helleborus*), z. B. die schwarze Nieswurz, die Weihnachtstrose (*Hell. niger*) zeigt schon von Weihnachten an ihre merkwürdigen und räthselhaften Blüten, deren weiße Blumenblätter keine eigentlichen Kronenblätter, sondern nur Kelchblätter sind, während 6 bis 10 schlauchförmige kleine Röhren im Innern der Blume die Kronenblätter darstellen und mit Honig versehen sind, welcher Bienen und Hummeln, selbst überwinterte Falter, an warmen Felshängen, dem Standort der Pflanzen, anlockt. Darum blüht die Pflanze, wie alle anderen des Nachwinters und Vorfrühlings, sehr lange im Gegensatz zu denen des Sommers; irgend einer der Honignäseher stellt sich doch mittlertweile ein und befruchtet sie. Die Befruchtung der Blüten wird ihnen aber nicht leicht gemacht, da die zahlreichen Staubgefäße sich ihnen in den Weg stellen und die Honigtrüge verdecken. Diese „Langblüher“ unter den Blumen wurden in ähnlicher Weise kurz und treffend charakterisirt. Auf dem Blumenmarke und in Blumenläden kann man schon die prächtigen Anemone des Südens bewundern, einige Wochen gehen noch hin, bis ihre Verwandten bei uns blühen, gerüstet stehen sie aber alle da und warten nur der Osterzeit, während Flieder und sogar Rosen, die der sonnige Süden uns jetzt schon zusendet, noch längere Zeit bei uns schlafen müssen. Wir begnügen uns mit den blühenden Schneeglöckchen, *Galanthus nivalis* und *Leucojum vernum*. In Hecken baumeln schon lustig die stäubenden Nähnchen der Haselsträucher (*Corylus avellana*) und in Gärten die der Blutnuß (*Corylus tubulosa*). Am Bache blüht die Erle (*Alnus glutinosa*) und auf Bergen die Grauerle (*A. incana*), während die Weiden

namentlich die Salweide, ihre Blütenknospen sprengen und die „Schäfschen“ hervorkommen lassen, die aber erst um Ostern blühen und duften. Haselsträucher und Erlen sind ausgesprochene Windblüthler, den Pollen befördert nur der Wind auf die Narben, niemals ein Insekt, trotz gegentheiler Behauptung von anderen Seiten. Die Fruchtblüthen können gar nicht ein Insekt einladen, da ihnen alle Mittel dazu fehlen. Das ist bei den Weiden und Pappeln anders, während die noch später blühenden Eichen und Buchen und andere wieder Windblüthler sind. Auch einzelne Korbblüthler zeigen sich schon zaghaft: Der Hufslattich (*Tussilago farvara*), das Gänseblümchen und nicht lange danach die Pestwurz (*Petasites*). Die Bogelmiere (*Stellaria media*), ein hin-fälliges Pflänzchen, blüht den Winter zum Troste. Rüster und Zitterpappel sind dem Blühen ganz nahe, desgleichen die Eibe (*Taxus baccata*) und die weiße Mistel. Auch in der höheren Thierwelt regt es sich: Ragen singen steinerweichende Lieder, an warmen Abenden zeigen sich öfter umherflatternde Fledermäuse, fast alle Raubthiere pflegen ihrer Minne, deren Pfänder alle im April oder Mai das Licht der Welt erblicken, Dachs und Bären plagen sich schon jetzt mit ihrer Nachkommenschaft herum. Ganz eigenartige Verhältnisse zeigen sich in dieser Hinsicht bei dem Reh und den Fledermäusen. Wie die Raubthiere, so richten sich auch viele Rager häuslich ein, während andere noch im festen Winterschlaf liegen. Das Eichhörnchennest z. B. enthält schon im April eine zahlreiche Kinder-schaar. Dann kennzeichnete der Redner die noch spärlichen echten Frühlingsboten aus der Kleintierwelt, namentlich sind es Insekten, die neu auftreten, keine überwinterte, meist sind es graue, braune Geschöpfe, die die geringe Wärme die Puppen sprengen läßt, so *Valeria oleagina*, eine „Eule“, ferner einige Spanner, *Bapta pictaria*, namentlich solche, die mit den im Spätherbst erscheinenden Frostspannern nahe verwandt sind, so der bleichgelbe Frostspanner *Hibernia marginata*, *Hib. leucophaea*, *rupicaparia*, deren Männchen nur geflügelt sind, während die Weibchen nur Flügelstümpfen aufweisen. Bei andern nun auftretenden Frostspannern sind die Weibchen auch geflügelt, so *Biston hirtarius* und *stratarius*, während wieder andere *Biston*-Arten ungeflügelte „bessere Hälften“ haben, so *Biston pedarius*, *hispidarius* und *pomonarius*. Als letzter der *Biston*-Gattung erscheint zur Zeit der Veilchenblüthe *B. zonarius*. Sehr ähnlich dem kleinen Frostspanner des Herbstes ist der jetzt erscheinende *Anisopterix aescularia*. Ist der Nachwinter sehr rauh, so überwintern die Puppen dieser Arten oft noch mehrmals, um einen günstigeren Februar oder März zu erwarten. Die Frühlings- oder Sommerwärme zaubert von diesen keine Falter hervor, da es dann für ihre Nachkommenschaft zu spät ist. Nur eine kleine Anzahl von echten Vorfrühlingsfaltern ist bunt gefärbt, so *Brephos parthenias* und *nothum*, zwei spanner-ähnliche Eulen, die sich mit einem prächtigen Spanner, *Ploera diversata*, bald in sonnigen Waldbwegen am Tage herumtreiben. Kein einziger Tagfalter sprengt bei uns um diese Zeit seine Puppe, die ersten erscheinen erst nach Ostern. Fast alle Käfer, denen wir allenfalls um diese Zeit begegnen, sind überwinterte Geschöpfe, desgleichen die übrigen Kerfe. Die überwinterten und die neuen Kleintiere wissen recht gut, daß für ihre Nachkommenschaft jetzt bald die günstigste Zeit des Jahres anbricht: Die saftigen Knospen und duftenden Blüthen, die frischen Blätter und saftigen Kräuter erscheinen, darum überwintern auch so viele Eier und namentlich viele Larven und Eier, während die Sommerthiere unter den Kleintieren rauhere Kost vertragen können oder müssen, oder sich von dem zarten zweiten Trieb nähren. Denselben Drang finden wir bei den höheren Thieren, wie schon oben erwähnt, und namentlich bei den Vögeln. Die meisten Thiere erblicken Ende April oder Anfang Mai das Licht der Welt, also zu einer Zeit, in der nach ihrer Entwöhnung ihr Tisch am reichlichsten gedeckt ist. Der Februar heißt auch „Hornung“, weil in diesem Monat die Hirsche ihr Gehörne wechseln. Redner geht näher darauf ein und bemerkt besonders, daß die eine Stange des Gehörns, welche die meisten Enden zeigt, da das Gehörn oft unregelmäßig ist, das Alter des Hirsches (wenn auch im höheren Alter nicht immer zutreffend) anzeigt. Hierauf spricht er von den einheimischen Stand- und Strichvögeln und von den jetzt zurückkehrenden Zugvögeln. Jetzt erwachen (in wärmeren Nachwintern) die Frösche, zuerst der braune Grasfrosch (*Rana temporaria*), viele Fische laichen, manche schon im Januar. Viele wandern deshalb die Flüsse hinauf. Eidechsen sonnen sich an geschützten Orten, allein

das Geos der Amphibien und Reptilien schläft noch fast vier Wochen lang. In scherzhafter Weise vergleicht der Redner den „Fischgrümmel“ mit den „Reihhäufeln“, Masken und Larden mit Erscheinungen aus der Thierwelt, und zwar der Kleintierwelt, besonders der Insekten, die eine Zeit lang, meist den größten Theil ihres Lebens, auch Larven sind. Er spricht über vollkommene und unvollkommene Verwandlung der Insekten, unterscheidet in klarer Weise Engerlinge, Raupe, Nabe und die eigentliche Larve, sowie über den Puppenzustand, ferner welche Insekten eine vollkommene und welche keine vollkommene Verwandlung und keine Puppen aufweisen können. Zum Schluß charakterisirt der Redner noch die Zeit bis zur ersten Tag- und Nachtgleiche, die man noch zum Nachwinter rechnen kann. Neue Blumen treten zu den ersten: die Krotusarten, die Tulpen und Narzissen rüsten sich, der Kellerhals (*Daphne mezereum*) und der Lorbeerseidelbast (*D. laureola*) fangen an zu blühen, die Pappelkätzchen säuben und es stellen sich neue Schmetterlinge ein: die Selenien-Arten und *Taeniorampa populati*. Diese Zeit bringt oft einen Rückschlag der Witterung: auf einige wärmere Tage folgt gewöhnlich ein rauher März, indem da Äquinoctialstürme haufen und eine stille Zeit für den Zoologen und den Botaniker herbeiführen, ähnlich wie das Kirchenjahr mit seiner „Stillen Zeit“ dem Fischgrümmel ein „Halt“ zuruft.

### Verschiedenes.

**Illustriertes Gartenbau-Lexikon.** Dritte, neubearbeitete Auflage. Berlin, 1901. Paul Parey. (Berlin S.-W., Hebesmannstr. 10). Erscheint in 20 Lieferungen zu 1 Mk. Nach jahrelangen sorgfältigen Vorbereitungen beginnt die Veröffentlichung der dritten Auflage des Illustrierten Gartenbau-Lexikon. Unter Führung des Geheimrath Professor Dr. Wittmack in Berlin hat sich eine Anzahl der hervorragendsten Fachmänner aus allen Gebieten des Gartenbaus der Aufgabe hingegeben, das Werk einer textlich wie illustrativ durchgreifenden Neuschöpfung zu unterziehen. Ganze Gebiete, wie z. B. Arbeitergesetzgebung, Vereinsrecht etc., wurden neu aufgenommen, jeder Artikel sorgsam geprüft und neu bearbeitet, alle bewährten neuen Pflanzen gelangten zur Aufnahme, und namentlich geschah die Bearbeitung der Artikel über Blumen und Sträucher wie Landschaftsgärtnerei nach ganz neuen Gesichtspunkten. Mag es sich darum handeln, irgend eine gärtnerische Verrichtung oder einen botanischen Ausdruck erklärt zu sehen, eine Beschreibung und Kulturangewendung der verschiedenen Blumen-, Obst- und Gemüseforten zu finden, eine Pflanzenkrankheit und die dagegen anzuwendenden Mittel festzustellen, Boden- und Düngerverhältnisse der Pflanzen zu ermitteln, gesetzliche Bestimmungen über Arbeitsverhältnisse nachzuschlagen, sich Kenntniss hervorragender Gartenanlagen zu erwerben etc., das „Illustrierte Gartenbau-Lexikon“ — aufgeschlagen an der betreffenden Stelle des Alphabets — giebt sofortige Auskunft! In dieser Weise enthält das „Illustrierte Gartenbau-Lexikon“ Tausende einzelner Artikel, und über Tausend vortrefflicher Abbildungen fördern das Verständnis des geschriebenen Wortes. Nach alledem ist ein Werk geschaffen worden, das jedem Gärtner und Gartenfreund, jedem Gärtnergehülfsen und -Lehrling, jeder gärtnerischen Vereinsbibliothek und jedem sachlichen Institute eine außergewöhnlich willkommene Erscheinung sein dürfte. Das Werk umfaßt etwa 1800 Spalten größten Lexikonformats, also den Inhalt von mehreren gewöhnlichen Bänden, und wird in 20 Lieferungen à 1 Mk. bis zum Herbst dieses Jahres vollständig sein.

**Haages Cacteen-Kultur.** Handbuch für Cacteenfreunde und Liebhaber von succulenten Pflanzen. Praktischer Rathgeber für Gärtner und Laien. Mit vielen Illustrationen. Von Friedrich Adolf Haage jr. in Erfurt. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Selbstverlag des Verfassers und in Kommission bei Herrn. Dege-Leipzig. Dieses in erster Auflage von der gesammten Presse sehr günstig beurtheilte Werk hat in seiner zweiten Auflage sowohl bezüglich textlichen Inhaltes, als auch hinsichtlich der Ausstattung mancherlei Verbesserungen und Erweiterungen erfahren. Das Buch trägt somit den neuesten Forschungen und praktischen Erfahrungen auf dem Gebiete der Cacteenzucht vollauf Rechnung und liefert für den verhältnißmäßig sehr billigen Preis von 3 Mk. auf 263 Seiten ausführliche Kulturangewendung für sämtliche Cacteenfamilien und hervorragende Succulenten.